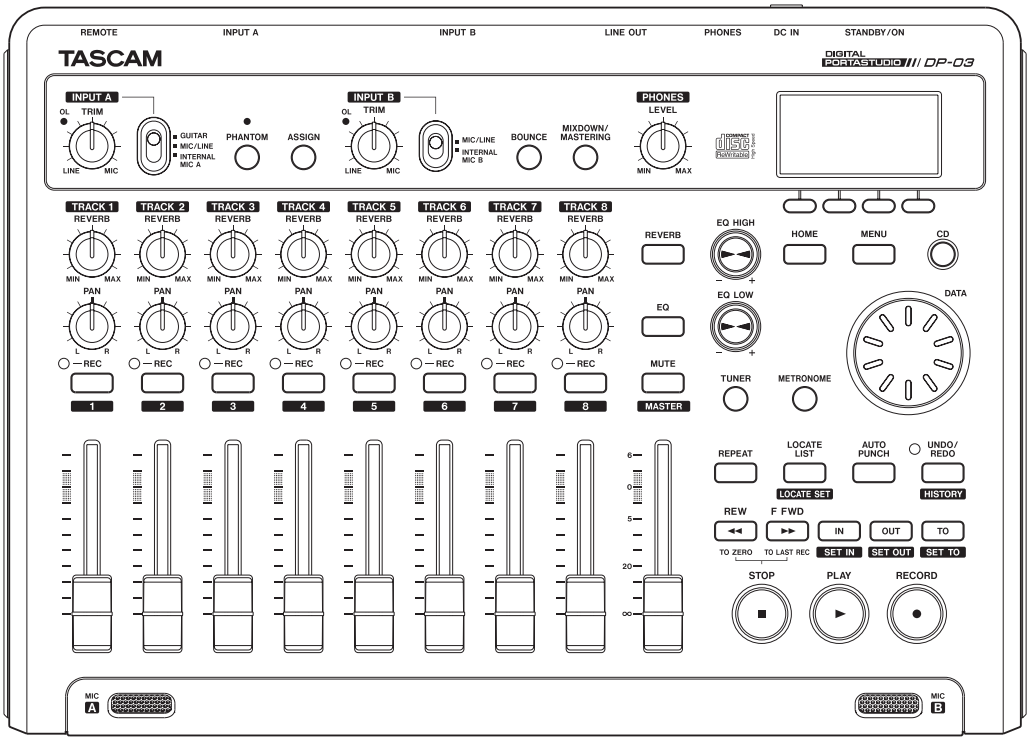
D01131080A

TASCAM

DP-03

Digital-Portastudio



Benutzerhandbuch

Wichtige Hinweise zu Ihrer Sicherheit

Achtung! Gefahr eines Stromschlags. Öffnen Sie nicht das Gehäuse. Es befinden sich keine vom Anwender zu wartenden Teile im Gerät. Lassen Sie das Gerät nur von qualifiziertem Fachpersonal reparieren.

Dieses Symbol, ein Blitz in einem ausgefüllten Dreieck, warnt vor nicht isolierten, elektrischen Spannungen im Inneren des Geräts, die zu einem gefährlichen Stromschlag führen können.

Dieses Symbol, ein Ausrufezeichen in einem ausgefüllten Dreieck, weist auf wichtige Bedienungs- oder Sicherheitshinweise in dieser Bedienungsanleitung hin.

Bitte tragen Sie hier die Modellnummer und die Seriennummern (siehe Geräterückseite) ein, um sie mit Ihren Unterlagen aufzubewahren.

Modellnummer_____

Seriennummer_____

ACHTUNG! Zum Schutz vor Brand oder Elektroschock:
Setzen Sie dieses Gerät niemals
Regen oder erhöhter Luftfeuchtigkeit aus.

- Diese Anleitung ist Teil des Geräts. Bewahren Sie sie gut auf und geben Sie das Gerät nur mit dieser Anleitung weiter.
- Lesen Sie diese Anleitung, um das Gerät fehlerfrei nutzen zu können und sich vor eventuellen Restgefahren zu schützen.
- Beachten Sie alle Warnhinweise. Neben den hier aufgeführten allgemeinen Sicherheitshinweisen sind möglicherweise weitere Warnungen an entsprechenden Stellen dieses Handbuchs aufgeführt.
- Lassen Sie Wartungsarbeiten und Reparaturen nur von einem Tascam-Servicecenter ausführen. Bringen Sie das Gerät zu einem Tascam-Servicecenter, wenn es Regen oder Feuchtigkeit ausgesetzt war, wenn Flüssigkeit oder Fremdkörper hinein gelangt sind, wenn es heruntergefallen ist oder nicht normal funktioniert oder wenn das Netzkabel beschädigt ist. Benutzen Sie das Gerät nicht mehr, bis es repariert wurde.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Benutzen Sie das Gerät nur zu dem Zweck und auf die Weise, wie in dieser Anleitung beschrieben.

⚠ WARNUNG

Schutz vor Sach- und Personenschäden durch Stromschlag, Kurzschluss oder Brand

- Öffnen Sie nicht das Gehäuse.
- Stellen Sie das Gerät in der Nähe einer gut erreichbaren Steckdose auf. Es muss jederzeit möglich sein, den Netzstecker zu ziehen, um das Gerät vom Stromnetz zu trennen.
- Verbinden Sie das Gerät nur dann mit dem Stromnetz, wenn die Angaben auf dem Gerät mit der örtlichen Netzspannung übereinstimmen. Fragen Sie im Zweifelsfall einen Elektrofachmann.
- Wenn der mitgelieferte Netzstecker nicht in Ihre Steckdose passt, ziehen Sie einen Elektrofachmann zu Rate.
- Verwenden Sie nur den mitgelieferten oder vom Hersteller empfohlene Wechselstromadapter. Verwenden Sie den Wechselstromadapter nicht mit anderen Geräten.
- Sorgen Sie dafür, dass das Netzkabel nicht gedehnt, gequetscht oder geknickt werden kann – insbesondere am Stecker und am Netzkabelausgang des Geräts – und verlegen Sie es so, dass man nicht darüber stolpern kann.
- Ziehen Sie den Netzstecker bei Gewitter oder wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen.
- Wenn das Gerät raucht oder einen ungewöhnlichen Geruch verströmt, trennen Sie es sofort vom Stromnetz und bringen Sie es zu einem Tascam-Servicecenter.
- Stellen Sie das Gerät immer so auf, dass es nicht nass werden kann. Setzen Sie das Gerät niemals Regen, hoher Luftfeuchte oder anderen Flüssigkeiten aus.
- Stellen Sie keine mit Flüssigkeit gefüllten Behälter (Vasen, Kaffeetassen usw.) auf das Gerät.
- Reinigen Sie das Gerät nur mit einem trockenen Tuch.

Schutz vor Sach- und Personenschäden durch Überhitzung

- Versperren Sie niemals vorhandene Lüftungsöffnungen.
- Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Hitze abstrahlenden Geräten (Heizlüfter, Öfen, Verstärker usw.) auf.
- Stellen Sie dieses Gerät nicht an einem räumlich beengten Ort ohne Luftzirkulation auf.

Schutz vor Sach- und Personenschäden durch falsches Zubehör

- Verwenden Sie nur Zubehör oder Zubehörteile, die der Hersteller empfiehlt.
- Verwenden Sie nur Wagen, Ständer, Stative, Halter oder Tische, die vom Hersteller empfohlen oder mit dem Gerät verkauft werden.

Schutz vor Hörschäden

- Denken Sie immer daran: Hohe Lautstärkepegel können schon nach kurzer Zeit Ihr Gehör schädigen.

Besonderer Schutz von Kleinkindern

- Halten Sie SD-Speicherkarten von kleinen Kindern fern. SD-Karten können beim Verschlucken innere Verletzungen verursachen. Suchen Sie umgehend einen Arzt auf, wenn eine SD-Karte verschluckt wurde.

Vorsichtsmaßnahmen für Lasergeräte

Dieses Gerät ist nach der internationalen Norm IEC 60825-1 als Laser-Produkt der Klasse 1 klassifiziert. Es arbeitet mit einem unsichtbaren Laserstrahl, der im Normalbetrieb ungefährlich ist. Das Gerät verfügt über Sicherheitsvorkehrungen, die das Austreten des Laserstrahls verhindern. Diese Sicherheitsvorkehrungen dürfen nicht beschädigt werden.

⚠ WARNUNG

- Gehäuse nicht aufschrauben.
- Unsichtbare Laserstrahlung der Klasse 3B tritt aus, wenn das Gehäuse geöffnet und die Sicherheitsverriegelung überbrückt ist. Nicht dem Strahl aussetzen! Die zugängliche Laserstrahlung ist gefährlich für das Auge, häufig auch für die Haut.
- Ein beschädigtes Gerät darf nicht betrieben und nur in einer Fachwerkstatt repariert werden.

Laseroptik

Typ:	SF-DS29I
Hersteller:	SANYO Electric Co., Ltd.
Ausgangsleistung:	<49,1 mW an der Objektivlinse
Wellenlänge:	785 nm (typisch)
Angewendete Norm:	IEC60825-1:2001

Informationen zur elektromagnetischen Verträglichkeit

Dieses Gerät wurde auf die Einhaltung der Grenzwerte gemäß der EMV-Richtlinie 2004/108/EG der Europäischen Gemeinschaft hin geprüft. Diese Grenzwerte gewährleisten einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen im Wohnbereich. Dieses Gerät erzeugt und nutzt Energie im Funkfrequenzbereich und kann solche ausstrahlen. Wenn es nicht in Übereinstimmung mit den Anweisungen der Dokumentation installiert und betrieben wird, kann es Störungen im Rundfunkbetrieb verursachen.

Grundsätzlich sind Störungen jedoch bei keiner Installation völlig ausgeschlossen. Sollte dieses Gerät Störungen des Rundfunk- und Fernsehempfangs verursachen, was sich durch Ein- und Ausschalten des Geräts überprüfen lässt, so kann der Benutzer versuchen, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beseitigen:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus, oder stellen Sie sie an einem anderen Ort auf.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose an, die mit einem anderen Stromkreis verbunden ist als die Steckdose des Empfängers.
- Wenden Sie sich an Ihren Händler oder einen Fachmann für Rundfunk- und Fernsehtechnik.

Warnhinweis

Änderungen oder Modifikationen am Gerät, die nicht ausdrücklich von der TEAC Corporation geprüft und genehmigt worden sind, können zum Erlöschen der Betriebserlaubnis führen.

Angaben zur Umweltverträglichkeit und zur Entsorgung

Entsorgung von Altgeräten

Wenn ein Symbol einer durchgestrichenen Mülltonne auf einem Produkt, der Verpackung und/oder der begleitenden Dokumentation angebracht ist, unterliegt dieses Produkt den europäischen Richtlinien 2002/96/EC und/oder 2006/66/EC sowie nationalen Gesetzen zur Umsetzung dieser Richtlinien.

Richtlinien und Gesetze schreiben vor, dass Elektro- und Elektronik-Altgeräte nicht in den Hausmüll (Restmüll) gelangen dürfen. Um die fachgerechte Entsorgung, Aufbereitung und Wiederverwertung sicherzustellen, sind Sie verpflichtet, Altgeräte über staatlich dafür vorgesehene Stellen zu entsorgen.

Durch die ordnungsgemäße Entsorgung solcher Geräte leisten Sie einen Beitrag zur Einsparung wertvoller Rohstoffe und verhindern potenziell schädliche Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt, die durch falsche Abfallentsorgung entstehen können. Die Entsorgung ist für Sie kostenlos.

Weitere Informationen zur Wertstoffsammlung und Wiederverwertung von Altgeräten erhalten Sie bei Ihrer Stadtverwaltung, dem für Sie zuständigen Abfallentsorgungsunternehmen oder der Verkaufsstelle, bei der Sie das Produkt erworben haben.

Hinweis zum Stromverbrauch

Dieses Gerät verbraucht auch dann eine geringe Menge Strom, wenn es mit dem Stromnetz verbunden und ausgeschaltet ist.

Inhaltsverzeichnis

Wichtige Hinweise zu Ihrer Sicherheit .. 2–3

1 Einführung 6

Ausstattungsmerkmale 6
Auspacken/Lieferumfang 6
Was Sie über dieses Handbuch wissen sollten ... 7
Rechte an geistigem Eigentum 7
Ergänzende Sicherheitshinweise zur Aufstellung .. 8
Das Gerät reinigen 8
Hinweise zu CDs 8
Hinweise zu SD-Karten 9

2 Schnelleinstieg 10

Wiedergeben und Mischen 10
Aufnehmen und Mastern 13
Eine Audio-CD aus der Stereomischung erstellen 21
Das Gerät ordnungsgemäß ausschalten 23

3 Die Bedienelemente und ihre Funktionen 24

Geräteoberseite 24
Geräterückseite 28
Linke Geräteseite 29
Rechte Geräteseite 29
Geräteunterseite 30
Die Hauptseite 31
Aufbau des Menüs 32
Mit dem Display arbeiten 33

4 Vorbereitende Schritte 34

Hinweise zur Stromversorgung und SD-Karte .. 34
Das Gerät ein- und ausschalten 35
Eine SD-Karte formatieren 35
Die Betriebsarten des DP-03 36
Andere Geräte anschließen 36
Den Kontrast einstellen 37

5 Mit Songs arbeiten 38

Partitionen und Songs 38
Namen bearbeiten 38
Einen vorhandenen Song laden 38
Einen neuen Song erstellen 39
Einen Song speichern 39
Songinformationen anzeigen 39
Songs kopieren 40
Songs löschen 41
Einen Song mit Schreibschutz versehen 41

6 Grundlegende Aufnahmefunktionen . 42

Die Eingangsquellen wählen 42
Phantomspeisung nutzen 42
Eingangssignale abhören 43
Die Übersteuerungs- und Pegelanzeigen ablesen 43
Eingänge zuweisen 44
Die Eingangsklangregelung nutzen 44
Die erste Aufnahme 45
Mehrspuraufnahmen 45
Einen Vorgang rückgängig machen 46

7 Fortgeschrittene Aufnahmefunktionen . 48

Eine Punch-Aufnahme ausführen 48
Zwischenmischungen 49
Im Song navigieren 50
Marken nutzen 50
Wiederholte Wiedergabe 52
Auto-Punch-Aufnahmen 54

8 Spuren bearbeiten 55

Die Spurbearbeitungsfunktionen im Überblick . 55
COPY/PASTE – Überschreibend kopieren 56
COPY/INSERT – Nichtüberschreibend kopieren 57
MOVE/PASTE – Überschreibend verschieben . 57
MOVE/INSERT – Nichtüberschreibend verschieben 57
OPEN – Stille einfügen 58
CUT – Abschnitt entfernen 58
SILENCE – Abschnitt leeren 58
CLONE TRACK – Spur duplizieren 59
CLEAN OUT – Spur löschen 59

9 Abmischen und Mastern 60

Spuren abmischen 60
Eine Stereomischung erstellen 62
Die Stereomischung wiedergeben 63
Die Stereomischung mastern 63

10 Verschiedene Funktionen 67

Metronom 67
Stimmfunktion 67
Das Gerät auf die Werkseinstellungen zurücksetzen 69
Systeminformationen anzeigen 69

11 Mit SD-Karten arbeiten 70
Die Partitionen der SD-Karte 70
Eine SD-Karte formatieren 70
MTR-Partitionen neu formatieren 71
Die FAT-Partition neu formatieren 71
Die Kapazität der MTR-Partition überprüfen 72
Eine SD-Karte initialisieren 72

12 Daten mit einem Computer austauschen 73
Unterstützte Betriebssysteme 73
Verbindung mit einem Computer herstellen 73
Songs sichern und wiederherstellen 75
Spuren importieren und exportieren 76
Die Stereomischung exportieren 78

13 Mit CDs arbeiten 79
Verwendungsmöglichkeiten des CD-Laufwerks 79
CDs einlegen und auswerfen 80
Eine Audio-CD wiedergeben 81
Eine Audio-CD erstellen 82
Titel von einer Audio-CD importieren 84
Songdaten auf CD sichern 85
Einen Song von einer Sicherungs-CD wiederherstellen 86
Eine CD-RW löschen 86
Verwendbarkeit verschiedener Medienformate 87

14 Voreinstellungen des Mastering-Kompressors 88
Kompressor-Voreinstellungen 88
Parameter der Voreinstellungen 88

15 Problembehebung 89

16 Displaymeldungen 90
Allgemeine Meldungen 90
Meldungen im CD-Betrieb 92
Meldungen bei Schreib-/Lesefehlern der CD 93

17 Technische Daten 94
Speichermedien und Dateisysteme 94
Audioeingänge und -ausgänge 94
Weitere Eingänge und Ausgänge 94
Leistungsdaten Audio 94
Systemanforderungen Computer 95
Sonstige Daten 95
Permanentspeicher 95
Maßzeichnung 96
Blockschaltbild 97

18 Häufig genutzte Funktionen 98

1 – Einführung

Vielen Dank, dass Sie sich für das digitale 8-Spur-Portastudio DP-03 von Tascam entschieden haben.

Bevor Sie das Gerät anschließen und benutzen, empfehlen wir Ihnen, dieses Handbuch aufmerksam durchzulesen. Nur so ist sichergestellt, dass Sie verstehen, wie man das Portastudio einrichtet, andere Geräte anschließt, und wie man auf die vielen nützlichen und praktischen Funktionen zugreift. Bewahren Sie dieses Handbuch gut auf, und geben Sie es immer zusammen mit dem DP-03 weiter, da es zum Gerät gehört.

Das Benutzerhandbuch steht Ihnen auch auf der Tascam-Website unter http://www.tascam.de zum Download zur Verfügung.

Ausstattungsmerkmale

Das DP-03 nutzt SD-Karten für die Mehrspuraufnahme von bis zu zwei Spuren gleichzeitig, während Sie bis zu acht Spuren wiedergeben können. Die eingebauten Mischfunktionen ermöglichen Ihnen, ein Mehrspurprojekt als Stereomischung abzumischen.

Diese Stereomischungen können Sie auf CD-R und ähnliche Medien brennen oder via USB auf einen Computer übertragen.

Neben den Stereomischungen lassen sich natürlich auch einzelne Spuren auf oder ganze Songs zu Sicherungszwecken auf den Computer kopieren.

- Das digitale 8-Spur-Portastudio ist mit einem CD-R/RW-Laufwerk ausgestattet.
- Als Aufnahmemedien dienen SD-Karten, wobei auch der SDHC-Standard unterstützt wird. Dies erlaubt Ihnen, auch Karten mit großer Speicherkapazität bis 32 GB zu nutzen.
- Mehrspuraufnahmen von zwei Spuren gleichzeitig, Wiedergabe von acht Spuren gleichzeitig (44,1 kHz, 16 Bit) möglich.
- Neun 45-mm-Fader: acht Spurfader und ein Summenfader.
- Separate Hall- und Panoramaeinstellung, Tasten für Spurauswahl bzw. Aufnahmebereitschaft sowie eigener Fader in jeder Spur.
- Zwei Eingangskanäle über symmetrische 6,3-mm-Klinkenbuchsen, XLR-Buchsen oder eingebaute Mikrofone.
- Phantomspeisung an den XLR-Buchsen zuschaltbar.
- Mit den eingebauten Mikrofonen können Sie wahlweise getrennte Monospuren oder eine Stereospur aufzeichnen.
- Die Klinkenbuchse von Eingangskanal A ist als hochohmiger Gitarreneingang nutzbar.
- Hintergrundbeleuchtetes Grafikdisplay mit einer Auflösung von 128 × 64 Bildpunkten.
- 2-Band-Klangregelung für jeden Eingangskanal und jede Spur separat regelbar.
- Abmischen in eine eigenständige Stereomischung möglich.
- Eingebaute Masteringeffekte zur Nachbearbeitung der Stereomischung.
- Individuelle Einstellung des Halleffekts in jeder Wiedergabespur.
- Automatische Punch-Aufnahmefunktionen.
- Erstellen einer Zwischenmischung möglich.
- Spurbearbeitungsfunktionen wie Kopieren, Verschieben, Auftrennen, Ausschneiden, Stille einfügen, Duplizieren und Spur leeren.
- Mehrere Arbeitsschritte können mithilfe einer Ereignisliste rückgängig gemacht oder wiederhergestellt werden.
- Marken setzen und aufsuchen.
- Eingebaute Stimmfunktion und Metronom.
- Erstellen Sie Audio-CDs aus gemasterten Stereomischungen.
- Wiedergabe und Import von Audio-CD-Titeln möglich.
- Sichern und Wiederherstellen von Songs auf CD-R/CD-RW.
- WAV-Dateien und gesicherte Songs auf der FAT-Partition der SD-Karte können via USB auf einen Computer übertragen werden.
- Steuerung der Punch-Aufnahme und weiterer Funktionen mittels Fußschalter (RC-3F, separat erhältlich).

Auspacken/Lieferumfang

Zum Lieferumfang des DP-03 gehören folgende Bestandteile:

- DP-03.....1
- Wechselstromadapter Tascam PS-1225L 1
- Netzkabel für Wechselstromadapter 1
- SD-Karte (bereits eingelegt).....1
- Garantiekarte.....1
- Benutzerhandbuch (das vorliegende Dokument).....1

Achten Sie beim Öffnen der Verpackung darauf, dass Sie nichts beschädigen. Bewahren Sie das Verpackungsmaterial für einen eventuellen Transport auf.

Wenn die Verpackung beschädigt ist, wenden Sie sich umgehend an Ihren Transporteur. Wenn Teile fehlen, wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Tascam-Fachhändler.

VORSICHT

Verwenden Sie mit dem DP-03 immer einen Wechselstromadapter des Typs Tascam PS-1225L mit dem dazu passenden Netzkabel, da dieser auf das Gerät abgestimmt ist. Nutzen Sie den mitgelieferten Wechselstromadapter und das Netzkabel niemals mit anderen Geräten. Die falsche Verwendung kann zu Fehlfunktionen führen, und es besteht Brand- oder Stromschlaggefahr.

Was Sie über dieses Handbuch wissen sollten

In diesem Handbuch verwenden wir die folgenden Schriftbilder und Schreibweisen:

- Für Namen von Bedienelementen wie Tasten und Regler verwenden wir das folgende Schriftbild: **MENU**-Taste.
- Displaymeldungen kennzeichnen wir durch das folgende Schriftbild: MENU
- Die vier Tasten unter dem Display bezeichnen wir als Funktionstasten (von links nach rechts) **F1**, **F2**, **F3** und **F4**. Die oberhalb der Funktionstasten auf dem Display angezeigten Funktionen sind hinter der Tastenbezeichnung in Klammern angegeben (zum Beispiel **F4**-Taste (▶), **F2**-Taste (EXEC)).
- Die SD-Speicherkarte bezeichnen wir zumeist als „SD-Karte“ oder kurz „Karte“.
- Besondere Informationen sind wie folgt gekennzeichnet:

Tipp

Nützliche Hinweise für die Praxis.

Anmerkung

Erläuterungen und ergänzende Hinweise zu besonderen Situationen.

Wichtig

Besonderheiten, die bei Nichtbeachtung zu Funktionsstörungen oder unerwartetem Verhalten des Geräts führen können.

VORSICHT

Wenn Sie so gekennzeichnete Hinweise nicht beachten, besteht die Gefahr von leichten bis mittelschweren Verletzungen oder Sachschäden oder das Risiko von Datenverlust.

⚠ WARNUNG

So gekennzeichnete Warnungen sollten Sie sehr ernst nehmen. Andernfalls besteht die Gefahr von schweren oder lebensgefährlichen Verletzungen.

Rechte an geistigem Eigentum

Die folgenden Hinweise werden aus rechtlichen Gründen im Originaltext wiedergegeben.

- TASCAM is a trademark of TEAC Corporation, registered in the U.S. and other countries.
- SDHC Logo is a trademark of SD-3C, LLC.

- Microsoft, Windows, Windows XP, Windows Vista, and Windows 7 are either registered trademarks or trademarks of Microsoft Corporation in the United States and/or other countries.
- Apple, Macintosh, iMac, Mac OS and Mac OS X are trademarks of Apple Inc.
- Pentium and Intel are trademarks of Intel Corporation in the U.S. and/or other countries.
- Other company names, product names and logos in this document are the trademarks or registered trademarks of their respective owners.

Sämtliche in diesem Dokument beschriebenen Daten einschließlich aller Informationen dienen lediglich dem Zweck der Veranschaulichung dieser Daten und/oder Informationen und sind nicht als technische Beschreibung dieser Daten und/oder Informationen zu verstehen. TEAC CORPORATION übernimmt keinerlei Gewähr dafür, dass mit einer Verwendung dieser Daten und/oder Informationen die Nichtverletzung von Rechten am geistigen Eigentum oder von anderen Eigentumsrechten Dritter gegeben ist und lehnt darüber hinaus sämtliche Haftungsansprüche ab, die sich aus dem Eintreten einer solchen Verletzung oder aus der Verwendung dieser Daten und/oder Informationen in irgendeiner Weise ergeben könnten.

Dieses Gerät wurde entwickelt, um Ihnen die Vervielfältigung von Werken zu ermöglichen, für die Sie die Nutzungsrechte oder eine entsprechende Erlaubnis des Urhebers oder des Nutzungsberechtigten besitzen. Wenn Sie ein Werk ohne Einwilligung des Urhebers oder des Nutzungsberechtigten vervielfältigen, verbreiten oder öffentlich wiedergeben, verletzen Sie das deutsche Urheberrechtsgesetz sowie verschiedene internationale Schutzabkommen und können mit Freiheitsentzug bis zu fünf Jahren bestraft werden. Wenn Sie nicht sicher sind, über welche Rechte Sie verfügen, fragen Sie einen kompetenten Rechtsberater. TEAC Corporation haftet unter keinen Umständen für die Folgen unberechtigter Kopien mit diesem Recorder.

Ergänzende Sicherheitshinweise zur Aufstellung

- Der zulässige Betriebstemperaturbereich für dieses Gerät liegt zwischen 5 °C und 35 °C.

VORSICHT

- *Um klangliche Beeinträchtigungen oder Fehlfunktionen zu vermeiden, nutzen Sie das Gerät nicht an folgenden Orten:*
- *Orte, die starken Erschütterungen ausgesetzt sind oder die instabil sind,*
- *Orte mit direkter Sonneneinstrahlung (z. B. an ein Fenster),*
- *in der Nähe von Heizgeräten oder an anderen Orten, an denen hohe Temperaturen herrschen,*
- *wenn die Temperatur unter dem Gefrierpunkt liegt,*
- *Orte mit schlechter Belüftung oder hoher Luftfeuchte,*
- *Orte mit hoher Staubkonzentration.*
- *Stellen oder legen Sie nichts auf das Gerät, um die Wärmeabfuhr nicht zu behindern.*
- *Installieren Sie das Gerät nicht über einem anderen Wärme abgebenden Gerät (z. B. einem Verstärker).*

Kondensation vermeiden

VORSICHT

Wenn Sie das Gerät aus einer kalten Umgebung in eine warme Umgebung bringen, in einem schnell beheizbaren Raum einsetzen oder anderen plötzlichen Temperaturschwankungen aussetzen, besteht die Gefahr, dass sich Kondenswasser bildet. Lassen Sie das Gerät in einem solchen Fall ein bis zwei Stunden stehen, bevor Sie es in Betrieb nehmen.

Das Gerät reinigen

Verwenden Sie zum Reinigen des Geräts ein trockenes, weiches Tuch.

VORSICHT

Verwenden Sie zum Reinigen niemals getränkte Reinigungstücher auf chemischer Basis, Reinigungsbenzin, Verdünner, Alkohol oder andere chemische Substanzen, da diese die Oberfläche angreifen können.

Hinweise zu CDs

Neben kommerziellen Audio-CDs (CD-DA) kann das DP-03 auch CD-Rs und CD-RWs im Audio-CD-Format wiedergeben. Ebenso ist die Wiedergabe von CDs im 8-cm-Format möglich.

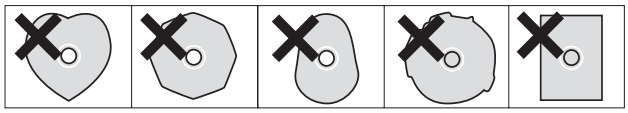
Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit CDs

- Verwenden Sie nur CDs, CD-Rs und CD-RWs, die eines der folgenden Logos tragen.

CD-R:

CD-RW:

- Legen Sie CDs immer mit der beschrifteten Seite nach oben in die CD-Lade. Sie können nur diese eine Seite einer CD abspielen.
- Um eine CD aus ihrer Box zu nehmen, drücken Sie den Halter in der Mitte herunter, und heben Sie die CD, wie unten gezeigt, vorsichtig heraus.
- Vermeiden Sie, die bespielte (unbeschriftete) Seite zu berühren. Fingerabdrücke, Fett und andere Substanzen auf der Oberfläche können Aufnahmefehler bewirken.
- Wenn Sie die Datenseite einer CD reinigen, wischen Sie mit einem weichen, trockenen Tuch von der Mitte zum Rand hin. Verschmutzungen auf CDs können die Klangqualität beeinträchtigen. Halten Sie Ihre CDs also stets sauber.
- Benutzen Sie niemals Schallplattensprays, Anti-Statik-Mittel, Benzol, Verdünnung oder andere Chemikalien zur Reinigung einer CD, da sie die empfindliche Oberfläche zerstören können. Die CD könnte dadurch unbrauchbar werden.
- Kleben Sie keine Aufkleber oder Ähnliches auf CDs. Verwenden Sie keine CDs, auf die Klebeband, Etiketten oder andere Materialien aufgeklebt waren. Verwenden Sie keine CDs, die Klebstoffreste von Aufklebern o. Ä. enthalten. Derartige CDs können im Mechanismus stecken bleiben oder andere Fehlfunktionen hervorrufen.
- Verwenden Sie niemals im Handel erhältliche CD-Stabilisatoren. Stabilisatoren beschädigen das Laufwerk und haben Fehlfunktionen zur Folge.
- Verwenden Sie keine gebrochenen CDs.
- Verwenden Sie nur kreisförmige CDs. Verwenden Sie keine unrunden Werbe-CDs usw.



- Kopiergeschützte CDs sowie CDs, die nicht dem Audio-CD-Standard entsprechen, werden von diesem Gerät möglicherweise nicht korrekt wiedergegeben. Die TEAC Corporation und die ihr angegliederten Unternehmen können nicht garantieren, dass solche CDs in jedem Fall fehlerfrei abspielbar sind. Sollten Sie Probleme mit CDs haben, die nicht dem Standard entsprechen, wenden Sie sich bitte an den Hersteller dieser CDs.

Was Sie beim Umgang mit CD-Rs und CD-RWs beachten müssen

CD-Rs können nur einmal beschrieben werden und einmal aufgezeichnete Titel lassen sich nicht mehr löschen. Solange die CD jedoch noch nicht abgeschlossen wurde und sofern noch Speicherplatz auf der CD verfügbar ist, kann zusätzliches Material aufgezeichnet werden. Indem Sie eine CD-R nach der Aufnahme abschließen, kann sie auf den meisten CD-Playern wiedergegeben werden. Manche CD-Player sind jedoch möglicherweise nicht in der Lage, CD-Rs wiederzugeben.

Eine volle CD-RW können Sie weiter verwenden, indem Sie die darauf enthaltenen Daten löschen. Es ist jedoch nicht möglich, einzelne Songs zu löschen.

Auch nach dem Abschließen können CD-RWs nur auf CD-Playern wiedergegeben werden, die das CD-RW-Format ausdrücklich unterstützen.

Hinweise zu SD-Karten

Für die Aufnahme und Wiedergabe nutzt dieses Gerät SD-Karten. Verwendbar sind SD-Karten und SDHC-Karten mit einer Speicherkapazität von mindestens 512 MB. Eine Liste mit SD-Karten, die mit diesem Gerät getestet wurden, finden Sie auf der Tascam-Website unter www.tascam.com bzw. www.tascam.de.

Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit SD-Karten

VORSICHT

SD-Karten sind empfindliche Speichermedien. Um eine Beschädigung der Karte oder des Kartenschachts zu vermeiden, beachten Sie bitte die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- *Setzen Sie sie keinen extremen Temperaturen aus.*
- *Halten Sie sie von Orten mit extremer Luftfeuchtigkeit fern.*
- *Verhindern Sie den Kontakt der Karte mit Flüssigkeiten.*
- *Stellen oder legen Sie keine Gegenstände darauf, und verbiegen Sie sie nicht.*
- *Setzen Sie die Karte keinen starken Erschütterungen aus.*
- *Entnehmen Sie die Karte nicht, solange das Gerät eingeschaltet ist. Gleiches gilt für das Einlegen der Karte.*

VORSICHT

Halten Sie SD-Speicherkarten von kleinen Kindern fern. SD-Karten können beim Verschlucken innere Verletzungen verursachen. Suchen Sie umgehend einen Arzt auf, wenn eine SD-Karte verschluckt wurde.

Wiedergeben und Mischen

In diesem Abschnitt zeigen wir Ihnen, wie Sie den auf der beiliegenden SD-Karte enthaltenen Demosong wiedergeben.

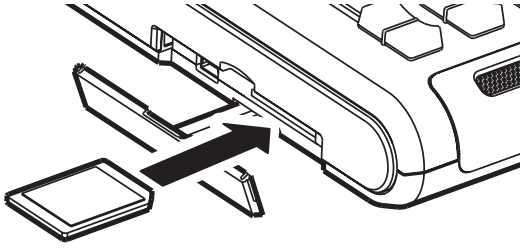
Im Auslieferungszustand ist die SD-Karte mit dem Demosong bereits in den Kartenschacht eingelegt. Wir zeigen Ihnen trotzdem, wie Sie zunächst eine SD-Karte einlegen.

Vorbereitende Schritte

1 Öffnen Sie die Kartenschachtabdeckung auf der linken Geräteseite, und führen Sie die SD-Karte in den Kartenschacht ein.

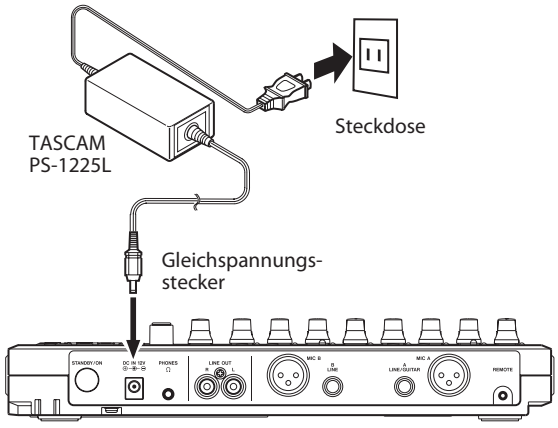
VORSICHT

Achten Sie darauf, dass Sie die Karte richtig herum einführen und wenden Sie dabei keine Gewalt an. Andernfalls könnten der Schacht oder die Karte beschädigt werden.



2 Schließen Sie die Kartenschachtabdeckung.

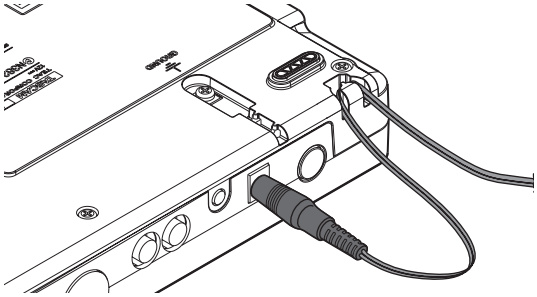
3 Verbinden Sie den zum Lieferumfang gehörenden Wechselstromadapter PS-1225L mit der DC IN 12V-Buchse auf der Geräterückseite.



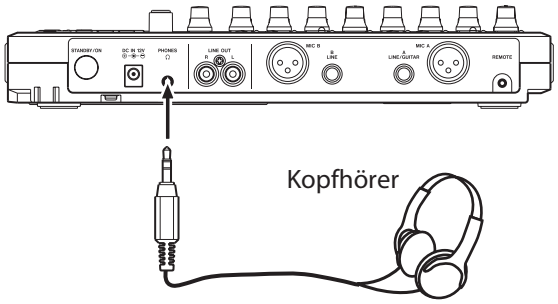
VORSICHT

Verwenden Sie niemals einen anderen Adapter als das für das Gerät ausgelegte Modell Tascam PS-P1225L. Die Verwendung eines anderen Adapters kann zu Fehlfunktionen führen, und es besteht Brand- oder Stromschlaggefahr.

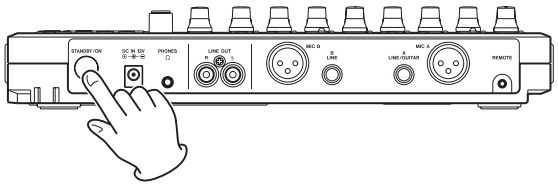
4 Auf dem Geräteboden befindet sich eine Kabelführung für das Adapterkabel. Führen Sie das Kabel so durch die Halterung, dass ein versehentliches Trennen der Steckverbindung verhindert wird.



5 Verbinden Sie Ihren Kopfhörer mit der PHONES-Buchse auf der Rückseite.



6 Drücken Sie die STANDBY/ON-Taste auf der Geräterückseite, um das Gerät einzuschalten.



Begrüßungsbildschirm

Nach dem Startvorgang erscheint auf dem Display die Hauptseite.

Hauptseite

VORSICHT

- *Entnehmen Sie die Karte nicht, solange das Gerät eingeschaltet ist. Gleiches gilt für das Einlegen der Karte. Schalten Sie das Gerät immer erst aus, bevor Sie eine SD-Karte einlegen oder entnehmen.*
- *Wenn Sie eine SD-Karte bei eingeschaltetem Gerät einlegen oder entnehmen, können alle Aufnahmen und Einstellungen, die seit dem letzten Herunterfahren oder Speichern vorgenommen wurden, verlorengehen. Auf diese Weise verlorene Daten lassen sich nicht wiederherstellen.*

- *Unterbrechen Sie niemals die Stromversorgung des eingeschalteten Geräts, indem Sie beispielsweise das Adapterkabel herausziehen.*
- *Regeln Sie die Lautstärke eines angeschlossenen Kopfhörers oder der Abhöranlage vollständig herunter, bevor Sie das Gerät einschalten.*

Tipp

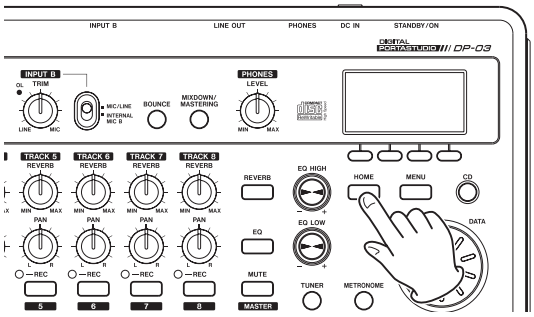
Indem Sie eine Verstärkeranlage oder Aktivmonitore mit den **LINE OUT***-Buchsen verbinden, können Sie über Lautsprecher abhören.*

Den Demo-Song wiedergeben

Die beiliegende SD-Karte enthält im Auslieferungszustand einen Demosong. Wir werden den Demosong im Folgenden nutzen, um das Abhören und Mischen einer Aufnahme zu demonstrieren.

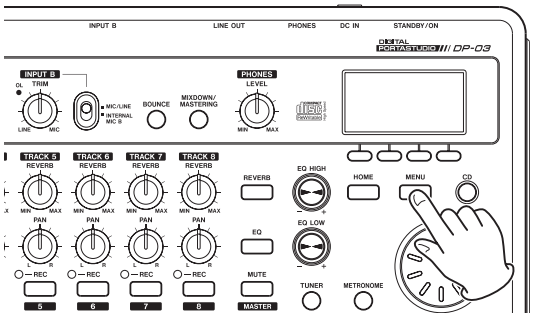
1 Drücken Sie die HOME-Taste.

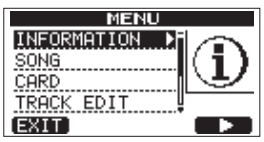
Die Hauptseite erscheint.



2 Vergewissern Sie sich, dass die Hauptseite angezeigt wird, und drücken Sie die MENU-Taste.

Die MENU-Seite erscheint.



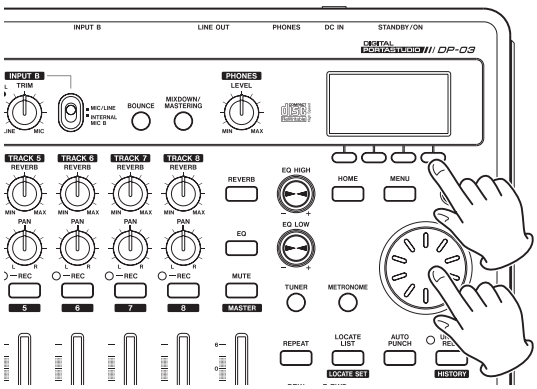


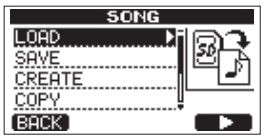
3 Wählen Sie mit dem Rad den Menüeintrag SONG, und drücken Sie F4 (▶).

Die SONG-Seite erscheint.

Anmerkung

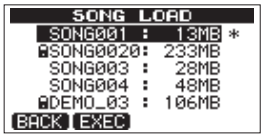
Ausgewählte Elemente erkennen Sie an inverser Darstellung (helle Schrift auf dunklem Grund).





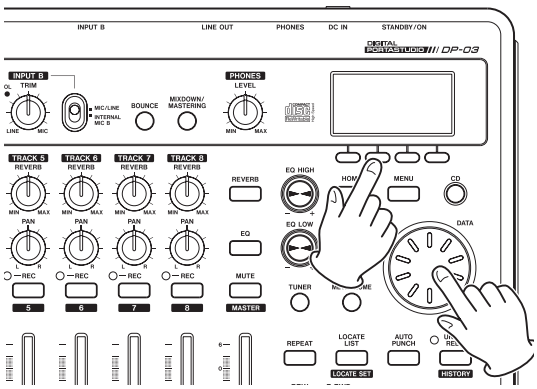
4 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag LOAD, und drücken Sie F4 (▶).

Die SONG LOAD-Seite mit einer Liste der auf der Karte enthaltenen Songs erscheint.

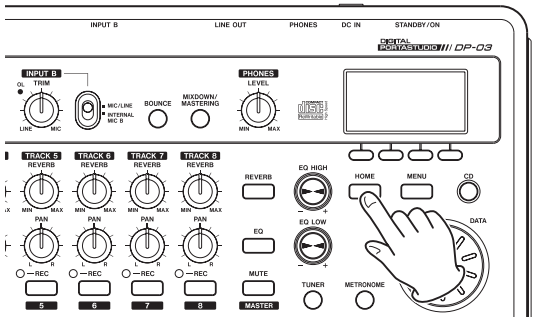


5 Wählen Sie mit dem Rad den Titel DEMO_03, und drücken Sie F2 (EXEC).

Der Demosong wird geladen und Sie kehren zur SONG-Seite zurück.



6 Drücken Sie HOME, um zur Hauptseite zurückzukehren.



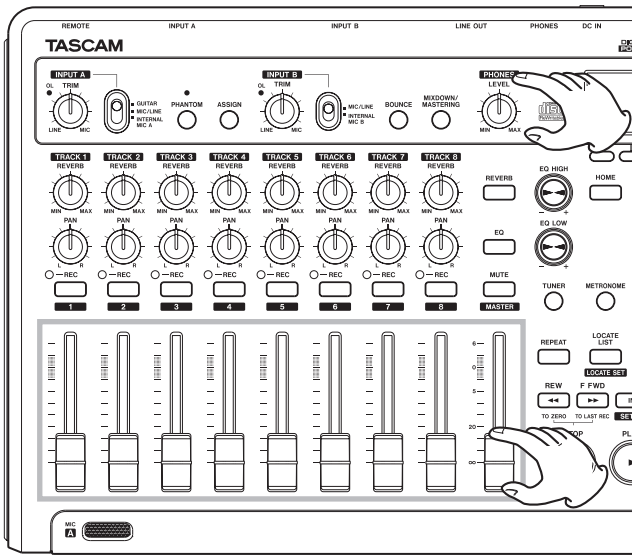
7 Um den Demosong nun wiederzugeben, drücken Sie die PLAY-Taste ►.

Nehmen Sie die gewünschten Pegeleinstellungen mit den Fadern der Spuren 1–8, dem Summenfader (**MASTER**) und dem **PHONES LEVEL**-Regler vor.

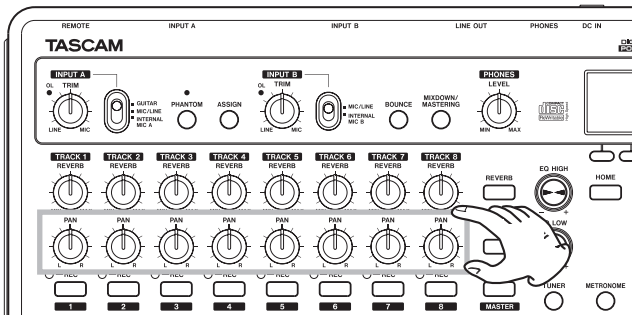
Der **MASTER**-Fader beeinflusst den Summenpegel der Spuren 1–8. Wir nennen ihn deshalb Summenfader.. Die Standardstellung des Summenfaders ist **0**.

8 Mit den Spurfadern 1–8 regeln Sie das Pegelverhältnis der einzelnen Spuren untereinander.

9 Der PHONES LEVEL-Regler schließlich dient dazu, den endgültigen Abhörpegel anzupassen.



10 Nutzen Sie die PAN-Regler der Spuren 1–8, um die Position der einzelnen Spuren im Stereobild – das Panorama – anzupassen.



Tipp

- *Um schnell an den Anfang des Songs (den so genannten Nullpunkt, daher TO ZERO-Funktion) zurückzukehren, drücken Sie die* **STOP***-Taste ■ und die* **REW***-Taste ◄◄ gleichzeitig.*
- *Wenn Sie eine falsche Taste drücken und ungewollt eine Seite aufrufen, können Sie jederzeit mit der* **HOME***-Taste zur Hauptseite zurückkehren.*

Aufnehmen und Mastern

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie eine Mehrspuraufnahme ausführen. Im folgenden Beispiel verwenden wir eine elektrische Gitarre, um einen Rhythmusgitarrenpart auf Spur 1 und einen Leadgitarrenpart auf Spur 2 aufzunehmen. Anschließend nehmen wir mithilfe des eingebauten Mikrofons eine Gesangsstimme auf Spur 3 auf. Als letzten Schritt werden wir die Spuren abmischen und eine Stereomischung aufzeichnen.

Bei den folgenden Anweisungen gehen wir davon aus, dass Sie wie im vorherigen Abschnitt beschrieben einen Kopfhörer oder Monitorlautsprecher angeschlossen, die SD-Karte eingelegt und das Gerät eingeschaltet haben.

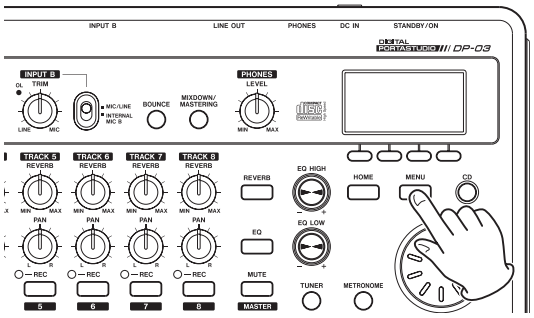
Tipp

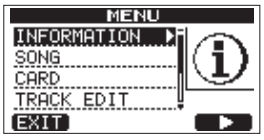
Zur Aufnahme des Gesangs werden wir in diesem Beispiel eines der eingebauten Mikrofone verwenden, aber natürlich könnten Sie genauso über ein separates Mikrofon aufnehmen, das Sie mit einem der rückseitigen Anschlüsse von Eingangskanal A oder B verbinden.

Einen neuen Song erstellen

1 Stoppen Sie den Audiotransport und drücken Sie MENU.

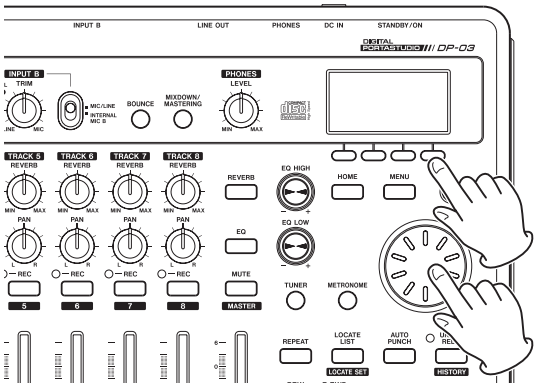
Die MENU-Seite erscheint.

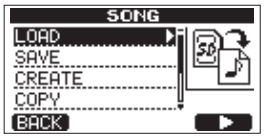




2 Wählen Sie mit dem Rad den Menüeintrag SONG, und drücken Sie F4 (▶).

Die SONG-Seite erscheint.





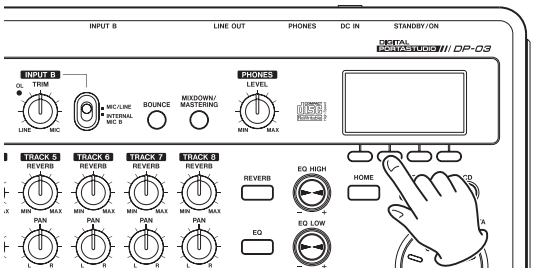
3 Wählen Sie mit dem Rad den Menüeintrag CREATE, und drücken Sie F4 (▶).

Die SONG CREATE-Seite erscheint.

Der neu zu erstellende Song erhält automatisch den Namen SONG### (die Kreuze stehen hier für eine ebenfalls automatisch vergebene Nummer).

4 Ändern Sie den Namen den Songs bei Bedarf nach Ihren Wünschen ab. (Siehe „Namen bearbeiten“ auf Seite 38.)

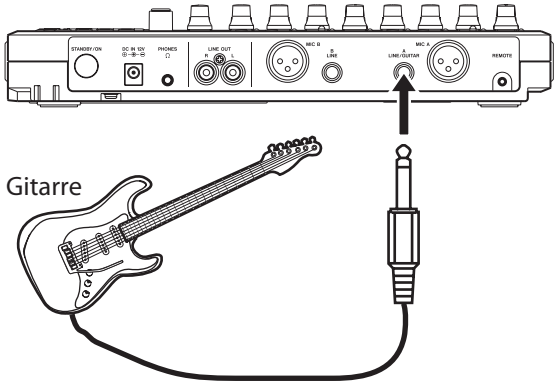
5 Drücken Sie F2 (EXEC), um einen neuen Song zu erstellen (der aktuelle Song wird automatisch gespeichert).



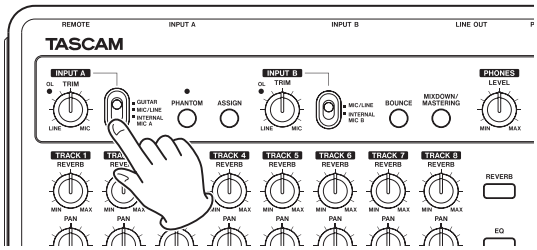
6 Drücken Sie HOME, um zur Hauptseite zurückzukehren.

Eingangsquellen verbinden und zuweisen

1 Verbinden Sie eine E-Gitarre mit der Klinkenbuchse LINE/GUITAR von Kanal A auf der Geräterückseite.



2 Schieben Sie den INPUT A-Schalter in die Stellung GUITAR.

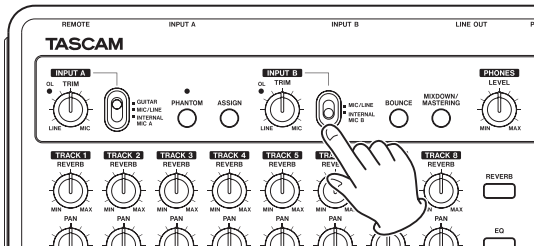


Tipp

Wenn Sie eine elektroakustische Gitarre mit eingebautem Vorverstärker, eine aktive E-Gitarre oder eine E-Gitarre mit zwischengeschalteten Effektgeräten anschließen, schieben Sie den **INPUT A***-Schalter in die Stellung* **MIC/LINE***.*

3 Schieben Sie den Schalter INPUT B in die Stellung INTERNAL MIC B.

Damit nutzen Sie das eingebaute Mikrofon auf der Vorderseite rechts (**MIC B**) als Eingangsquelle für Kanal **B**.



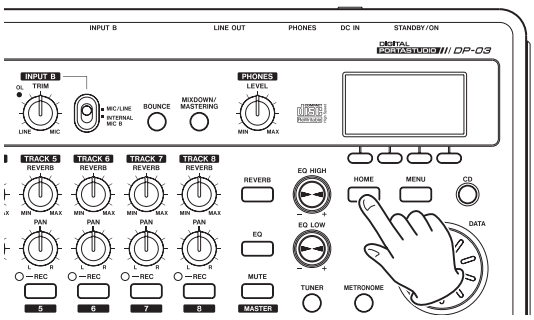
Wählen Sie die Gitarre als Aufnahmequelle für Spur 1 aus

In der Voreinstellung ist den Spuren 1, 3, 5 und 7 Kanal **A** als Aufnahmequelle zugewiesen. Kanal **B** ist entsprechend den Spuren 2, 4, 6 und 8 zugewiesen. Siehe „Eingänge zuweisen“ auf Seite 44.

Im Abschnitt „Eingangsquellen verbinden und zuweisen“ haben wir eine Gitarre als Eingangsquelle für Kanal **A** ausgewählt und ein eingebautes Mikrofon (**MIC B**) als Eingangsquelle für Kanal **B**. Demnach kann die Gitarre auf die Spuren 1, 3, 5 und 7 aufgenommen werden, während mit dem Mikrofon B auf die Spuren 2, 4, 6 und 8 aufgenommen werden kann. Es ist bei diesem Schritt daher nicht erforderlich, die Eingänge neu zuzuweisen.

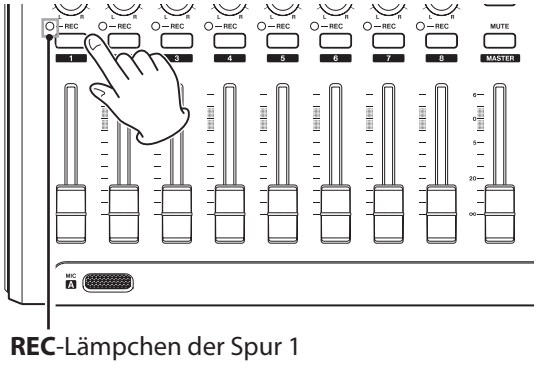
Den Eingangspegel anpassen und abhören

1 Drücken Sie HOME, um zur Hauptseite zurückzukehren.



2 Drücken Sie die REC-Taste von Spur 1.

Das **REC**-Lämpchen der Spur beginnt zu blinken und das Gerät geht in Aufnahmebereitschaft.



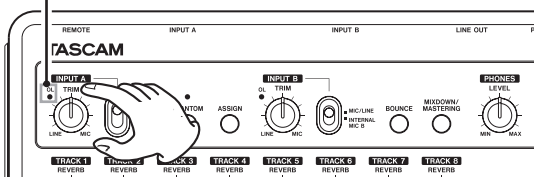
REC-Lämpchen der Spur 1

3 Passen Sie den Eingangspegel der Gitarre mit dem TRIM-Regler von INPUT A an.

4 Stellen Sie den TRIM-Regler so ein, dass die OL-Übersteuerungsanzeige von INPUT A auch bei den lautesten Passagen der geplanten Aufnahme nicht aufleuchtet.

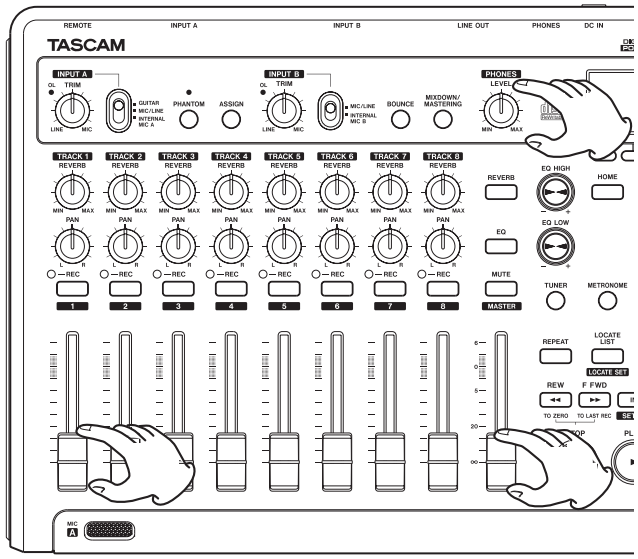
Falls das **OL**-Lämpchen selbst dann noch aufleuchtet, wenn Sie den **TRIM**-Regler vollständig zurückgedreht haben, ist das Gitarrensignal selbst zu laut. Verringern Sie in diesem Fall den Ausgangspegel direkt an Ihrer Gitarre.

OL-Lämpchen



Sobald Sie die Gitarre anschlagen, können Sie den Eingangspegel anhand der Pegelanzeigen von Kanal A ( ) und Spur 1 ( ) auf dem Display überprüfen.

Wenn Sie nun den Fader von Spur 1 und den Summenfader hochziehen sowie den **PHONES LEVEL**-Regler aufdrehen, können Sie die Gitarre über den Kopfhörer abhören. Gleichzeitig bewegen sich auf dem Display die Pegelanzeigen und .



Anmerkung

- *Nutzen Sie den* **PAN***-Regler von Spur 1, um die Stereoposition des Signals beim Abhören zu verändern.*
- *Solange das* **REC***-Lämpchen von Spur 1 nicht leuchtet, können Sie das Eingangssignal nicht abhören.*

Eine Gitarre auf Spur 1 aufnehmen

1 **Halten Sie die RECORD-Taste ● gedrückt und drücken Sie gleichzeitig die PLAY-Taste ►.**

Die Aufnahme beginnt.

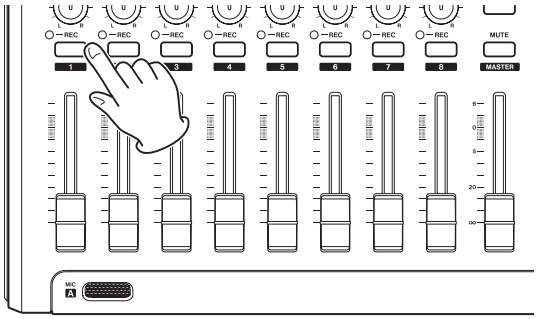
2 **Spielen Sie Ihre Gitarre.**

Das **REC**-Lämpchen von Spur 1 leuchtet nun stetig.

3 **Wenn Sie Ihren Part eingespielt haben, drücken Sie die STOP-Taste ■, um die Aufnahme zu beenden.**

4 **Drücken Sie die REC-Taste von Spur 1, um die Aufnahmebereitschaft wieder aufzuheben.**

Das **REC**-Lämpchen erlischt.

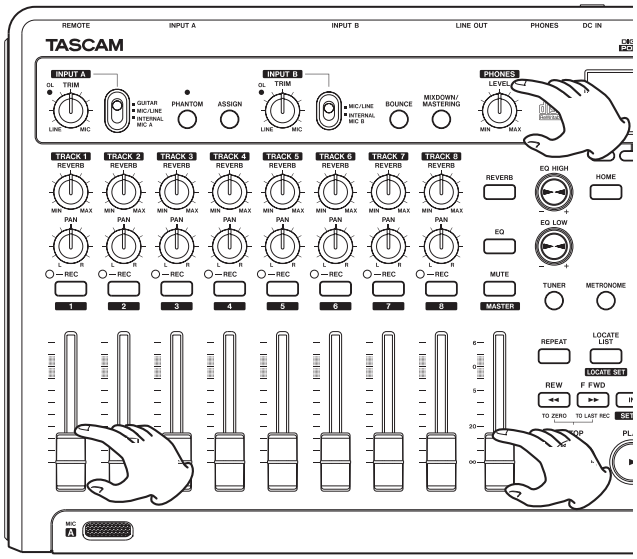


Ihre Aufnahme wiedergeben

1 **Um schnell zur Anfangsposition des Songs zurückzukehren, halten Sie die STOP-Taste ■ gedrückt und drücken dann gleichzeitig die REW-Taste ◄◄.**

2 **Drücken Sie die PLAY-Taste ►, um Ihre soeben gemachte Aufnahme auf Spur 1 anzuhören.**

3 **Passen Sie den Wiedergabepegel mit dem Fader von Spur 1 und dem Summenfader an. Der PHONES LEVEL-Regler dient dazu, den endgültigen Abhörpegel anzupassen.**



Tipp

Nutzen Sie den **PAN***-Regler von Spur 1, um die Stereoposition des Signals beim Abhören zu verändern.*

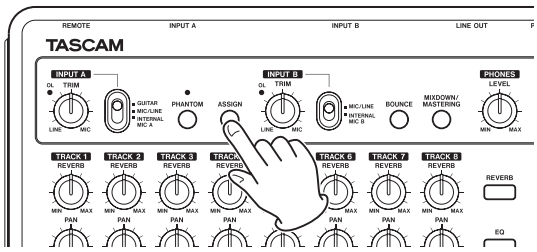
Eine Gitarre auf Spur 2 aufnehmen

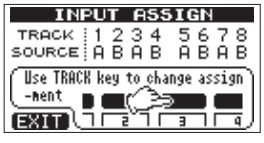
Nun werden wir den Leadgitarrenpart auf Spur 2 aufnehmen, während wir die Rhythmusgitarre von Spur 1 abhören.

Um die Eingangskanäle anderen Spuren zuzuweisen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1 **Drücken Sie die ASSIGN-Taste.**

Die INPUT ASSIGN-Seite erscheint.

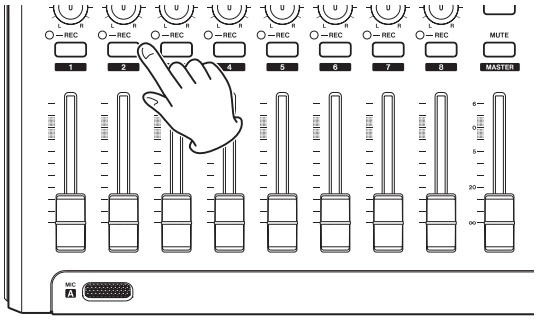


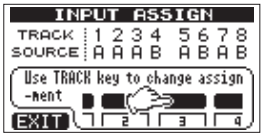


Auf dieser Seite können Sie den einzelnen Spuren jeweils einen der beiden Eingangskanäle A oder B zuweisen.

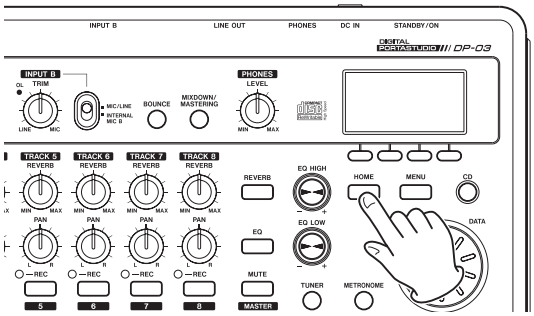
In der Voreinstellung ist den Spuren 1, 3, 5 und 7 Kanal A als Aufnahmequelle zugewiesen. Kanal B ist entsprechend den Spuren 2, 4, 6 und 8 zugewiesen.

2 **Drücken Sie die REC-Taste von Spur 2, um dieser den Eingangskanal A als Aufnahmequelle (SOURCE) zuzuweisen.**





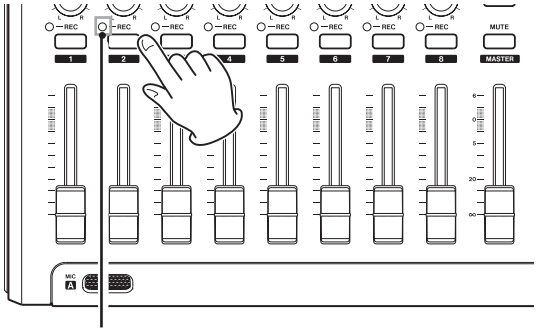
3 Drücken Sie HOME, um zur Hauptseite zurückzukehren.



4 Drücken Sie die REC-Taste von Spur 2.

Das **REC**-Lämpchen der Spur beginnt zu blinken und das Gerät geht in Aufnahmebereitschaft.

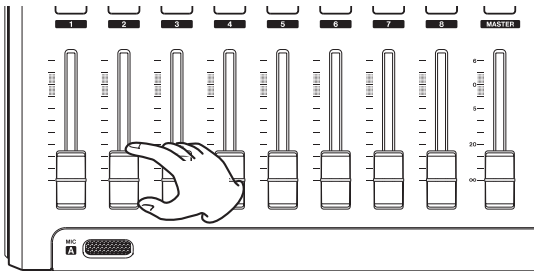
Sobald Sie die Gitarre anschlagen, können Sie den Eingangspegel anhand der Pegelanzeigen von Kanal A und Spur 2 auf dem Display überprüfen.



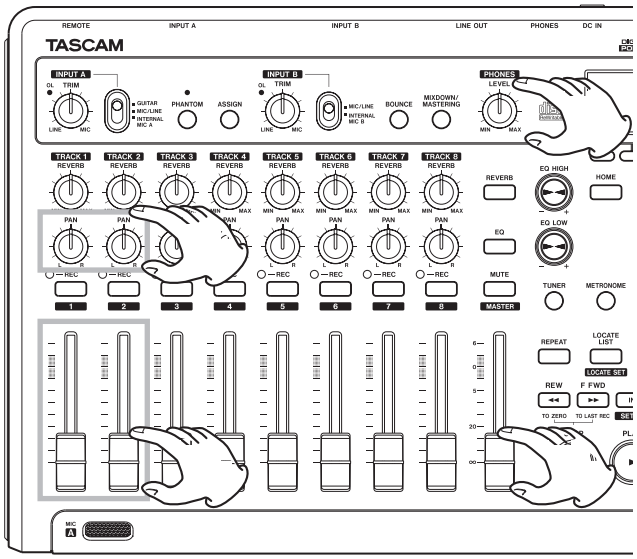
REC-Lämpchen der Spur 2

5 Springen Sie an den Anfang des Songs und starten Sie die Wiedergabe des Rhythmusgitarrenparts. Spielen Sie dazu nun den Leadgitarrenpart.

6 Ziehen Sie den Fader von Spur 2 nach oben, um sowohl das Wiedergabesignal von Spur 1 als auch das Eingangssignal der Gitarre über Kopfhörer abzuhören.



7 Nehmen Sie die gewünschten Einstellungen für die Abhörpegel und das Panorama mit den Fadern und PAN-Reglern der Spuren 1 und 2, dem Summenfader und dem PHONES LEVEL-Regler vor.



8 Kehren Sie zum Beginn des Songs zurück. Halten Sie dazu die RECORD-Taste ● gedrückt und drücken Sie gleichzeitig die PLAY-Taste ►.

Die Aufnahme beginnt.

9 Spielen Sie nun den Leadgitarrenpart ein.

Die **RECORD**-Taste ● leuchtet rot auf, und das **REC**-Lämpchen von Spur 2 leuchtet stetig.

10 Wenn Sie Ihren Part eingespielt haben, drücken Sie die STOP-Taste ■, um die Aufnahme zu beenden.

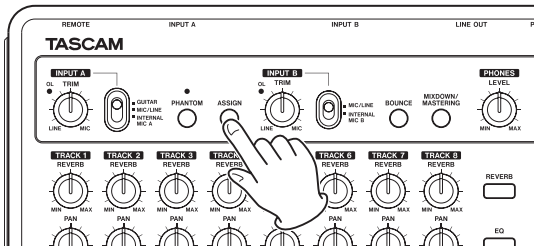
11 Drücken Sie die REC-Taste von Spur 2, um die Aufnahmebereitschaft wieder aufzuheben.

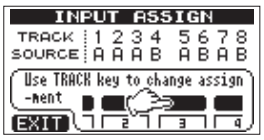
Das **REC**-Lämpchen erlischt.

Einen Gesangspart auf Spur 3 aufnehmen

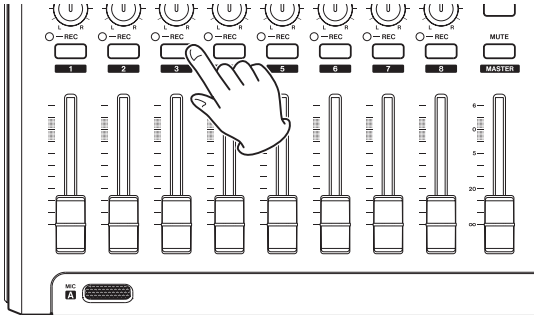
1 Drücken Sie die ASSIGN-Taste.

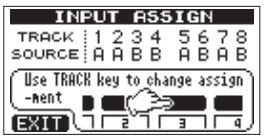
Die INPUT ASSIGN-Seite erscheint.



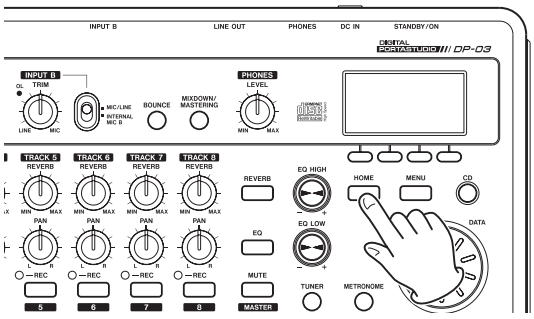


2 Drücken Sie die REC-Taste von Spur 3, um dieser als Aufnahmequelle (SOURCE) Kanal B zuzuweisen.



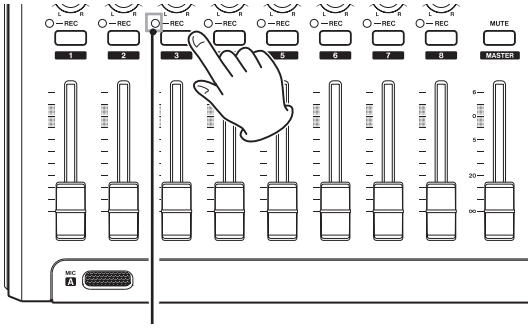


3 Drücken Sie HOME, um zur Hauptseite zurückzukehren.



4 Drücken Sie die REC-Taste von Spur 3.

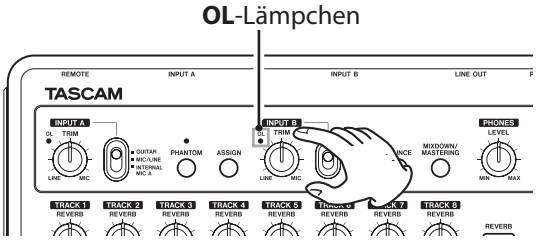
Das **REC**-Lämpchen der Spur beginnt zu blinken und das Gerät geht in Aufnahmebereitschaft.



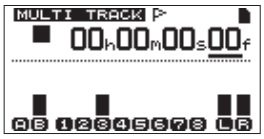
REC-Lämpchen der Spur 3

5 Stellen Sie mithilfe des TRIM-Reglers von INPUT B einen geeigneten Eingangspegel für das Mikrofon ein.

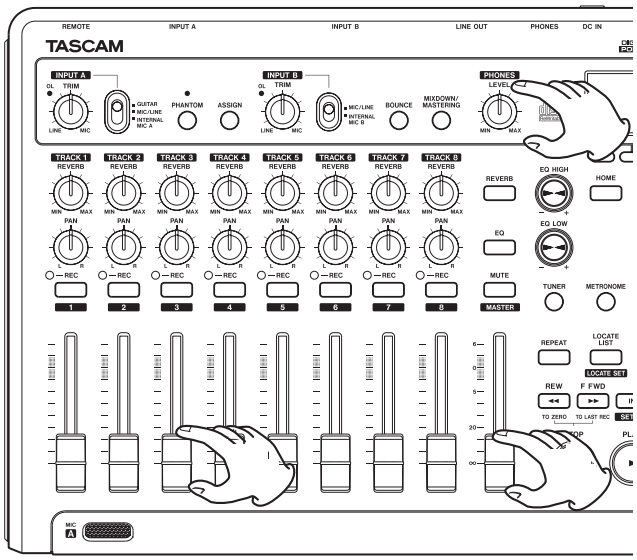
Stellen Sie den **TRIM**-Regler so ein, dass die **OL**-Übersteuerungsanzeige von **INPUT B** auch bei den lautesten Passagen der geplanten Aufnahme nicht aufleuchtet.



Überprüfen Sie den Eingangspegel des eingebauten Mikrofons **MIC B** anhand der Pegelanzeige .



Wenn Sie nun den Fader von Spur 3 und den Summenfader hochziehen sowie den **PHONES LEVEL**-Regler aufdrehen, können Sie das Mikrofonsignal über den Kopfhörer abhören.



Anmerkung

Falls das **OL***-Lämpchen selbst dann noch aufleuchtet, wenn Sie den* **TRIM***-Regler vollständig zurückgedreht haben, ist das*

Mikrofonsignal selbst zu laut. Vergrößern Sie in diesem Fall den Abstand zum Mikrofon oder singen Sie etwas leiser.

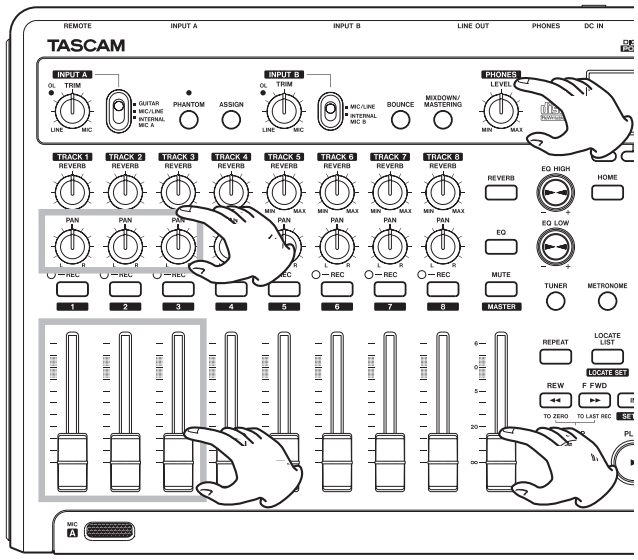
VORSICHT

Hören Sie immer über Kopfhörer ab, wenn Sie ein Mikrofon verwenden. Beim Abhören über Lautsprecher kann es zu Rückkopplungen kommen.

6 Springen Sie an den Anfang des Songs und starten Sie die Wiedergabe der beiden Gitarrenparts. Singen Sie zur bisherigen Aufnahme.

Über Kopfhörer können Sie das Wiedergabesignal der aufgenommenen Gitarren von Spur 1 und 2 sowie Ihre Gesangsstimme abhören.

7 Nehmen Sie die gewünschten Einstellungen für die Abhörpegel und das Panorama mit den Fadern und PAN-Reglern der Spuren 1 bis 3, dem Summenfader und dem PHONES LEVEL-Regler vor.



8 Kehren Sie zum Beginn des Songs zurück. Halten Sie dazu die RECORD-Taste ● gedrückt und drücken Sie gleichzeitig die PLAY-Taste ►.

Die Aufnahme beginnt.

9 Singen Sie Ihren Part.

Die **RECORD**-Taste ● leuchtet rot auf, und das **REC**-Lämpchen von Spur 3 leuchtet stetig.

10 Wenn Sie Ihren Part gesungen haben, drücken Sie die STOP-Taste ■, um die Aufnahme zu beenden.

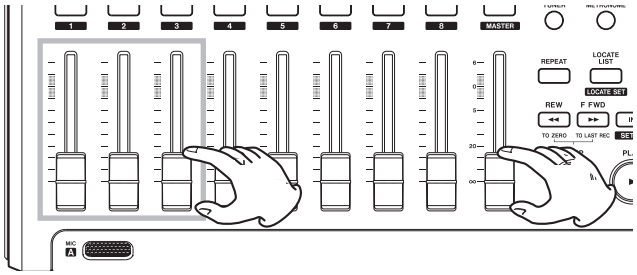
11 Drücken Sie die REC-Taste von Spur 3, um die Aufnahmebereitschaft wieder aufzuheben.

Das **REC**-Lämpchen erlischt.

Die Spuren abmischen

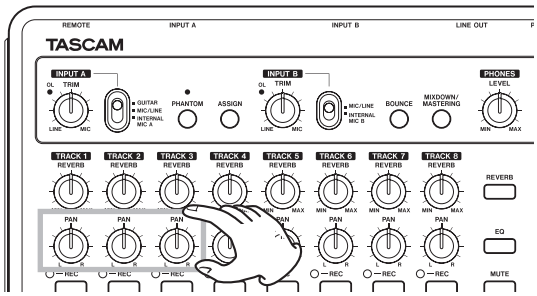
Nach der Aufnahme besteht der nächste Schritt darin, eine Stereomischung zu erstellen.

1 Mit den Spurfadern 1–3 regeln Sie das Pegelverhältnis der einzelnen Spuren untereinander. Mit dem Summenfader passen Sie den Gesamtpegel der Mischung an.



2 Nutzen Sie die PAN-Regler der Spuren 1–3, um das Panorama der einzelnen Spuren anzupassen.

Behalten Sie bei den Pegel- und Panoramaeinstellungen die beiden Pegelanzeigen L und R auf dem Display im Auge.

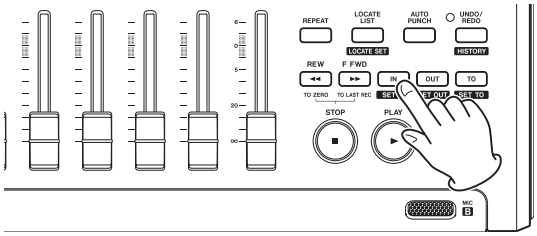


3 Setzen Sie den IN-Punkt.

Als Stereomischung wird das Material zwischen dem IN-Punkt und dem OUT-Punkt aufgenommen.

Starten Sie die Wiedergabe und halten Sie an der Stelle, an der die Stereomischung beginnen soll, die IN-Taste [SET IN] etwas länger gedrückt.

Die unten gezeigte Bestätigung `SET IN !` erscheint.

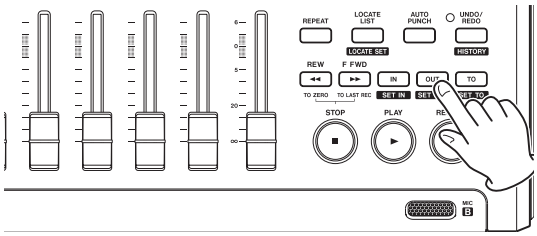


Als Beginn der Stereomischung ist nun der Zeitpunkt gewählt, an dem Sie die **IN**-Taste gedrückt haben.

4 Setzen Sie den OUT-Punkt.

Starten Sie die Wiedergabe und halten Sie an der Stelle, an der die Stereomischung enden soll, die OUT-Taste [SET OUT] etwas länger gedrückt.

Die unten gezeigte Bestätigung `SET OUT !` erscheint.



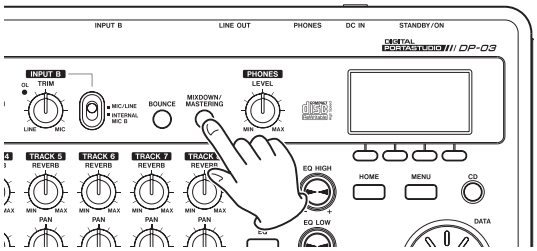
Als Ende der Stereomischung ist nun der Zeitpunkt gewählt, an dem Sie die **OUT**-Taste gedrückt haben.

Tipp

Sie können den IN- und OUT-Punkt mit denselben Tasten auch bei gestoppter Wiedergabe setzen.

5 Drücken Sie die MIXDOWN/MASTERING-Taste.

Das Gerät befindet sich nun im Abmischmodus. Dies erkennen Sie am Displayzeichen MIXDOWN links oben auf der Hauptseite.



6 Halten Sie die RECORD-Taste ● gedrückt und drücken Sie gleichzeitig die PLAY-Taste ►.

Die Aufzeichnung der Stereomischung beginnt. Sie endet automatisch am OUT-Punkt.

Anmerkung

- *Setzen Sie den IN- und OUT-Punkt so, dass der zeitliche Abstand zwischen den Punkten vier Sekunden beträgt. Wenn der Abstand weniger als vier Sekunden beträgt, erscheint die Meldung* Trk Too Short *und der Abmischmodus wird nicht aktiviert.*
- *Während der Aufnahme können Sie mithilfe der Fader das Pegelverhältnis der Spuren untereinander und den Summenpegel verändern.*
- *Beim Aufnehmen der Stereomischung können Sie die Klangregelung und den Halleffekt einsetzen. (Siehe „Klangeinstellungen mit den Spur-EQs vornehmen“ auf Seite 60 und „Den Halleffekt nutzen“ auf Seite 61.)*
- *Nicht benötigte Spuren können Sie stummschalten, damit diese nicht mit der Stereomischung aufgezeichnet werden. (Siehe „Spuren stummschalten“ auf Seite 61.)*

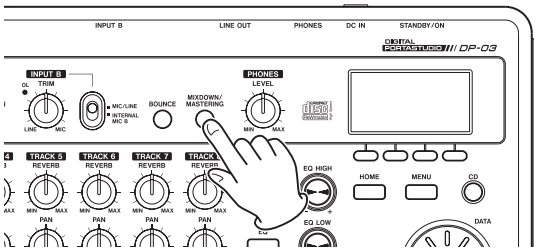
Die Stereomischung mastern

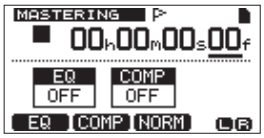
Beim Mastern nehmen Sie letzte Anpassungen an der Stereomischung vor, um das endgültige Klangbild zu optimieren.

■ Die Stereomischung abhören

1 Sofern Sie sich noch im Abmischmodus befinden, drücken Sie die MIXDOWN/MASTERING-Taste erneut, um in den Masteringmodus umzuschalten.

Auf dem Display erscheint die MASTERING-Seite. Links oben sehen Sie nun das Displayzeichen MASTERING.





Anmerkung

- *Sie können nur dann in den Masteringmodus wechseln, wenn Sie bereits eine Stereomischung erstellt haben.*
- *Vom normalen Mehrspurmodus aus gelangen Sie mit der* **MIXDOWN/MASTERING***-Taste zunächst in den Abmischmodus (*MIXDOWN*). Drücken Sie die Taste erneut, um zum Masteringmodus zu wechseln.*

2 Drücken Sie die PLAY-Taste ►, um die zuvor erstellte Stereomischung wiederzugeben.

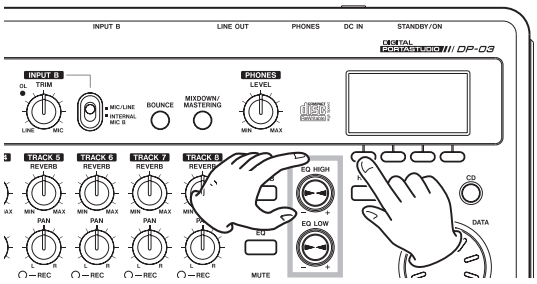
Anmerkung

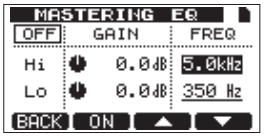
- *Vergewissern Sie sich, dass die Funktionen* EQ *und* COMP *deaktiviert sind (*OFF*). Sobald Sie eine Funktion aktivieren (*ON*), wird das Klangbild durch die Klangregelung bzw. den Kompressor beeinflusst. (Siehe „Den Mastering-EQ anwenden“ auf Seite 64 und „Mastering-Kompression anwenden“ auf Seite 65.)*
- *Im Masteringmodus sind keine Pegeländerungen mit dem Summenfader möglich.*

■ Die Klangregelung nutzen

In unserem Beispiel werden wir die Klangregelung auf die Stereomischung anwenden, um die Höhen zu dämpfen und die Tiefen etwas anzuheben.

1 Vergewissern Sie sich, dass Sie sich im Masteringmodus befinden, und drücken Sie F1 (EQ**), um die** MASTERING EQ**-Seite aufzurufen.**



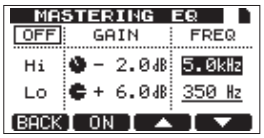


2 Drehen Sie den EQ HIGH-Regler nach links.

Sie sehen, wie sich der Displayregler `Hi GAIN` ebenfalls nach links bewegt. Wählen Sie die Einstellung `-2.0 dB`, um die Höhen zu dämpfen.

3 Drehen Sie den EQ LOW-Regler nach rechts.

Sie sehen, wie sich der Displayregler `Lo GAIN` ebenfalls nach rechts bewegt. Wählen Sie die Einstellung `+6.0 dB`, um die Tiefen anzuheben.



4 Drücken Sie F2 (`ON`), um die Klangregelung zu aktivieren.

Das Displayzeichen `OFF` in der oberen linken Ecke wechselt auf `ON`.

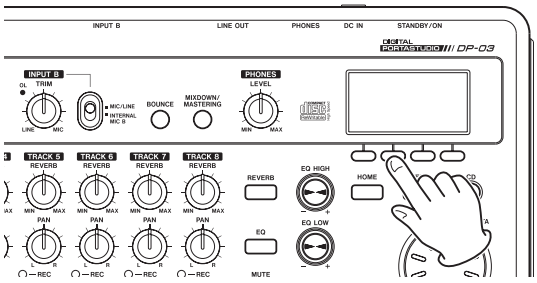
5 Drücken Sie F1 (`BACK`), um zur `MASTERING`-Seite zurückzukehren.

6 Drücken Sie die PLAY-Taste ►, um die Stereomischung mit aktivierter Klangregelung abzuhören.

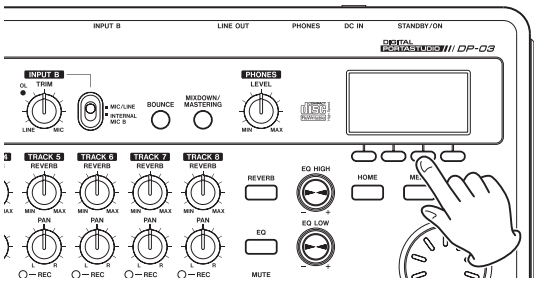
■ Den Kompressor nutzen

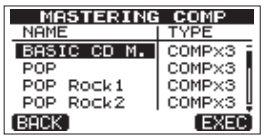
Indem Sie die Stereomischung komprimieren, können Sie die akustische Durchsetzungsfähigkeit des Songs insgesamt erhöhen.

1 Vergewissern Sie sich, dass Sie sich im Mastering-modus befinden, und drücken Sie F2 (`COMP`), um die `MASTERING COMP`-Seite aufzurufen.



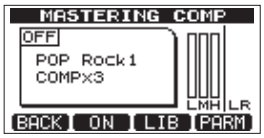
2 Drücken Sie F3 (`LIB`), um die Bibliothek aufzurufen.





3 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag `POP ROCK 1`, und drücken Sie F4 (`EXEC`).

Es erscheint wieder die `MASTERING COMP`-Seite.

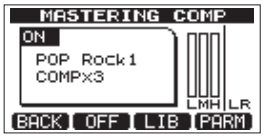


Tipp

*Mit der Funktionstaste **F4** (`PARM`) gelangen Sie auf eine Seite, auf der Sie die Parameter des Kompressors direkt anpassen können.*

4 Drücken Sie F2 (`ON`), um den Kompressor zu aktivieren.

Das Displayzeichen `OFF` in der oberen linken Ecke wechselt auf `ON`.



5 Drücken Sie F1 (`BACK`), um zur `MASTERING`-Seite zurückzukehren.

6 Drücken Sie die PLAY-Taste ►, um die Stereomischung mit aktivierter Kompression abzuhören.

Anmerkung

Wenn die Einstellung EQ ebenfalls aktiviert ist, hören Sie auch die Auswirkung der Klangregelung.

■ Die Stereomischung erneut aufzeichnen

Erstellen Sie eine neue Stereomischung, indem Sie die bisherige Mischung mit zugeschalteter Klangregelung und Kompression aufzeichnen.

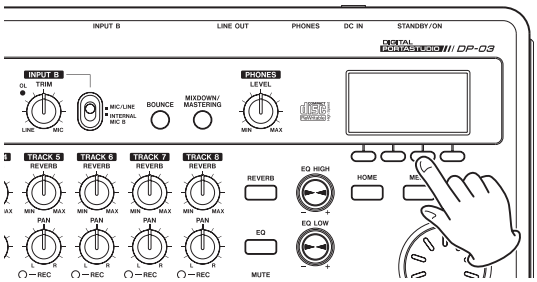
1 Vergewissern Sie sich, dass Sie sich im Mastering-modus befinden. Halten Sie die RECORD-Taste ● gedrückt und drücken Sie gleichzeitig die PLAY-Taste ►.

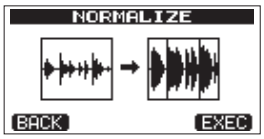
2 Die ursprüngliche Mischung wird überspielt, während das Portastudio eine neue Stereomischung mit den gewählten Klangregelungs- und Kompressionseinstellungen aufzeichnet.

■ Die Stereomischung normalisieren

Durch die Normalisierung können Sie den Pegel der Stereomischung auf die maximal mögliche Aussteuerung erhöhen.

1 Vergewissern Sie sich, dass Sie sich im Mastering-modus befinden, und drücken Sie F3 (NORM), um die NORMALIZE-Seite aufzurufen.





2 Drücken Sie F4 (EXEC), um die Mischung zu normalisieren.

3 Drücken Sie F1 (BACK), um zur MASTERING-Seite zurückzukehren.

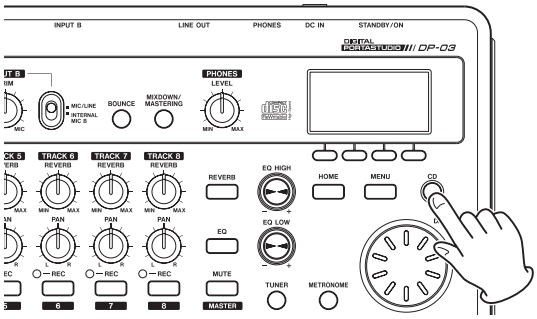
Eine Audio-CD aus der Stereomischung erstellen

Mit der von Ihnen aufgezeichneten Stereomischung können Sie eine Audio-CD erstellen, die auf einem gewöhnlichen CD-Player wiedergegeben werden kann.

Eine CD einlegen

1 Vergewissern Sie sich, dass Sie sich im Mehrspurmodus (MULTITRACK) befinden, und drücken Sie die CD-Taste.

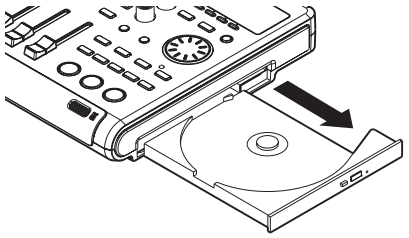
Die CD-Seite erscheint.



Wichtig

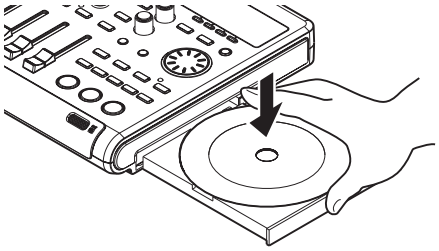
- *Auf die CD-Seite können Sie ausschließlich im Mehrspurmodus zugreifen. Wenn sich das Gerät im Abmisch- oder Mastering-modus befindet, drücken Sie gegebenenfalls wiederholt die* **MIXDOWN/MASTERING***-Taste, um zum Mehrspurmodus zurückzukehren. Wenn der Zwischenmischungsmodus aktiv ist, drücken Sie die* **BOUNCE***-Taste, um zum Mehrspurmodus zu wechseln.*
- *Die CD-Lade lässt sich nicht öffnen, solange die Hauptseite oder eine Menüseite angezeigt wird. Um die CD-Lade zu entriegeln, muss die CD-Seite oder die CD PLAYER-Seite geöffnet sein.*

2 Drücken Sie F2 (⏏) oder die CD-Auswurftaste auf der rechten Geräteseite. Die CD-Lade wird entriegelt. Ziehen Sie die CD-Lade vollständig heraus.



3 Fassen Sie die CD am Rand an und legen Sie sie mit der beschrifteten Seite nach oben in die Lade.

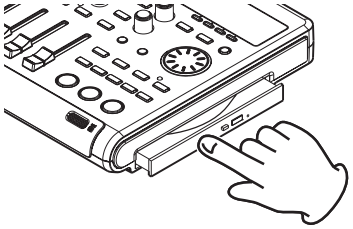
Die Öffnung kommt dabei auf dem runden Haltemechanismus in der Mitte der Lade zu liegen. Drücken Sie leicht auf den mittleren Bereich der CD, bis sie einrastet.



Wichtig

Die CD muss hörbar einrasten und nun plan in der CD-Lade liegen.

4 Schieben Sie die Lade vorsichtig wieder hinein, um sie zu schließen. Achten Sie darauf, dass die Lade mit einem Klicken einrastet.



Eine CD brennen

Wenn Sie eine CD brennen, hängt das weitere Vorgehen davon ab, ob Sie mehrere Stereomischungen oder nur eine einzelne Mischung auswählen. Im folgenden Beispiel werden wir mehrere Stereomischungen auswählen, um eine auf gewöhnlichen CD-Playern abspielbare CD zu erstellen.

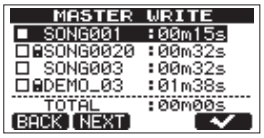
Näheres zum Brennen von CDs finden Sie im Abschnitt „Eine Audio-CD erstellen“ auf Seite 82.

1 **Vergewissern Sie sich, dass Sie sich im Abmischmodus befinden, und drücken Sie die CD-Taste.**

Die CD-Seite erscheint.

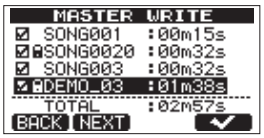
2 **Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag MASTER WRITE, und drücken Sie F4 (▶).**

Es erscheint eine Liste mit den Songs, für die bereits eine Stereomischung aufgezeichnet wurde.



3 **Wählen Sie mit dem Rad einen Song, der auf die CD gebrannt werden soll, und drücken Sie F4 (✔), um ihn mit einem Häkchen zu markieren.**

Um die Markierung wieder zu entfernen, drücken Sie erneut **F4** (✔).



4 **Um weitere Songs auszuwählen, wiederholen Sie Schritt 3.**

5 **Wenn Sie mit der Auswahl der auf die CD zu brennenden Songs zufrieden sind, drücken Sie F2 (NEXT).**

Die WRITE SONG LIST-Seite erscheint. Auf dieser Seite können Sie die Reihenfolge ändern, in der die Titel auf die CD geschrieben werden. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, die Länge der Pause zwischen den Titeln anzupassen. (Näheres zum Ändern der Titelreihenfolge und Pausenlänge finden Sie im Abschnitt „Eine Audio-CD erstellen“ auf Seite 82.)

6 **Drücken Sie die F2 (NEXT).**

Die CD wird eingelesen und es erscheint ein Bestätigungsdialog.

7 **Drücken Sie F3 (YES), um den Brennvorgang zu starten.**

Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint eine Abfrage, ob Sie eine weitere CD mit demselben Inhalt brennen möchten.

8 **Wenn Sie fortfahren und eine weitere CD brennen wollen, drücken Sie F3 (YES). Drücken Sie andernfalls F4 (NO), um den Vorgang zu beenden.**

Die CD auswerfen

1 **Vergewissern Sie sich, dass Sie sich im Mehrspurmodus (MULTITRACK) befinden, und drücken Sie die CD-Taste.**

Die CD-Seite erscheint.

Wichtig

Die CD-Lade lässt sich nicht öffnen, solange die Hauptseite oder eine Menüseite angezeigt wird. Um die CD-Lade zu entriegeln, muss die CD -Seite oder die CD PLAYER -Seite geöffnet sein.

2 **Drücken Sie F2 (⏏) oder die CD-Auswurftaste auf der rechten Geräteseite. Die CD-Lade wird entriegelt. Ziehen Sie die CD-Lade vollständig heraus.**

3 **Ergreifen Sie die CD am Rand und heben Sie sie aus der Lade.**

VORSICHT

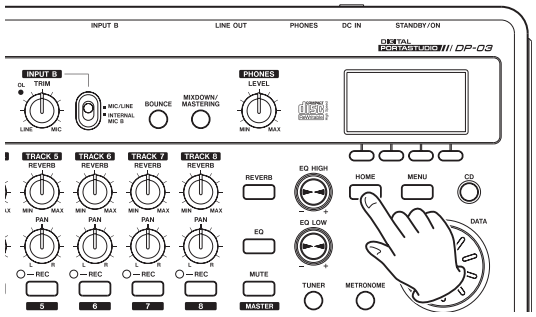
Wenden Sie beim Entnehmen der CD keine Gewalt an. Andernfalls könnten das Laufwerk oder die CD beschädigt werden.

Das Gerät ordnungsgemäß ausschalten

Um das Portastudio auszuschalten, gehen Sie folgendermaßen vor:

1 Drücken Sie die HOME-Taste.

Die Hauptseite erscheint.



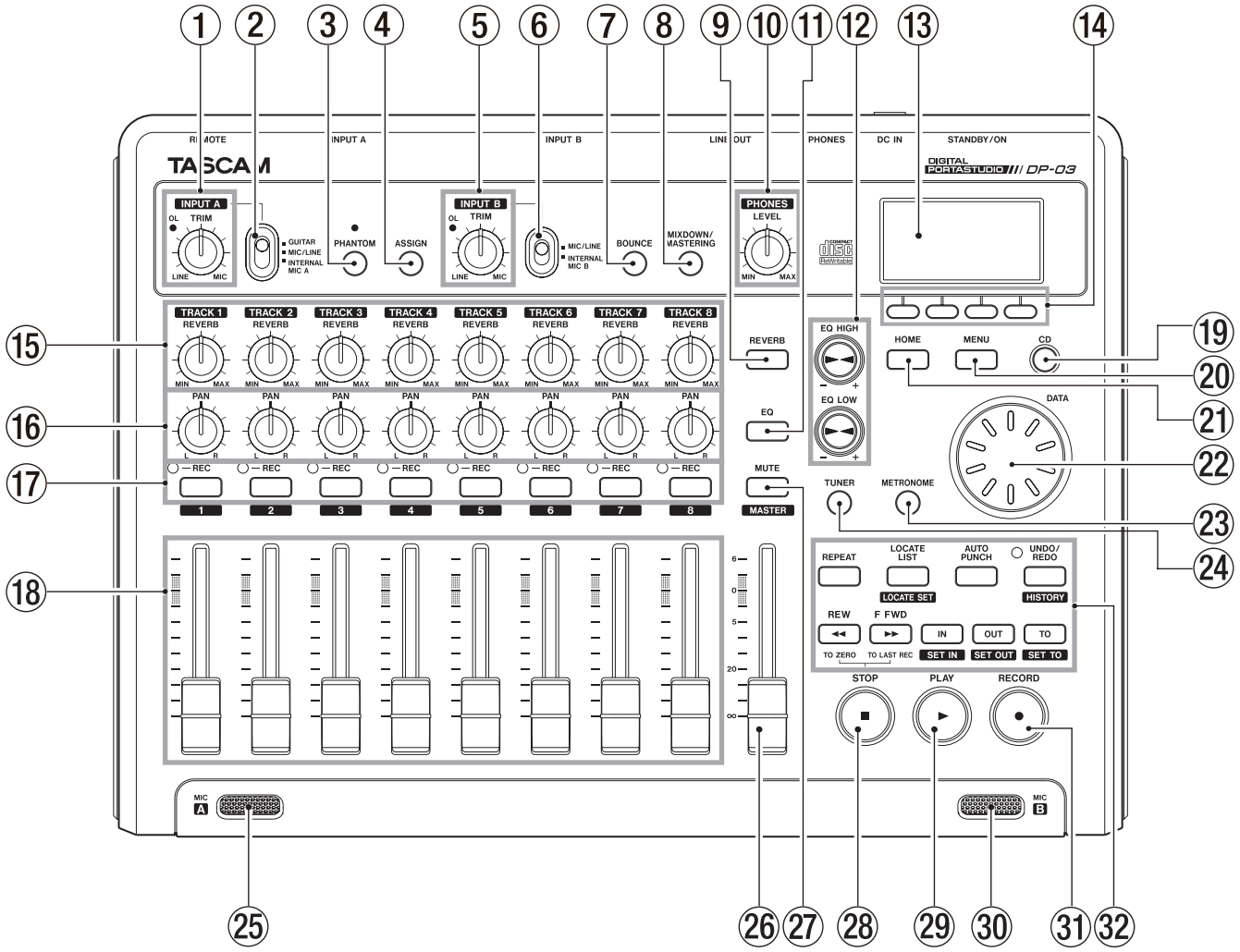
2 Halten Sie die STANDBY/ON-Taste auf der Rückseite gedrückt, bis auf dem Display der Schriftzug DIGITAL PORTASTUDIO **erscheint.**

Das Gerät fährt nun herunter, wobei verschiedene Daten zur vorangegangenen Session gespeichert werden. Anschließend schaltet es automatisch ab.

VORSICHT

Fahren Sie das Portastudio immer in der hier beschriebenen Weise ordnungsgemäß herunter. Wenn Sie die Stromversorgung beispielsweise durch das Herausziehen des Adapterkabels trennen, können alle Aufnahmen und Einstellungen, die seit dem letzten Herunterfahren oder Speichern vorgenommen wurden, verlorengehen. Auf diese Weise verlorene Daten lassen sich nicht wiederherstellen.

Geräteoberseite



① **TRIM-Regler mit OL-Lämpchen (INPUT A)**

Mit diesem Regler passen Sie den Eingangspegel von Eingangskanal **A** an. (Siehe „Die erste Aufnahme“ auf Seite 45.)

Sollte der Pegel am Eingang zu hoch sein (das Signal übersteuert), leuchtet das **OL**-Lämpchen auf.

② **INPUT A-Schalter**

Mit diesem Schalter wählen Sie die Eingangquelle für Kanal **A** aus: die rückseitige Klinkenbuchse **LINE/ GUITAR A**, die XLR-Buchse **MIC A** oder das eingebaute Mikrofon **MIC A**. Schieben Sie ihn in die Stellung **GUITAR**, wenn Sie eine elektrische Gitarre oder einen elektrischen Bass angeschlossen haben. Schieben Sie ihn in die Stellung **MIC/LINE**, wenn Sie eine Quelle mit Mikrofon- oder Linepegel angeschlossen haben. Schieben Sie ihn in die Stellung **INTERNAL MIC A**, wenn Sie das eingebaute Mikrofon A nutzen wollen.

③ **PHANTOM-Taste mit Lämpchen**

Mit dieser Taste rufen Sie die PHANTOM-Seite auf, wo Sie die Phantomspeisung des Mikrofoneingangs ein- oder ausschalten können.

Bei aktivierter Phantomspeisung leuchtet das Lämpchen.

VORSICHT

- *Senken Sie mithilfe des Summenfaders den Ausgangspegel des Geräts vollständig ab, bevor Sie die Phantomspeisung ein- oder ausschalten. Je nach Art des verwendeten Mikrofons kann es andernfalls zu einem lauten Schaltgeräusch kommen, das Ihr Gehör oder Ihre Geräte schädigt.*
- *Um Schäden vorzubeugen: Mikrofonstecker immer nur bei ausgeschalteter Phantomspeisung einstecken oder herausziehen.*
- *Schalten Sie die Phantomspeisung nur ein, wenn Sie ein Kondensatormikrofon verwenden, das auch Phantomspeisung benötigt.*
- *Versuchen Sie nicht, ein unsymmetrisches dynamisches Mikrofon mit Phantomspeisung zu versorgen.*
- *Ebenso können manche Bändchenmikrofone irreparabel beschädigt werden, wenn Sie versuchen, sie mit Phantomspeisung zu versorgen. Schalten Sie bei einem angeschlossenen Bändchenmikrofon die Phantomspeisung im Zweifelsfall nicht an.*

④ **ASSIGN-Taste**

Mit dieser Taste rufen Sie die INPUT ASSIGN-Seite auf. Hier können Sie einer Spur einen der Eingangskanäle A oder B zuzuweisen. Indem Sie einer Spur einen Eingangskanal zuweisen, wird dieser zur

Aufnahmequelle dieser Spur. (Siehe „Eingänge zuweisen“ auf Seite 44.)

⑤ **TRIM-Regler mit OL-Lämpchen (INPUT B)**
Mit diesem Regler passen Sie den Eingangspegel von Eingangskanal **B** an. (Siehe „Die erste Aufnahme“ auf Seite 45.) Sollte der Pegel am Eingang zu hoch sein (das Signal übersteuert), leuchtet das **OL**-Lämpchen auf.

⑥ **INPUT B-Schalter**
Mit diesem Schalter wählen Sie die Eingangquelle für Kanal **B** aus: die rückseitige Klinkenbuchse **LINE B** bzw. die XLR-Buchse **MIC B** oder das eingebaute Mikrofon **MIC B**. Schieben Sie ihn in die Stellung **MIC/LINE**, wenn Sie eine Quelle mit Mikrofon- oder Linepegel angeschlossen haben. Schieben Sie ihn in die Stellung **INTERNAL MIC B**, wenn Sie das eingebaute Mikrofon **B** nutzen wollen.

⑦ **BOUNCE-Taste**
Mit dieser Taste schalten Sie zwischen dem Mehrspur- und dem Zwischenmischungsmodus um.

⑧ **MIXDOWN/MASTERING-Taste**
Durch wiederholtes Drücken dieser Taste schalten Sie zwischen den Betriebsarten Mehrspurmodus (MULTITRACK), Abmischmodus (MIXDOWN) und Masteringmodus (MASTERING) um.

- Drücken Sie die Taste im Mehrspurmodus, um in den Abmischmodus zu wechseln.
- Drücken Sie die Taste im Abmischmodus, um in den Masteringmodus zu wechseln, sofern eine Stereomischung vorhanden ist. Andernfalls kehren Sie zum Mehrspurmodus zurück.
- Drücken Sie die Taste im Masteringmodus, um zurück zum Mehrspurmodus zu wechseln.

Der Wechsel der Betriebsart wird durch eine Displaymeldung angezeigt.

⑨ **REVERB-Taste**
Mit dieser Taste rufen Sie die REVERB SETTING-Seite auf, wo Sie die Parameter des Halleffekts konfigurieren können. (Siehe „Den Halleffekt nutzen“ auf Seite 61.)

⑩ **PHONES LEVEL-Regler**
Mit diesem Regler stellen Sie den Pegel des Kopfhörerausgangs ein.

⑪ **EQ-Taste**
Mit dieser Taste rufen Sie die EQ SETTING-Seite auf, wo Sie die Parameter der Spurklangregelung konfigurieren können. (Siehe „Klangeinstellungen mit den Spur-EQs vornehmen“ auf Seite 60.)

Auf der EQ SETTING-Seite haben Sie mit **F1** (INPUT) Zugriff auf die INPUT EQ-Seite, wo Sie die Parameter der Eingangsklangregelung anpassen können. (Siehe „Die Eingangsklangregelung nutzen“ auf Seite 44.)

⑫ **EQ HIGH-/EQ LOW-Regler**
Mit dem **EQ HIGH**-Regler kontrollieren Sie die Verstärkung/Absenkung der Höhen auf den verschiedenen Seiten der Klangregelung (EQ SETTING, INPUT EQ und MASTERING EQ).

Mit dem **EQ LOW**-Regler kontrollieren Sie die Verstärkung/Absenkung der Tiefen auf den verschiedenen Seiten der Klangregelung (EQ SETTING, INPUT EQ und MASTERING EQ).

⑬ **Display**
Zeigt verschiedene Informationen zum Betrieb an.

⑭ **Funktionstasten**
Die Funktionsweise dieser Tasten ändert sich entsprechend der gerade auf dem Display angezeigten Seite. Die aktuelle Funktion sehen Sie immer am unteren Rand des Displays, oberhalb der jeweiligen Taste.

Zur besseren Unterscheidung bezeichnen wir die Funktionstasten in diesem Handbuch mit **F1**, **F2**, **F3** und **F4** (von links nach rechts).

⑮ **REVERB-Regler (Spuren 1–8)**
Mit diesen Reglern bestimmen Sie den Signalanteil des jeweiligen Wiedergabe- bzw. Eingangssignals, der an den Halleffekt geleitet wird.

⑯ **PAN-Regler (Spuren 1–8)**
Mit diesen Reglern bestimmen Sie die Position des jeweiligen Wiedergabe- bzw. Eingangssignals im Stereopanorama. (Siehe „Panoramaeinstellungen vornehmen“ auf Seite 60.)

⑰ **REC-Tasten mit Lämpchen (Spuren 1–8)**
Mit diesen Tasten versetzen Sie die jeweils zugehörige Spur in Aufnahmebereitschaft. Um die Aufnahmequelle einer Spur über Kopfhörer oder Ihre Abhöranlage abhören zu können, müssen Sie die **REC**-Taste dieser Spur drücken. Das **REC**-Lämpchen aufnahmebereit geschalteter Spuren blinkt, solange der Audiotransport gestoppt ist. Während der Aufnahme leuchtet es stetig.

Auf der INPUT ASSIGN-Seite schalten Sie mit diesen Tasten zwischen den Eingangszuweisungen der Spuren um.

Auf der TRACK MUTE-Seite dienen die Tasten dazu, die zugehörigen Spuren stummzuschalten bzw. die Stummschaltung aufzuheben.

Auf der TRACK EQ-Seite wählen Sie mit diesen Tasten die gewünschten Spuren aus.

⑱ **Spurfader (Spuren 1–8)**
Mit den Spurfadern regeln Sie den Abhörpegel des Wiedergabe- bzw. Eingangssignals der einzelnen Spuren. (Siehe „Pegelanpassungen vornehmen“ auf Seite 60.)

⑲ **CD-Taste**
Mit dieser Taste rufen Sie die CD MENU-Seite auf.

⑳ **MENU-Taste**
Mit dieser Taste rufen Sie die MENU-Seite auf.

㉑ **HOME-Taste**
Mit dieser Taste rufen Sie die Hauptseite auf.

Auf der Hauptseite selbst dient die Taste bei gestopptem Audiotransport dazu, zwischen den Stellen der

Laufzeitanzeige zu wechseln. (Siehe „Eine Position direkt aufsuchen“ auf Seite 50.)

㉒ Datenrad

Mit dem Datenrad (wir bezeichnen es kurz als „Rad“) ändern Sie die Werte verschiedener Einstellungen in den Menüs oder wählen Menüeinträge aus.

㉓ METRONOME-Taste

Mit dieser Taste rufen Sie die METRONOME-Seite auf. (Siehe „Metronom“ auf Seite 67.)

㉔ TUNER-Taste

Mit dieser Taste rufen Sie die TUNER-Seite auf. (Siehe „Stimmfunktion“ auf Seite 67.)

㉕ MIC A

Dieses eingebaute Mikrofon mit Kugelcharakteristik kann als Eingangsquelle für Kanal A dienen (Schalter **INPUT A** in Stellung **INTERNAL MIC A**).

Wenn Sie die Stimmfunktion nutzen, dient das Mikrofon dazu, das zu stimmende Instrument abzunehmen.

㉖ Summenfader (MASTER)

Mit diesem Fader regeln Sie den Pegel der Stereosumme an den **LINE OUT**-Buchsen und dem Kopfhörerausgang. Beim Erstellen von Zwischenmischungen oder beim Abmischen dient er zum Anpassen des Aufnahmepegels.

㉗ MUTE-Taste

Mit dieser Taste rufen Sie die TRACK MUTE-Seite zum Stummschalten von Spuren auf. (Siehe „Spuren stummschalten“ auf Seite 61.)

㉘ STOP-Taste ■

Mit dieser Taste stoppen Sie die Wiedergabe, die Aufnahme und den Suchlauf.

Halten Sie die Taste gedrückt und drücken Sie dann gleichzeitig die **REW**-Taste ◄◄ (TO ZERO) oder die **F FWD**-Taste (TO LAST REC), um an den Anfang des Songs zu springen bzw. an die Position, an der Sie die letzte Aufnahme gestartet haben. Näheres hierzu siehe „Im Song navigieren“ auf Seite 50.

㉙ PLAY-Taste ► (beleuchtet)

Mit dieser Taste starten Sie die Wiedergabe.

Indem Sie gleichzeitig die **RECORD**-Taste ● gedrückt halten, starten Sie die Aufnahme. Drücken Sie die Taste während der Aufnahme, um die Aufnahme zu beenden und in die normale Wiedergabe überzugehen (Punch-out-Funktion).

Während der Wiedergabe oder Aufnahme leuchtet die Taste.

㉚ MIC B

Dieses eingebaute Mikrofon mit Kugelcharakteristik kann als Eingangsquelle für Kanal B dienen (Schalter **INPUT B** in Stellung **INTERNAL MIC B**).

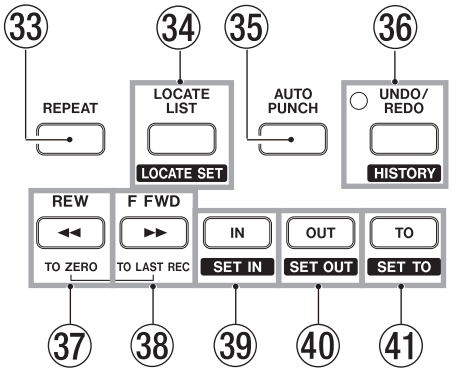
Für die Stimmfunktion ist dieses Mikrofon nicht nutzbar.

㉛ RECORD-Taste ● (beleuchtet)

Halten Sie diese Taste gedrückt und drücken Sie gleichzeitig die **PLAY-Taste ►**, um die Aufnahme zu starten. Während der Aufnahme leuchtet die Taste.

Wenn Sie die Taste während der Wiedergabe drücken, setzt die Aufnahme auf den aufnahmebereiten Spuren, erkennbar an den blinkenden **REC**-Lämpchen, ein (Punch-in-Funktion). (Siehe „Eine Punch-Aufnahme ausführen“ auf Seite 48.)

㉜ Tasten für verschiedene Audiotransportfunktionen



㉝ REPEAT-Taste

Schaltet die wiederholte Wiedergabe ein oder aus. (Siehe „Wiederholte Wiedergabe“ auf Seite 52.)

㉞ LOCATE LIST-Taste [LOCATE SET]

Durch einen kurzen Druck auf diese Taste rufen Sie die LOCATE LIST-Seite auf. Falls der aktuelle Song keine Marken enthält, gelangen Sie damit auf die I/O SETTING-Seite.

Halten Sie diese Taste etwas länger gedrückt, um an der aktuellen Position eine Marke zu setzen.

㉟ AUTO PUNCH-Taste

Mit dieser Taste schalten Sie die Auto-Punch-Funktion ein bzw. aus.

Wenn die Auto-Punch-Funktion aktiviert ist, erscheint das Displayzeichen A.Punch. (Siehe „Die Auto-Punch-Aufnahme ausführen“ auf Seite 54.)

㊱ UNDO/REDO-Taste [HISTORY] mit Lämpchen

Macht den letzten Arbeitsschritt rückgängig (einfaches Undo) oder stellt ihn wieder her. (Siehe „Einen Vorgang rückgängig machen“ auf Seite 46.)

Nach einem einfachen oder mehrfachen Undo leuchtet das **UNDO/REDO**-Lämpchen auf, um anzuzeigen, dass ein Arbeitsschritt rückgängig gemacht wurde.

Halten Sie die Taste etwas länger gedrückt, um die HISTORY-Seite aufzurufen. Sie listet die letzten Aufnahme- und Arbeitsschritte auf und ermöglicht Ihnen, mehrere Vorgänge rückgängig zu machen (mehrfaches Undo).

㊲ REW-Taste ◄◄ (TO ZERO)

Bei gestopptem Audiotransport starten Sie mit dieser Taste den schnellen Suchlauf rückwärts. Drücken Sie die Taste wiederholt, um die Suchgeschwindigkeit

schrittweise von 10-facher auf 50-fache, 100-fache und 1000-fache Geschwindigkeit zu erhöhen.

Sie können die Taste auch während der Wiedergabe gedrückt halten, um das Audiomaterial rückwärts zu durchsuchen.

Halten Sie die **STOP**-Taste ■ gedrückt und drücken Sie dann diese Taste, um an den Anfang des Songs zu springen (den Nullpunkt, 00:00:00:00). Näheres hierzu siehe „Im Song navigieren“ auf Seite 50.

㊳ F FWD-Taste ►► (TO LAST REC)

Bei gestopptem Audiotransport starten Sie mit dieser Taste den schnellen Suchlauf vorwärts. Drücken Sie die Taste wiederholt, um die Suchgeschwindigkeit schrittweise von 10-facher auf 50-fache, 100-fache und 1000-fache Geschwindigkeit zu erhöhen.

Sie können die Taste auch während der Wiedergabe gedrückt halten, um das Audiomaterial vorwärts zu durchsuchen.

Halten Sie die **STOP**-Taste ■ gedrückt und drücken Sie dann diese Taste, um zu der Position zu springen, an der Sie die letzte Aufnahme gestartet haben. Näheres hierzu siehe „Im Song navigieren“ auf Seite 50.

㊴ IN-Taste [SET IN]

Mit dieser Taste springen Sie zum IN-Punkt.

Halten Sie die Taste etwas länger gedrückt, um die aktuelle Wiedergabeposition als IN-Punkt zu übernehmen.

㊵ OUT-Punkt [SET OUT]

Mit dieser Taste springen Sie zum OUT-Punkt.

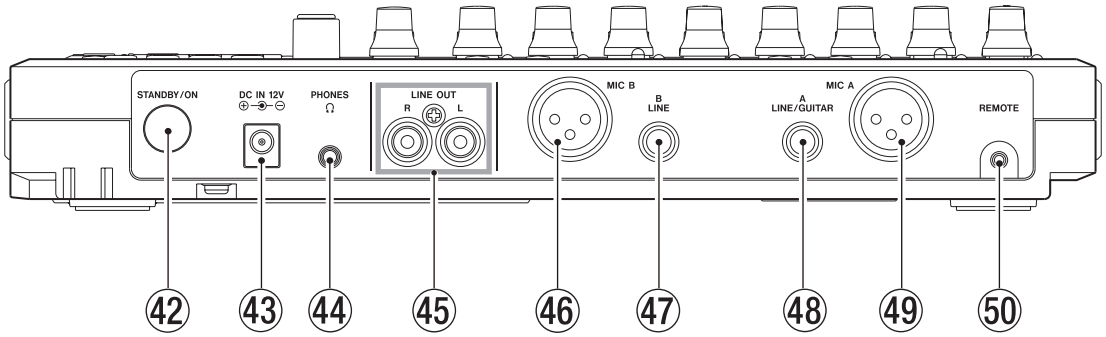
Halten Sie die Taste etwas länger gedrückt, um die aktuelle Wiedergabeposition als OUT-Punkt zu übernehmen.

㊶ TO-Taste [SET TO]

Mit dieser Taste springen Sie zum TO-Punkt.

Halten Sie die Taste etwas länger gedrückt, um die aktuelle Wiedergabeposition als TO-Punkt zu übernehmen.

Geräterückseite



㊷ STANDBY/ON-Taste

Mit dieser Taste schalten Sie das Portastudio ein. Halten Sie die Taste etwas länger gedrückt, um das Gerät herunterzufahren und auszuschalten. (Siehe „Das Gerät ein- und ausschalten“ auf Seite 35.)

㊸ DC IN 12V-Buchse

Schließen Sie hier den mitgelieferten Wechselstromadapter PS-1225L an.

VORSICHT

Verwenden Sie niemals einen anderen Adapter als das für das Gerät ausgelegte Modell Tascam PS-P1225L. Die Verwendung eines anderen Adapters kann zu Fehlfunktionen führen, und es besteht Brand- oder Stromschlaggefahr.

㊹ PHONES-Miniklinkenbuchse

Verbinden Sie Ihren Kopfhörer mit dieser Buchse. Nutzen Sie den **PHONES LEVEL**-Regler auf der Geräteoberseite, um den Pegel des Kopfhörersignals einzustellen.

㊺ LINE OUT-Buchsen (Cinch, unsymmetrisch)

Über das Buchsenpaar dieses Line-Ausgangs können Sie das Gerät mit einer Abhöranlage (Aktivmonitore oder Verstärkerbox) verbinden.

㊻ Eingangsbuchse Kanal B (XLR, symmetrisch)

Diese Buchse dient als Eingang, wenn sich der **INPUT B**-Schalter auf der Geräteoberseite in der Position **MIC/LINE** befindet.

Die XLR-Buchse kann sowohl als Mikrofon- als auch als Lineeingang genutzt werden.

Über diese Buchse kann ein entsprechendes Kondensatormikrofon auch mit Phantomspeisung versorgt werden.

(1 = Masse, 2 = heiß (+), 3 = kalt (–))

VORSICHT

Vergewissern Sie sich, dass die Phantomspeisung ausgeschaltet ist, bevor Sie eine Linequelle an diese Buchse anschließen. Andernfalls kann das angeschlossene Gerät beschädigt werden.

Wichtig

Versorgen Sie die XLR- und die Klinkenbuchse eines Eingangs nicht gleichzeitig mit Signal.

㊼ Eingangsbuchse Kanal B (Klinke, symmetrisch)

Diese Buchse dient als Eingang, wenn sich der **INPUT B**-Schalter auf der Geräteoberseite in der Position **MIC/LINE** befindet.

Sie können diesen Eingang mit Linepegel oder Mikrofonpegel (beide symmetrisch oder unsymmetrisch) versorgen.

㊽ Eingangsbuchse Kanal A (Klinke, symmetrisch)

Diese Buchse dient als Eingang, wenn sich der **INPUT A**-Schalter auf der Geräteoberseite in der Position **MIC/LINE** oder **GUITAR** befindet.

Sie können diesen Eingang mit Gitarren-/Linepegel oder Mikrofonpegel (beide symmetrisch oder unsymmetrisch) versorgen.

㊾ Eingangsbuchse Kanal A (XLR, symmetrisch)

Diese Buchse dient als Eingang, wenn sich der **INPUT A**-Schalter auf der Geräteoberseite in der Position **MIC/LINE** befindet.

Die XLR-Buchse kann sowohl als Mikrofon- als auch als Lineeingang genutzt werden.

Über diese Buchse kann ein entsprechendes Kondensatormikrofon auch mit Phantomspeisung versorgt werden.

(1 = Masse, 2 = heiß (+), 3 = kalt (–))

VORSICHT

Vergewissern Sie sich, dass die Phantomspeisung ausgeschaltet ist, bevor Sie eine Linequelle an diese Buchse anschließen. Andernfalls kann das angeschlossene Gerät beschädigt werden.

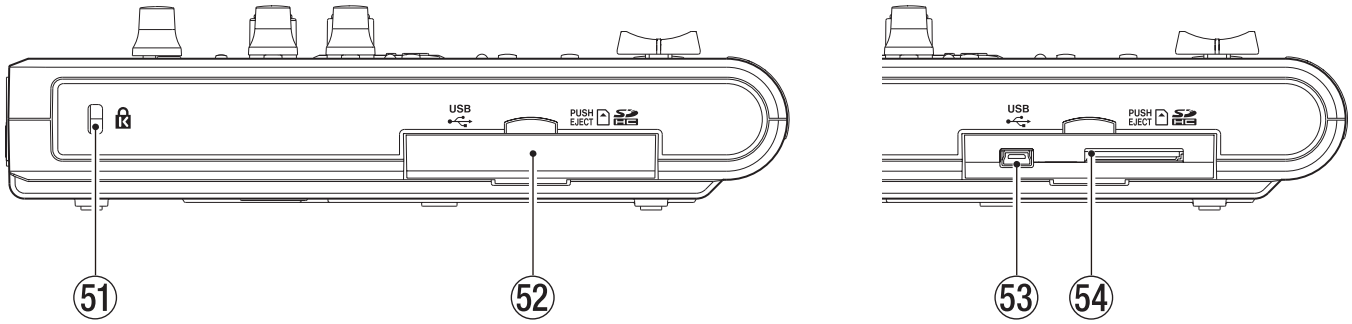
Wichtig

Versorgen Sie die XLR- und die Klinkenbuchse eines Eingangs nicht gleichzeitig mit Signal.

㊿ REMOTE-Anschluss (2,5-mm-Mikroklinkenbuchse)

Hier können Sie den separat erhältlichen Fußschalter Tascam RC-3F anschließen, um eine Reihe von Funktionen, etwa die Punch-Aufnahme, freihändig zu bedienen.

Linke Geräteseite



㊶ **Befestigungsbuchse für eine Kensington-Diebstahlsicherung**

㊷ **Abdeckung des Kartenschachts und der USB-Schnittstelle**

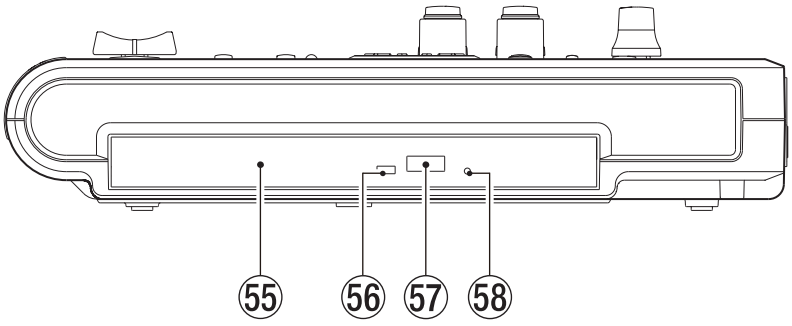
㊸ **USB-Schnittstelle**

Verwenden Sie ein USB-Kabel (USB-2.0-kompatibel) mit Mini-B-Stecker, um das Portastudio mit einem Computer zu verbinden. Dies ermöglicht Ihnen, Daten mit dem Computer auszutauschen, Dateien zu importieren oder zu exportieren sowie Songdateien zu sichern. (Siehe hierzu „Verbindung mit einem Computer herstellen“ auf Seite 73.) Ein USB-Kabel gehört nicht zum Lieferumfang. Sofern Sie kein passendes zur Hand haben, müssen Sie es gegebenenfalls käuflich erwerben.

㊹ **SD-Kartenschacht**

Dieser Kartenschacht enthält die SD-Speicherkarte.

Rechte Geräteseite



㊺ **CD-Lade**

Drücken Sie von der CD-Seite aus **F2** (⏏), um die Lade zum Einlegen oder Entnehmen einer CD zu öffnen.

Um sie zu schließen, schieben Sie sie hinein, bis sie mit einem Klicken einrastet.

㊻ **Zugriffslämpchen**

Leuchtet auf, wenn auf die CD zugegriffen wird.

㊼ **Auswurftaste**

Mit dieser Taste entriegeln oder schließen Sie die CD-Lade, wenn auf dem Display die CD-Seite angezeigt wird.

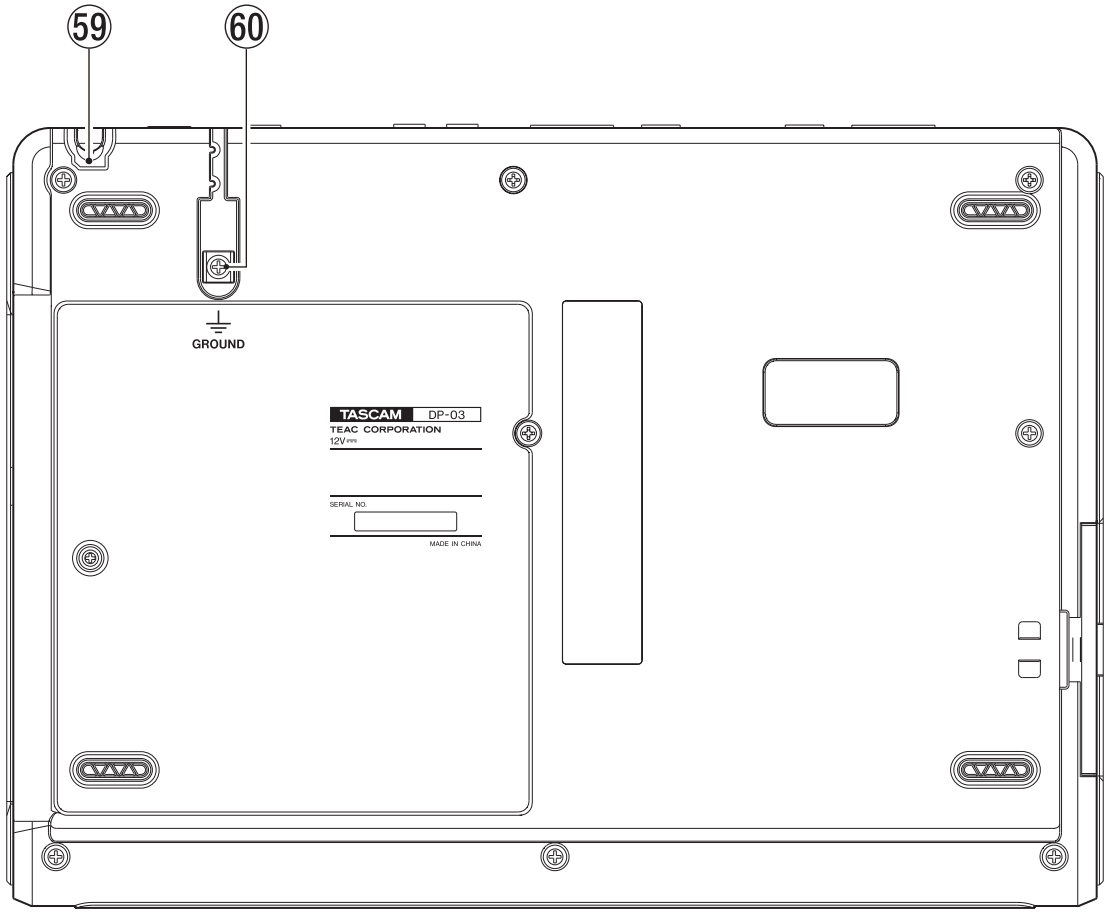
㊽ **Notauswurftaste (versenkt)**

Sollte sich die CD-Lade nicht mehr öffnen lassen, betätigen Sie die hinter der Öffnung befindliche Notauswurftaste mit einem spitzen Gegenstand. Die Lade kann dadurch manuell geöffnet werden.

VORSICHT

Betätigen Sie die Notauswurftaste nur dann, wenn tatsächlich eine Störung aufgetreten ist. Schalten Sie das Gerät vorher aus und ziehen Sie das Adapterkabel heraus.

Geräteunterseite



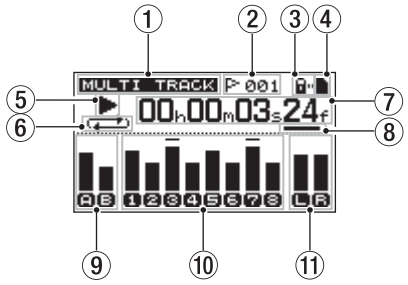
⑤⑨ Kabelsicherung

Führen Sie das Kabel des Wechselstromadapters durch diese Sicherung, um ein versehentliches Herausrutschen des Steckverbinders zu verhindern.

⑥⓪ Masseanschluss

In bestimmten Konfigurationen können Brummschleifen auftreten, die sich beim Abhören störend bemerkbar machen. Nutzen Sie in einem solchen Fall den Masseanschluss, um das Gerät zu erden. (Der hierfür benötigte Draht gehört nicht zum Lieferumfang.) Wenden Sie sich im Zweifelsfall an einen Elektrofachmann.

Die Hauptseite



① **Betriebsart**
Die aktuelle Betriebsart des DP-03.

- Mehrspurmodus (MULTITRACK)
- Zwischenmischungsmodus (BOUNCE)
- Abmischmodus (MIXDOWN)
- Masteringmodus (MASTERING)

② **Nummer der aktuellen Marke**
Hinter dem Flaggensymbol erscheint hier die Nummer der aktuellen Marke (001–999).

③ **Schreibschutzanzeige der SD-Karte**
Das Schloss-Symbol weist darauf hin, dass der Schreibschutz der SD-Karte aktiviert ist.

④ **SD-Kartenanzeige**
Wenn eine SD-Karte eingelegt ist, erscheint das Symbol . Ist keine Karte eingelegt, erscheint .

⑤ **Audiotransportstatus**
Während der Wiedergabe erscheint das Symbol ►.
Wenn der Audiotransport gestoppt ist, erscheint ■.
Während der Aufnahme erscheint das Symbol ●.
Während dem schnellen Rücklauf erscheint ◄◄.
Während dem schnellen Rücklauf erscheint ►►.

⑥ **Anzeige für wiederholte Wiedergabe und Auto-Punch-Funktion**
Wenn die wiederholte Wiedergabe aktiv ist, erscheint das Symbol .

Wenn die Auto-Punch-Aufnahme aktiv ist, erscheint das Displayzeichen A.Punch.

⑦ **Laufzeitanzeige**
Zeigt die seit dem Beginn des Songs verstrichene Spielzeit an.

⑧ **Cursor**
Markiert die editierbare Zeiteinheit der Laufzeitanzeige.

Drehen Sie das Rad, um die markierte Zeiteinheit zu ändern. Durch wiederholtes Drücken der **HOME**-Taste versetzen Sie den Cursor von rechts nach links (Frames, Sekunden, Minuten, Stunden). Wenn der Stundenwert erreicht ist, springt der Cursor zum Frameswert zurück.

⑨ **Pegelanzeigen für die Eingangskanäle A und B mit EQ-Statusanzeige**
Zeigen die Pegel an den Eingangskanälen A ( ) und B ( ).

Wenn die Eingangsklangregelung aktiviert ist, werden A und B umrandet dargestellt ( ).

⑩ **Pegelanzeigen der Spuren 1–8 mit Statusanzeige für Stummschaltung und Spur-EQ**
Zeigen während der Aufnahme die Eingangspegel der Spuren an. Während der Wiedergabe zeigen sie den jeweiligen Wiedergabepegel an.

Stummgeschaltete Spuren erkennen Sie an den nicht mehr dunkel hinterlegten Spurnummern. 1 2 3 4 bedeutet beispielsweise, dass die Spuren 3 und 4 stummgeschaltet sind.

Nicht stummgeschaltete Spuren, deren Spur-EQ aktiv ist, sind an einer umrandeten Spurnummer erkennbar ( ).

⑪ **Pegelanzeige der Stereosumme (L, R)**
Zeigt den Ausgangspegel der **LINE OUT**-Buchsen an.

Aufbau des Menüs

Mit der **MENU**-Taste greifen Sie auf das Menü zu. Es enthält die folgenden Einträge:

Menüeintrag	Funktion	siehe Seite
INFORMATION	Dateiinformationen, Informationen zur SD-Karte sowie Systeminformationen anzeigen.	69
SONG	Ermöglicht das Laden, Speichern und Erstellen neuer Songs.	38 ff.
CARD	Funktionen, die die SD-Karte betreffen (Formatierung usw.).	70 ff.
TRACK EDIT	Zugriff auf Spurbearbeitungsfunktionen.	55
DATA BACKUP	Songs sichern und wiederherstellen.	75
IMPORT/ EXPORT	Spuren oder Stereomischungen importieren und exportieren.	76 ff.
PREFERENCE	Einstellungen zur wiederholten Wiedergabe, Displaydarstellung und Funktion des Fußschalters.	37, 48, 53, 69

Mit der CD-Taste greifen Sie auf die CD-Seite zu. Sie enthält die folgenden Einträge:

Menüeintrag	Funktion	siehe Seite
CD PLAYER	Eine CD wiedergeben.	81
MASTER WRITE	Eine Audio-CD aus Stereomischungen erstellen.	82 ff.
CD-DA IMPORT	Titel von einer Audio-CD importieren.	84
CD BACKUP	Songs auf CD-R/RW sichern.	85
CD RESTORE	Auf CD-R/RW gesicherte Songs wiederherstellen.	86
FINALIZE	Eine nicht abgeschlossene CD-R/RW finalisieren.	84
ERASE	Eine beschriebene CD-RW löschen.	41, 86

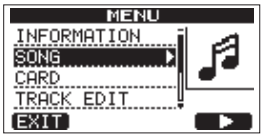
Die folgenden Tasten ermöglichen Ihnen den direkten Zugriff auf häufig genutzte Funktionen:

Taste	Funktion	siehe Seite
PHANTOM	Dient zum Ein- oder Ausschalten der Phantomspeisung.	42
ASSIGN	Einer Spur Eingangskanal A oder B als Quelle zuweisen.	44
BOUNCE	Ermöglicht das Erstellen von Zwischenmischungen.	49
MIXDOWN/ MASTERING	Stereomischungen aufzeichnen und nachbearbeiten (mastern).	62 ff.
REVERB	Einstellungen für den Halleffekt vornehmen.	61
EQ	Einstellungen für die Spur- und Eingangsklangregelung (EQ) vornehmen.	44, 60
MUTE	Spuren stummschalten.	61
TUNER	Zugriff auf die Stimmfunktion.	67
METRONOME	Zugriff auf das eingebaute Metronom.	67
LOCATE LIST [LOCATE SET]	Marken und IN-/OUT-/ TO-Punkte setzen und aufsuchen.	50 ff.
UNDO/REDO [HISTORY]	Halten Sie diese Taste gedrückt, um die Ereignisliste anzuzeigen, mit der Sie Arbeitsschritte rückgängig machen können.	46 ff.

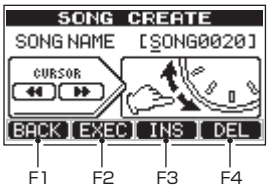
Mit dem Display arbeiten

Um auf das Display und die verschiedenen Menüseiten zuzugreifen, nutzen Sie die **MENU**-Taste und die verschiedenen Schnellzugriffstasten. Nachfolgend erfahren Sie, wie Sie die auf dem Display angezeigten Funktionen nutzen. Die Beispiele dienen dazu, Ihnen die grundlegende Verfahrensweise zu demonstrieren. Die tatsächliche Funktionsweise der Funktionstasten hängt jedoch immer von der gerade angezeigten Seite ab. Sie wird am unteren Rand des Displays, oberhalb der jeweiligen Taste angezeigt.

Markieren Sie den gewünschten Eintrag mit dem Rad.



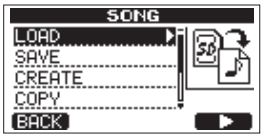
Im oben stehenden Beispiel wählen Sie auf der MENU-Seite den Eintrag SONG aus, indem Sie **F4** (▶) drücken.



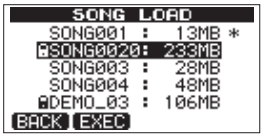
Oberhalb der Taste **F1** sehen Sie in unserem Beispiel das Wort BACK, was bedeutet, dass die Taste **F1** auf dieser Seite dazu dient, zur vorherigen Seite zurückzukehren. Im vorliegenden Handbuch kennzeichnen wir dies mit der Schreibweise Funktionstaste **F1** (BACK). In derselben Weise sind den Tasten **F2**, **F3** und **F4** hier die Befehle EXEC, INS und DEL zugewiesen (was diese bewirken, erfahren Sie später).

Wenn ein Eintrag ein Untermenü enthält, so ist dieser rechts mit einem Pfeilsymbol (▶) gekennzeichnet. Um das entsprechende Untermenü aufzurufen, drücken Sie F4 (▶).

Um von einem Untermenü zur vorherigen Seite zurückzukehren, drücken Sie F1 (BACK).



Um einen bestimmten Menübefehl oder eine Funktion auszuführen, drücken Sie die mit EXEC gekennzeichnete Funktionstaste.



Im vorstehenden Beispiel der SONG LOAD-Seite bewirken Sie durch das Drücken der Taste **F2** (EXEC), dass der markierte Song geladen wird.

Wenn sich die Auswahlmarkierung auf einer Einstellung befindet, ändern Sie den zugehörigen Wert, indem Sie das Rad drehen. Um die Auswahlmarkierung zu versetzen, nutzen Sie hier die mit ▲ bzw. ▼ gekennzeichneten Funktionstasten.

Im vorstehenden Beispiel der COPY PASTE-Seite können Sie mit dem Rad die Einstellung SOURCE TRK (die Nummer der zu kopierenden Spur) ändern. Mit den Funktionstasten **F3** (▲) und **F4** (▼) bewegen Sie die Auswahlmarkierung nach oben bzw. unten. Um in diesem Beispiel den markierten Abschnitt zu kopieren, würden Sie **F2** (EXEC) drücken.

Um die Auswahlmarkierung nach links oder rechts zu bewegen, nutzen Sie gegebenenfalls die Suchlauftasten REW ◄◄ und F FWD ►►. Seiten, auf denen die Tasten REW ◄◄ und F FWD ►► zum Versetzen der Auswahlmarkierung dienen, enthalten einen entsprechenden Hinweis.

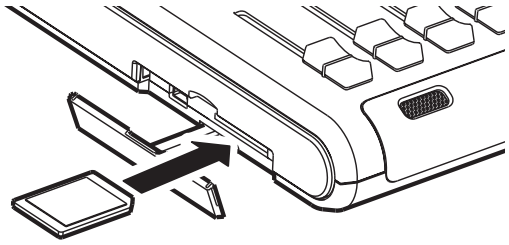
Drücken Sie HOME, um zur Hauptseite zurückzukehren.

Hinweise zur Stromversorgung und SD-Karte

Eine SD-Karte einlegen

1 Öffnen Sie die SD-Kartenschachtabdeckung auf der linken Geräteseite.

2 Führen Sie die Karte wie aus der nachstehenden Abbildung zu ersehen in den Kartenschacht ein, bis sie mit einem Klicken einrastet.



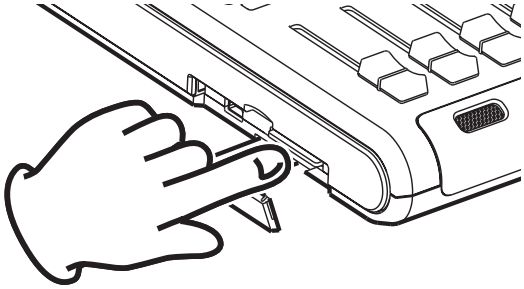
3 Schließen Sie die Kartenschachtabdeckung.

Anmerkung

Im Auslieferungszustand ist die mitgelieferte SD-Karte bereits eingelegt. Sie können diese Karte sofort für die Aufnahme und Wiedergabe nutzen. Sie müssen sie nicht neu einlegen.

Die Karte entnehmen

Drücken Sie leicht auf die Karte, worauf diese entriegelt wird und entnommen werden kann.



VORSICHT

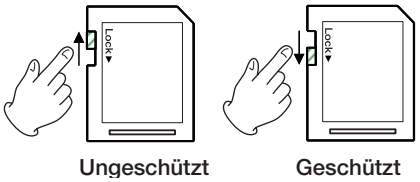
Schalten Sie das Gerät immer erst aus, bevor Sie die SD-Karte entnehmen. Wenn Sie die Karte bei eingeschaltetem Gerät entnehmen, gehen sämtliche Aufnahmen und Einstellungen seit dem letzten Ausschalten bzw. Speichern verloren. Auf diese Weise verlorene Daten lassen sich nicht wiederherstellen.

Anmerkung

Für die Aufnahme und Wiedergabe nutzt dieses Gerät SD-Karten. Verwendbar sind SD-Karten und SDHC-Karten mit einer Speicherkapazität von mindestens 512 MB. Eine Liste mit SD-Karten, die mit diesem Gerät getestet wurden, finden Sie auf der Tascam-Website unter www.tascam.com bzw. www.tascam.de.

SD-Karten vor Überschreiben schützen

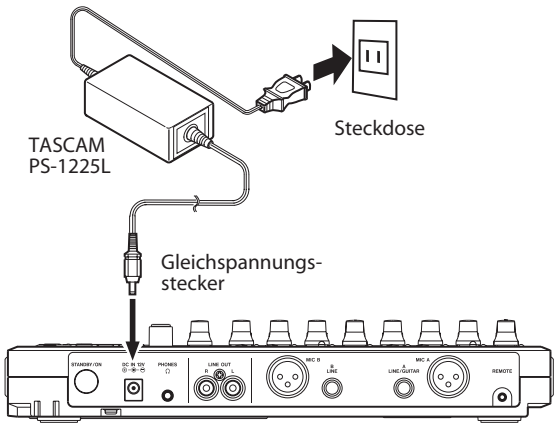
SD-Karten verfügen über einen Schreibschutzschalter.



Wenn Sie den Schalter in die Position „LOCK“ schieben, ist kein Aufnehmen oder Bearbeiten der Daten auf der Karte möglich. Um auf die Karte aufzunehmen, Daten zu löschen oder anderweitig zu bearbeiten, müssen Sie den Schreibschutz aufheben (Schalter nicht in LOCK-Position).

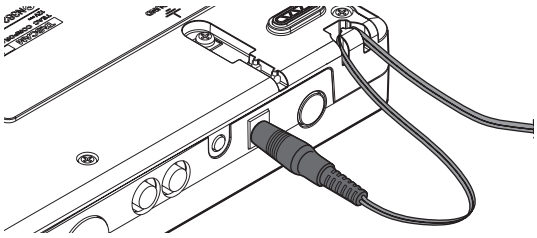
Die Stromversorgung herstellen

1 Verbinden Sie das Adapterkabel des Wechselstromadapters PS-1225L wie auf der Abbildung gezeigt mit der DC IN 12V-Buchse.



Auf der Geräteunterseite befindet sich eine Kabelführung, mit der Sie das Adapterkabel fixieren können.

2 Führen Sie das Kabel so durch die Halterung, dass ein versehentliches Trennen der Steckverbindung verhindert wird.



VORSICHT

- *Verwenden Sie nur den Wechselstromadapter PS-1225L von Tascam mit dem dazugehörigen Netzanschlusskabel. Die Verwendung eines anderen Adapters kann zu Fehlfunktionen führen, und es besteht Brand- oder Stromschlaggefahr.*
- *Das Gerät muss über den Adapter mit Strom versorgt werden. Eine Stromversorgung über USB ist nicht möglich.*

Das Gerät ein- und ausschalten

VORSICHT

- *Senken Sie vor dem Ein- oder Ausschalten des Geräts den Pegel angeschlossener Lautsprecher oder Verstärker ab. Wenn Sie einen Kopfhörer verwenden, nehmen Sie diesen ab, bevor Sie das Gerät ein- oder ausschalten. Sie vermeiden so mögliche Hörschäden oder eine Beschädigung Ihrer Lautsprecher durch Schaltgeräusche.*
- *Unterbrechen Sie niemals die Stromversorgung, indem Sie beispielsweise bei eingeschaltetem Gerät das Netzkabel ziehen. Andernfalls gehen alle Aufnahmen und Einstellungen, die seit dem letzten Herunterfahren oder Speichern vorgenommen wurden, verloren. Auf diese Weise verlorene Daten lassen sich nicht wiederherstellen.*
- *Beachten Sie, dass die Ereignisliste des aktuellen Songs nicht gespeichert wird, wenn Sie das Gerät ausschalten. Wenn Sie es wieder einschalten, befindet sich der Song zwar wieder im letzten Bearbeitungszustand, jedoch können die vor dem Ausschalten durchgeführten Arbeitsschritte nun nicht mehr rückgängig gemacht bzw. wiederhergestellt werden.*

Das Gerät einschalten

Drücken Sie die STANDBY/ON-Taste auf der Geräterückseite.

Während des Startvorgangs erscheint auf dem Display der unten gezeigte Begrüßungsbildschirm, gefolgt von der Hauptseite.

Begrüßungsbildschirm

Hauptseite

Nach dem Einschalten befindet sich das DP-03 grundsätzlich im Mehrspurmodus, unabhängig von der zuletzt genutzten Betriebsart.

Das Gerät ordnungsgemäß ausschalten

Bevor Sie das Gerät ausschalten, sind folgende Schritte erforderlich:

- Stoppen Sie den Audiotransport. (Während der Aufnahme, Wiedergabe, des Suchlaufs usw. ist ein Ausschalten nicht möglich.)
- Kehren Sie zur Hauptseite zurück.
- Falls das Gerät mit einem Computer verbunden ist, nehmen Sie zunächst auf dem Computer die erforderlichen Schritte vor, um die USB-Verbindung zu trennen. Ziehen Sie anschließend das USB-Kabel heraus.

Halten Sie nach diesen vorbereitenden Schritten die STANDBY/ON-Taste auf der Geräterückseite so lange gedrückt, bis die folgende Displayanzeige erscheint:

Während des Herunterfahrens speichert das Gerät verschiedene Daten Ihrer Session. Anschließend schaltet es automatisch ab.

Eine SD-Karte formatieren

Bevor Sie eine neue SD-Karte im DP-03 verwenden können, muss sie formatiert werden. Da die mitgelieferte Karte bereits formatiert ist, entfällt hier dieser Vorgang. Wenn Sie sie dennoch formatieren, wird der darauf enthaltene Demosong gelöscht.

Die von diesem Gerät formatierten SD-Karten sind in eine FAT-Partition und eine MTR-Partition unterteilt. Näheres zu Partitionen erfahren Sie im Kapitel „11 – Mit SD-Karten arbeiten“ auf Seite 70.

VORSICHT

Wenn Sie eine Karte formatieren, werden sämtliche darauf gespeicherten Daten unwiderruflich gelöscht.

1 Wenn Sie eine neue SD-Karte zum ersten Mal in das Gerät einlegen, erscheint auf dem Display die Aufforderung, die Karte zu formatieren (Ungültige Karte gefunden – Diese Karte formatieren – Sind Sie sicher?).

Der oben gezeigte Dialog erscheint ebenfalls, wenn Sie eine von einem anderen Gerät formatierte Karte einlegen.

2 Drücken Sie F3 (YES), um zu bestätigen.

Sobald die Formatierung abgeschlossen ist, erscheint die Hauptseite.

Um die Formatierung nicht durchzuführen, drücken Sie stattdessen die Taste F4 (NO).

Die Betriebsarten des DP-03

Das DP-03 verfügt über vier verschiedene Betriebsarten.

Mehrspurmodus (MULTITRACK)

In dieser Betriebsart funktioniert das Portastudio wie ein Mehrspurrecorder.

Zwischenmischungsmodus (BOUNCE)

In dieser Betriebsart können Sie Zwischenmischungen erstellen (so genannte „Ping-Pong-Aufnahmen“). (Siehe „Zwischenmischungen“ auf Seite 49.)

Abmischmodus (MIXDOWN)

In dieser Betriebsart mischen Sie die Spuren Ihres Projekts ab und nehmen sie als Stereomischung auf. (Siehe „Spuren abmischen“ auf Seite 60 und „Eine Stereomischung erstellen“ auf Seite 62.)

Masteringmodus (MASTERING)

In dieser Betriebsart können Sie die von Ihnen erstellten Stereomischungen wiedergeben und ihnen den letzten klanglichen Schliff geben, was auch als Mastern bezeichnet wird. (Siehe „Die Stereomischung wiedergeben“ auf Seite 63 und „Die Stereomischung mastern“ auf Seite 63.)

Nach dem Einschalten befindet sich das Portastudio grundsätzlich im Mehrspurmodus.

Beachten Sie, dass Ihnen in den anderen Betriebsarten viele der üblichen Funktionen des Mehrspurmodus nicht zur Verfügung stehen.

Sofern nicht etwas anderes vermerkt ist, gehen wir in diesem Handbuch davon aus, dass sich das Portastudio im Mehrspurmodus befindet.

Andere Geräte anschließen

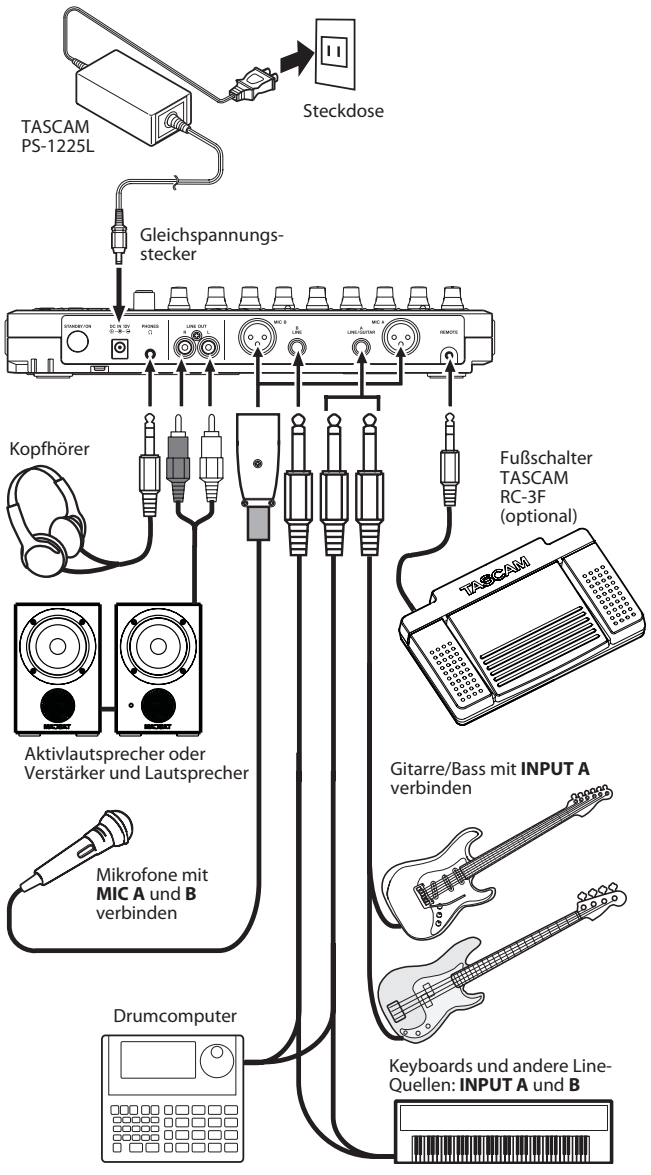
In diesem Abschnitt geben wir Ihnen einige Beispiele dafür, mit welchen Geräten Sie das Portastudio verbinden können.

■ Vorsichtsmaßnahmen beim Herstellen von Kabelverbindungen

VORSICHT

- *Schalten Sie dieses und alle anderen zu verbindenden Geräte aus, bevor Sie Kabelverbindungen herstellen.*
- *Schließen Sie alle Geräte an denselben Stromkreislauf an. Wenn Sie eine Steckdosenleiste oder Ähnliches verwenden, achten Sie darauf, dass das Netzkabel über eine hohe Stromkapazität verfügt, um Spannungsschwankungen zu minimieren.*

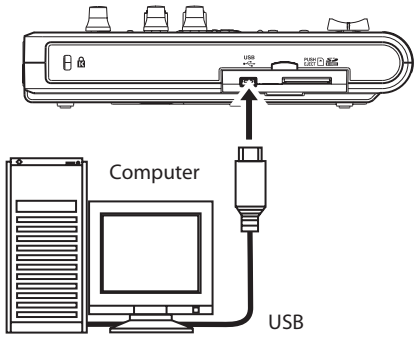
Geräterückseite



VORSICHT

- *Versorgen Sie die XLR- und die Klinkenbuchse desselben Eingangs nicht gleichzeitig mit Signal.*
- *Schalten Sie die Phantomspeisung nicht ein, wenn Sie ein unsymmetrisches dynamisches Mikrofon angeschlossen haben. Das Mikrofon kann dadurch irreparabel beschädigt werden.*
- *Um Schäden vorzubeugen: Mikrofonstecker immer nur bei ausgeschalteter Phantomspeisung einstecken oder herausziehen. Andernfalls kann es ebenfalls zu einem lauten Geräusch mit den oben beschriebenen Folgen kommen.*
- *Senken Sie mithilfe des* **PHONES LEVEL***-Reglers und des Summenfaders den Ausgangspegel des Geräts vollständig ab, bevor Sie die Phantomspeisung ein- oder ausschalten. Je nach Art des verwendeten Mikrofons kann es andernfalls zu einem lauten Schaltgeräusch kommen, das Ihr Gehör oder Ihre Geräte schädigt.*

Linke Geräteseite



Anmerkung

Während das Gerät via USB mit einem Computer verbunden ist, stehen die Aufnahmefunktionen nicht zur Verfügung.

Den Kontrast einstellen

Sie können den Kontrast der Displaydarstellung anpassen. Durch die richtige Kontrasteinstellung lässt sich die Lesbarkeit des Displays erhöhen. Der Kontrast des Displays hängt auch vom Betrachtungswinkel ab. Nehmen Sie die Anpassung daher am besten in der Position vor, in der Sie das Portastudio später verwenden werden.

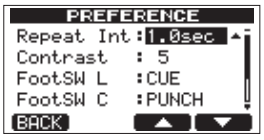
Um den Kontrast einzustellen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1 **Stoppen Sie den Audiotransport und drücken Sie MENU.**

Die MENU-Seite erscheint.

2 **Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag PREFERENCE, und drücken Sie F4 (▶).**

Die PREFERENCE-Seite erscheint.



3 **Markieren Sie mit den Tasten F3 (▲) und F4 (▼) die Einstellung Contrast, und ändern Sie den Wert mit dem Rad.**

Der Einstellbereich beträgt 1-10. Die Voreinstellung ist 5.

Niedrigere Werte senken den Kontrast, höhere Werte erhöhen ihn.

4 **Nachdem Sie die Einstellung vorgenommen haben, drücken Sie HOME, um zur Hauptseite zurückzukehren.**

5 – Mit Songs arbeiten

Das DP-03 verwaltet Aufnahmedaten als Einheiten, die wir als Songs bezeichnen. Normalerweise sollte jedes Ihrer Projekte (also z. B. Musikstücke) einen eigenen Song erhalten. Der erste Arbeitsschritt besteht für gewöhnlich darin, den Song, mit dem Sie arbeiten wollen, zu laden (indem Sie entweder einen vorhandenen auswählen oder einen neuen erstellen).

Ein Song kann neben den Audiodaten der Mehrspuraufnahme (Spuren 1–8) auch eine bereits erstellte Stereomischung enthalten.

Nach einer kurzen Erläuterung zur Aufteilung der SD-Karte in Partitionen befasst sich dieses Kapitel mit den grundlegenden Schritten zum Laden und Erstellen von Songs sowie den verschiedenen Möglichkeiten, Songs zu verwalten.

Partitionen und Songs

Das DP-03 speichert Songs auf einer SD-Karte. Die von diesem Gerät formatierten SD-Karten sind in Partitionen unterteilt.

Dabei dient die MTR-Partitionen zum Aufzeichnen der Songdaten, während der für Computer lesbare Bereich als FAT-Partition formatiert wird. Einzelheiten zu Partitionen finden Sie im Kapitel „11 – Mit SD-Karten arbeiten“ auf Seite 70.

Namen bearbeiten

Auf den folgenden Seiten haben Sie die Möglichkeit, Namen zu bearbeiten:

- Beim Erstellen, Speichern oder Bearbeiten eines Songnamens (CREATE, SAVE und NAME EDIT)
- Beim Exportieren einer WAV-Datei (NAME EDIT und EXPORT MASTER)
- Beim Sichern eines Songs (SONG BACKUP)

Die NAME EDIT-Seite beim Erstellen eines Songs

Gehen Sie folgendermaßen vor, um Namen zu bearbeiten:

1 **Bewegen Sie den Unterstrich-Cursor mit den Suchlauftasten REW ◄◄ und F FWD (►►).**

Der Cursor markiert das Zeichen, das bearbeitet werden kann.

2 **Drehen Sie das Rad, um das Zeichen an der Cursorposition zu ändern.**

Zur Verfügung stehen die Groß- und Kleinbuchstaben des englischen Alphabets, Ziffern und gebräuchliche Symbole.

Um beim Bearbeiten eines Songnamens an der Cursorposition eine Leerstelle einzugeben, drücken Sie F3 (INS). Beim Bearbeiten eines Dateinamens wird an der Leerstelle ein „A“ eingefügt.

Um das Zeichen an der Cursorposition zu löschen, drücken Sie F4 (DEL).

3 **Wenn Sie mit dem Bearbeiten des Namens fertig sind, drücken Sie F2 (EXEC), um den neuen Namen zu speichern.**

Einen vorhandenen Song laden

Um einen Song zu laden, gehen Sie wie folgt vor:

1 **Stoppen Sie den Audiotransport und drücken Sie MENU.**

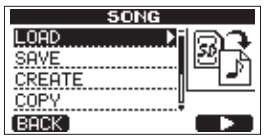
Die MENU-Seite erscheint.

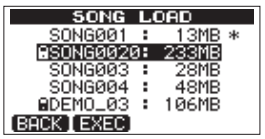
2 **Wählen Sie mit dem Rad den Menüeintrag SONG, und drücken Sie F4 (►).**

Die SONG-Seite erscheint.

3 **Wählen Sie den Eintrag LOAD, und drücken Sie F4 (►).**

Die SONG LOAD-Seite mit einer Liste der auf der aktuellen Partition enthaltenen Songs erscheint. Der aktuell geladene Song ist mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet. Schreibgeschützte Songs erkennen Sie an einem Schloss-Symbol (🔒) vor dem Songnamen.





4 **Wählen Sie mit dem Rad den Song, den Sie laden wollen, und drücken Sie F2 (EXEC).**

Der aktuelle Song wird gespeichert, und der ausgewählte Song wird geladen.

5 **Drücken Sie HOME, um zur Hauptseite zurückzukehren.**

Einen neuen Song erstellen

Um einen neuen Song zu erstellen, gehen Sie wie folgt vor:

1 **Stoppen Sie den Audiotransport und drücken Sie MENU.**

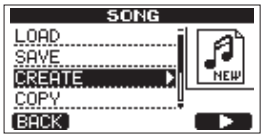
Die MENU-Seite erscheint.

2 **Wählen Sie mit dem Rad den Menüeintrag SONG, und drücken Sie F4 (▶).**

Die SONG-Seite erscheint.

3 **Wählen Sie den Eintrag CREATE, und drücken Sie F4 (▶).**

Die SONG CREATE-Seite erscheint.



Der neue Song wird automatisch nach dem Schema SONG#### benannt, wobei #### für eine automatisch vergebene Nummer steht. Im oben gezeigten Beispiel lautet der Name SONG0020.

4 **Ändern Sie den Namen den Songs bei Bedarf nach Ihren Wünschen ab.**

Siehe hierzu „Namen bearbeiten“ auf Seite 38.

Tipp

Sie können den Songnamen auch später noch mithilfe des Eintrags NAME EDIT auf der SONG-Seite bearbeiten. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, den Songnamen beim Speichern zu bearbeiten.

5 **Drücken Sie F2 (EXEC), um den aktuell geladenen Song zu speichern und den neuen Song zu erstellen.**

6 **Drücken Sie HOME, um zur Hauptseite zurückzukehren.**

Einen Song speichern

Das DP-03 speichert den aktuellen Song automatisch, wenn Sie das Gerät ausschalten oder einen anderen Song laden. Sie können einen Song aber auch jederzeit von Hand speichern. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

1 **Stoppen Sie den Audiotransport und drücken Sie MENU.**

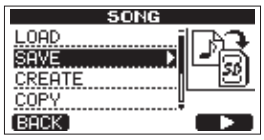
Die MENU-Seite erscheint.

2 **Wählen Sie mit dem Rad den Menüeintrag SONG, und drücken Sie F4 (▶).**

Die SONG-Seite erscheint.

3 **Wählen Sie den Menüeintrag SAVE, und drücken Sie F4 (▶).**

Die SONG SAVE-Seite erscheint.



4 **Ändern Sie falls gewünscht den Namen des Songs, und drücken Sie dann F2 (EXEC). (Siehe „Namen bearbeiten“ auf Seite.)**

Um zu speichern, ohne den Namen zu ändern, drücken Sie gleich F2 (EXEC).

5 **Drücken Sie HOME, um zur Hauptseite zurückzukehren.**

Songinformationen anzeigen

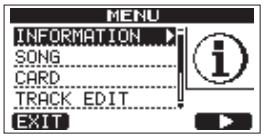
Sie können den Namen, die Partition und die verbleibende Aufnahmezeit des aktuell geladenen Songs überprüfen.

1 **Drücken Sie die MENU-Taste.**

Die MENU-Seite erscheint.

2 **Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag INFORMATION, und drücken Sie F4 (▶).**

Dies öffnet die Registerkarte SONG (1/3) der INFORMATION-Seite, auf der Sie den Namen und die verbleibende Aufnahmezeit des aktuellen Songs ablesen können.



Anmerkung

Die INFORMATION-Seite enthält drei Registerkarten: SONG (1/3), CARD (2/3) und F/W (3/3). Mit den Tasten F3 (PREV) und F4 (NEXT) schalten Sie zwischen den Registerkarten um (siehe „Systeminformationen anzeigen“ auf Seite 69).

Songs kopieren

Sie können Kopien von einem oder mehreren Songs erstellen. So können Sie eine Kopie eines Songs auf derselben Partition anlegen, zum Beispiel dann, wenn Sie eine bestimmte Mischung speichern wollen.

1 **Stoppen Sie den Audiotransport und drücken Sie MENU.**

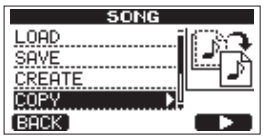
Die MENU-Seite erscheint.

2 **Wählen Sie mit dem Rad den Menüeintrag SONG, und drücken Sie F4 (▶).**

Die SONG-Seite erscheint.

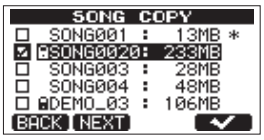
3 **Wählen Sie den Eintrag COPY, und drücken Sie F4 (▶).**

Die SONG COPY-Seite mit einer Liste von Songs erscheint.



4 **Wählen Sie mit dem Rad den zu kopierenden Song, und drücken Sie F4 (▼).**

Der Song ist nun zum Kopieren ausgewählt und mit einem Häkchen markiert.



Um das Häkchen wieder zu entfernen und den Song abzuwählen, drücken Sie erneut **F4** (▼).

5 **Um mehrere Songs zu kopieren, wiederholen Sie Schritt 4.**

6 **Nachdem Sie auf diese Weise alle zu kopierenden Songs markiert haben, drücken Sie F2 (NEXT).**

7 **Auf der nun erscheinenden Seite wählen Sie die MTR-Partition, die als Kopierziel dienen soll.**

Auf dem Display sehen Sie außerdem den auf der ausgewählten Partition verfügbaren Speicherplatz und die Größe des zu kopierenden Songs. Falls die Größe des Songs den verfügbaren Speicherplatz übersteigt, kann der Vorgang nicht durchgeführt werden und die Meldung No Disk Space (Speicherplatz unzureichend) erscheint.

Anmerkung

Da mit diesem Gerät formatierte SD-Karten nur eine beschreibbare Partition aufweisen, steht normalerweise auch nur eine Zielpartition zur Wahl. Das DP-03 ist jedoch in der Lage, SD-Karten zu verwenden, die mit einem anderen Recorder der DP-Serie formatiert wurden und mehrere Partitionen enthalten. In diesem Fall stehen auch mehrere Partitionen als Kopierziel zur Wahl.

8 **Drücken Sie F4 (EXEC), um die Datei(en) zu kopieren und zur SONG-Seite zurückzukehren.**

Um den Kopiervorgang nicht durchzuführen, drücken Sie stattdessen **F1** (BACK).

9 **Drücken Sie HOME, um zur Hauptseite zurückzukehren.**

Songs löschen

Es ist möglich, einen Song oder auch mehrere Songs auf einmal zu löschen. Wenn der Speicherplatz auf der Karte knapp wird, kann es zweckmäßig sein, nicht mehr benötigte Songs zu löschen.

1 **Stoppen Sie den Audiotransport und drücken Sie MENU.**

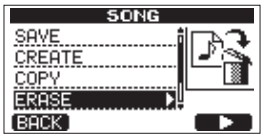
Die MENU-Seite erscheint.

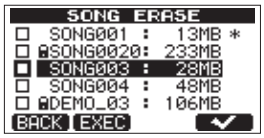
2 **Wählen Sie mit dem Rad den Menüeintrag SONG, und drücken Sie F4 (▶).**

Die SONG-Seite erscheint.

3 **Wählen Sie den Eintrag ERASE, und drücken Sie F4 (▶).**

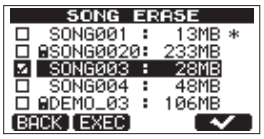
Die SONG ERASE-Seite mit einer Liste von Songs erscheint.





4 **Wählen Sie mit dem Rad den zu löschenden Song, und drücken Sie F4 (▼).**

Der Song wird mit einem Häkchen markiert.



Um das Häkchen wieder zu entfernen und den Song abzuwählen, drücken Sie erneut **F4** (▼).

5 **Um mehrere Songs zu löschen, wiederholen Sie Schritt 4.**

6 **Nachdem Sie auf diese Weise alle zu löschenden Songs markiert haben, drücken Sie F2 (EXEC).**

Es erscheint ein Bestätigungsdialog.

7 **Drücken Sie F3 (YES), um zu bestätigen.**

Nachdem die Songs gelöscht wurden, erscheint wieder die SONG-Seite.

Um die Songs nicht zu löschen, drücken Sie **F4** (NO).

8 **Drücken Sie HOME, um zur Hauptseite zurückzukehren.**

Anmerkung

Jede MTR-Partition muss mindestens einen Song enthalten. Wenn Sie alle Songs einer Partition löschen, wird daher automatisch ein neuer, leerer Song erstellt.

Einen Song mit Schreibschutz versehen

Wenn Sie einen Song mit Schreibschutz versehen, ist es nicht mehr möglich, ihn zu bearbeiten, eine Aufnahme hinzuzufügen oder ihn zu löschen.

1 **Laden Sie den Song, der mit Schreibschutz versehen werden soll.**

2 **Stoppen Sie den Audiotransport und drücken Sie MENU.**

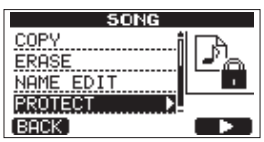
Die MENU-Seite erscheint.

3 **Wählen Sie mit dem Rad den Menüeintrag SONG, und drücken Sie F4 (▶).**

Die SONG-Seite erscheint.

4 **Wählen Sie den Eintrag PROTECT, und drücken Sie F4 (▶).**

Die SONG PROTECT-Seite erscheint, wo Sie den Schreibschutz ein- oder ausschalten können (ON bzw. OFF).



5 **Wählen Sie mit dem Rad unter PROTECT die Einstellung ON, und drücken Sie F2 (EXEC).**

Nachdem der Schreibschutz aktiviert wurde, erscheint wieder die SONG-Seite.

6 **Drücken Sie HOME, um zur Hauptseite zurückzukehren.**

Anmerkung

- *In den Listen für das Kopieren und Löschen von Songs oder ähnliche Funktionen erkennen Sie schreibgeschützte Songs an einem Schloss-Symbol (🔒).*
- *Wenn Sie versuchen, einen nicht erlaubten Vorgang (Bearbeiten, Aufnehmen, Löschen) auf einen schreibgeschützten Song anzuwenden, erscheint die Meldung Song Protected und der Vorgang wird abgebrochen.*
- *Um den Schreibschutz eines Songs aufzuheben, gehen Sie wie oben beschrieben vor, wählen in Schritt 4 unter PROTECT jedoch die Einstellung OFF.*

Die Eingangsquellen wählen

Das DP-03 ist mit zwei Eingangskanälen ausgestattet (A und B), die Sie jeweils beliebigen Spuren zuweisen können.

Die beiden Schalter **INPUT A** und **B** ermöglichen Ihnen, als Eingangsquelle für die Kanäle entweder die eingebauten frontseitigen Mikrofone (**MIC A** und **B**) oder eine Klangquelle auszuwählen, die Sie mit den rückseitigen Anschlüssen der Eingangskanäle A und B verbunden haben. Außer Mikrofon- und Linequellen können Sie an der Klinkenbuchse von Kanal A auch eine Gitarre anschließen. Schieben Sie in diesem Fall den **INPUT A**-Schalter in die Stellung **GUITAR**.

Anmerkung

Nutzen Sie jeweils immer nur einen Anschluss eines Eingangskanals, also entweder die Klinkenbuchse oder den XLR-Anschluss.

	INPUT A	INPUT B
GUITAR	Wählen Sie diese Schalterstellung, wenn Sie eine Gitarre oder einen Bass mit der Klinkenbuchse von Kanal A verbunden haben.	—
MIC/LINE	Klangquelle verbunden mit dem XLR-Eingang oder der Klinkenbuchse von Kanal A	Klangquelle verbunden mit dem XLR-Eingang oder der Klinkenbuchse von Kanal B
INTERNAL MIC A/B	Eingebautes Mikrofon (**MIC A**)	Eingebautes Mikrofon (**MIC B**)

Tipp

Wenn Sie eine elektroakustische Gitarre mit eingebautem Vorverstärker, eine aktive E-Gitarre oder eine E-Gitarre mit zwischengeschalteten Effektgeräten anschließen, schieben Sie den **INPUT A***-Schalter in die Stellung* **MIC/LINE***.*

Phantomspeisung nutzen

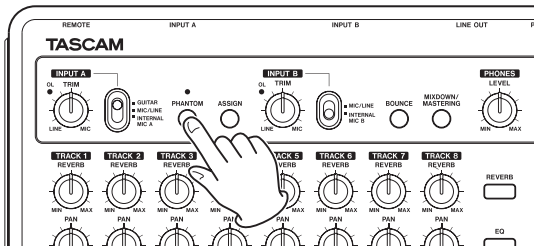
Wenn Sie ein Kondensatormikrofon verwenden, das Phantomspeisung benötigt, gehen Sie wie im Folgenden beschrieben vor, um die Phantomspeisung zu aktivieren. Wenn die Phantomspeisung aktiviert ist, werden stets beide XLR-Buchsen (Eingangskanäle A und B) versorgt.

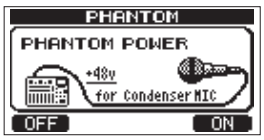
VORSICHT

- *Ziehen Sie den Summenfader nach unten, bevor Sie die Phantomspeisung ein- oder ausschalten. Je nach Art des verwendeten Mikrofons kann es andernfalls zu einem lauten Schaltgeräusch kommen, das Ihr Gehör oder Ihre Geräte schädigt.*
- *Um Schäden vorzubeugen: Mikrofonstecker immer nur bei ausgeschalteter Phantomspeisung einstecken oder herausziehen. Andernfalls kann es ebenfalls zu einem lauten Geräusch mit den oben beschriebenen Folgen kommen.*
- *Schalten Sie die Phantomspeisung nur ein, wenn Sie ein Kondensatormikrofon verwenden, das auch Phantomspeisung benötigt.*
- *Versuchen Sie nicht, ein unsymmetrisches dynamisches Mikrofon mit Phantomspeisung zu versorgen. Das Mikrofon kann dadurch irreparabel beschädigt werden.*
- *Ebenso können manche Bändchenmikrofone irreparabel beschädigt werden, wenn Sie versuchen, sie mit Phantomspeisung zu versorgen. Schalten Sie bei einem angeschlossenen Bändchenmikrofon die Phantomspeisung im Zweifelsfall nicht an.*

1 Stoppen Sie den Audiotransport und drücken Sie die PHANTOM-Taste.

Die PHANTOM-Seite erscheint.





2 Drücken Sie F4 (ON), um die Phantomspeisung einzuschalten.

Das Lämpchen oberhalb der **PHANTOM**-Taste leuchtet auf. Anschließend erscheint wieder die Hauptseite.

Um die Phantomspeisung auszuschalten, drücken Sie F1 (OFF).

Jedes Mal, wenn Sie die Phantomspeisung ein- oder ausschalten, erscheint die folgende Meldung:

Solange die Meldung angezeigt wird, sind keine anderen Bedienschritte möglich. Warten Sie, bis die Meldung verschwindet und wieder die Hauptseite erscheint.

Eingangssignale abhören

Um ein Eingangssignal abzuhören, drücken Sie die REC-Taste der Spur, auf die das Signal aufgezeichnet werden soll.

Das **REC**-Lämpchen der Spur beginnt daraufhin zu blinken.

Anmerkung

Während der Wiedergabe wird das Wiedergabesignal mit dem Eingangssignal gemischt und am **PHONES***- und* **LINE OUT***-Ausgang ausgegeben und kann über Kopfhörer oder eine Abhöranlage abgehört werden.*

Die Übersteuerungs- und Pegelanzeigen ablesen

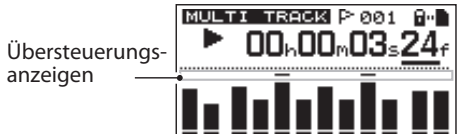
Zum Überwachen der Audiopegel nutzen Sie die OL-Lämpchen oberhalb der TRIM-Regler von Kanal A und B sowie die grafischen Pegelanzeigen auf dem Display.

Mithilfe der Pegelanzeigen können Sie nicht nur die Signalpegel kontrollieren, sondern auch überprüfen, ob an den Eingängen des DP-03 überhaupt Signal anliegt. Wenn Sie zum Beispiel sehen, dass sich die Pegelanzeigen der Eingänge A und B bewegen, wissen Sie, dass das Portastudio ein Signal empfängt – auch, wenn Sie über Ihre Abhöranlage selbst nichts hören.

Wenn wie in der unten stehenden Abbildung ein kleiner Balken (–) über einer Pegelanzeige erscheint, so bedeutet dies, dass der Pegel zu hoch ist (der Balken verbleibt eine Weile auf dem Display, bevor er wieder verschwindet). Ein zu hoher Eingangspegel führt zu Übersteuerungen und äußert sich in einem verzerrten Klang. Senken Sie den Pegel, bis kein Balken mehr erscheint.

Wenn ein **OL**-Lämpchen aufleuchtet, ist entweder der Pegel der Eingangsquelle zu hoch oder der **TRIM**-Regler des Eingangs zu weit aufgedreht.

Falls das **OL**-Lämpchen selbst dann noch aufleuchtet, wenn Sie den **TRIM**-Regler vollständig zurückgedreht haben, ist das Eingangssignal selbst zu laut. Senken Sie den Pegel direkt an der Klangquelle.



Eingangspegelanzeigen A und B

Die beiden Pegelanzeigen A und B ganz links auf dem Display zeigen die Eingangspegel der Eingänge A und B an.

Passen Sie die Eingangspegel mithilfe der TRIM-Regler von INPUT A und INPUT B und der Pegelregelung der Quellen an.

Spurpegelanzeigen 1–8

Diese Pegelanzeigen zeigen entweder den Wiedergabepegel oder den Eingangspegel der jeweiligen Spur an. Welcher Pegel angezeigt wird, hängt von den folgenden Bedingungen ab:

REC-Lämpchen	Status des Audiotransports	Angezeigter Pegel
nicht leuchtend	Wiedergabe	Wiedergabepegel der Spur
blinkt (Aufnahme-bereitschaft)	Wiedergabe	Wiedergabepegel der Spur
blinkt (Aufnahme-bereitschaft)	gestoppt	Eingangspegel der Spur
leuchtet (Aufnahme läuft)	Aufnahme	Eingangspegel der Spur

Anmerkung

Der Wiedergabepegel einer Spur entspricht dem Pegel des bereits aufgenommenen Signals. Der Ausschlag dieser Pegelanzeige kann daher nicht mehr beeinflusst werden. Zeigt die Pegelanzeige jedoch den Eingangspegel einer Spur an, so können Sie diesen mit den **TRIM***-Reglern der Eingangskanäle A und B beeinflussen (entsprechend ändert sich auch der Ausschlag der Pegelanzeige).*

Summenpegelanzeigen L und R

Diese Pegelanzeigen zeigen den Ausgangspegel der Stereosumme an. Den Ausgangspegel können Sie mit dem Summenfader anpassen.

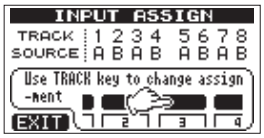
Eingänge zuweisen

Wenn wir vom Zuweisen der Eingänge sprechen, so ist damit gemeint, dass Sie jeder Spur einen der beiden Eingangskanäle A oder B als Aufnahmequelle zuordnen.

Das DP-03 kann auf zwei Spuren gleichzeitig aufnehmen. Sie haben auch die Möglichkeit, ein Eingangssignal auf zwei Spuren aufzunehmen (in diesem Fall steht der andere Eingangskanal nicht zur Verfügung). Es ist jedoch nicht möglich, beide Eingangskanäle einer Spur zuzuweisen.

1 Stoppen Sie den Audiotransport und drücken Sie ASSIGN.

Die INPUT ASSIGN-Seite erscheint.



In der Voreinstellung ist den Spuren 1, 3, 5 und 7 Kanal A als Aufnahmequelle zugewiesen, während den Spuren 2, 4, 6 und 8 Kanal B zugewiesen ist.

2 Nutzen Sie die REC-Tasten, um den Spuren jeweils Eingangskanal A oder B zuzuweisen.

Durch wiederholtes Drücken der **REC**-Taste einer Spur schalten Sie zwischen Kanal A und B um.

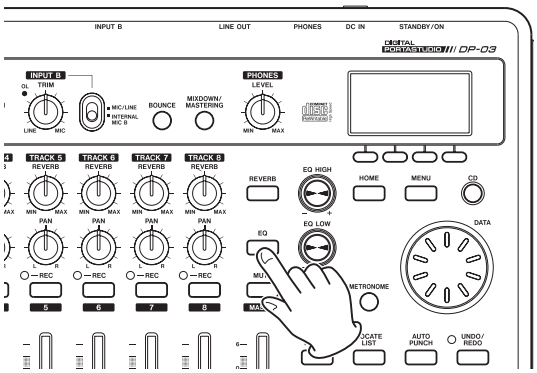
3 Drücken Sie HOME, um zur Hauptseite zurückzukehren.

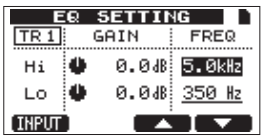
Die Eingangsklangregelung nutzen

Die Eingänge A und B verfügen jeweils über einen eigenen 2-Band-EQ für die Klangregelung des Eingangssignals. Um einen Eingangs-EQ einzustellen, nutzen Sie die INPUT EQ-Seite.

1 Drücken Sie die EQ-Taste.

Die EQ SETTING-Seite erscheint.

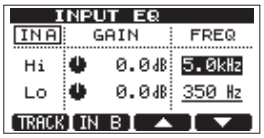




Hier sehen Sie zunächst die Einstellungsseite für den Spur-EQ von Spur 1 (TR1).

2 Drücken Sie F1 (INPUT).

Die INPUT EQ-Seite erscheint. Hier können Sie nun die EQ-Einstellungen für Eingangskanal A (IN A) vornehmen.



Die Klangregelung ist mit den folgenden Parametern konfigurierbar:

	GAIN	FREQ
Hi	Verstärkung/Dämpfung der Höhen Einstellbereich: ±12 dB (Voreinstellung: 0,0 dB)	Mittenfrequenz der Höhen Einstellbereich: 1,7–18 kHz (Voreinstellung: 5 kHz)
Lo	Verstärkung/Dämpfung der Tiefen Einstellbereich: ±12 dB (Voreinstellung: 0,0 dB)	Mittenfrequenz der Tiefen Einstellbereich: 32 Hz – 1,6 kHz (Voreinstellung: 350 Hz)

Drücken Sie F2, um zwischen den Einstellungen für Kanal A und B umzuschalten.

Verwenden Sie den EQ HIGH-Regler, um den Wert für die Höhen (Hi) anzupassen. Mit dem EQ LOW-Regler passen Sie den Wert für die Tiefen (Lo) an.

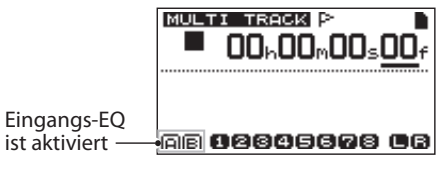
Verwenden Sie die Tasten F3 (▲) und F4 (▼), um zwischen der Mittenfrequenz der Höhen und Tiefen umzuschalten. Ändern Sie den Wert mit dem Rad.

Um zur vorherigen EQ SETTING-Seite zurückzukehren, drücken Sie F1 (TRACK).

3 Nachdem Sie die Einstellung vorgenommen haben, drücken Sie HOME, um zur Hauptseite zurückzukehren.

Anmerkung

Wenn der EQ eines Eingangskanals aktiv ist, wird das entsprechende Symbol auf der Hauptseite wie auf der Abbildung unten umrandet dargestellt.



Die erste Aufnahme

Bevor Sie wie nachfolgend beschrieben mit Ihrer ersten Aufnahme beginnen, sollten Sie sich noch einmal vergewissern, dass Ihre Abhöranlage (oder ein Kopfhörer) angeschlossen und die Signalquelle mit dem DP-03 verbunden ist und Sie den entsprechenden Eingangskanal einer Spur als Aufnahmequelle zugewiesen haben.

1 Drücken Sie die REC-Taste der Spur, auf die Sie aufnehmen möchten.

Das **REC**-Lämpchen beginnt rot zu blinken und zeigt damit an, dass die Spur aufnahmebereit ist.

Sie können auf zwei Spuren zugleich aufnehmen. Wenn Sie bereits zwei Spuren aufnahmebereit geschaltet haben (die **REC**-Lämpchen blinken) und dann die **REC**-Taste einer weiteren Spur drücken, wird die Aufnahmebereitschaft der zuerst aktivierten Spur wieder aufgehoben und ihr **REC**-Lämpchen erlischt.

Angenommen, Sie drücken hintereinander die **REC**-Tasten der Spuren 1, 2 und 3, so wird sich Spur 1 nicht mehr in Aufnahmebereitschaft befinden, da Sie die Taste hier zuerst gedrückt hatten. Stattdessen sind nun die Spuren 2 und 3 aufnahmebereit.

2 Drehen Sie den TRIM-Regler von Kanal A oder B, um den Eingangspegel des jeweiligen Eingangs einzustellen.

Achten Sie auf die Pegelanzeigen A und B auf dem Display und die **OL**-Lämpchen links oberhalb der **TRIM**-Regler, während Sie den optimalen Pegel finden.

Vergewissern Sie sich auch mithilfe des Kopfhörers oder Ihrer Abhöranlage, dass das Signal nicht übersteuert.

Anmerkung

- *Die Aufnahmepegelanzeige der aufnahmebereiten Spur zeigt Ihnen den Pegel des Signals, nachdem es die Klangregelung des Eingangs-EQs passiert hat. Wenn Sie den Eingangs-EQ nutzen, sollten Sie also immer auch die Spurpegelanzeige der aufnahmebereiten Spur(en) im Auge behalten.*
- *Falls das Eingangssignal zu laut ist, leuchtet das* **OL***-Lämpchen auf.*
- *Sollte das* **OL***-Lämpchen auch dann noch aufleuchten, wenn Sie den* **TRIM***-Regler des betreffenden Eingangs zurückdrehen, müssen Sie den Pegel direkt an der Signalquelle senken.*

3 Halten Sie die RECORD-Taste ● gedrückt und drücken Sie gleichzeitig die PLAY-Taste ►.

Die Aufnahme beginnt. Die **RECORD**-Taste leuchtet rot auf, und das **REC**-Lämpchen der aufnahmebereiten Spur leuchtet nun stetig.

4 Um die Aufnahme zu beenden, drücken Sie die STOP-Taste ■.

Die Aufnahme überprüfen

1 Um Ihre Aufnahme ganz oder abschnittweise zu überprüfen, können Sie die gewünschte Stelle mit der REW-Taste ◄◄ aufsuchen.

2 Drücken Sie die PLAY-Taste ►, um die soeben aufgezeichnete Spur wiederzugeben.

Tipp

Nutzen Sie die Funktion TO LAST REC*, um zu der Position zurückzukehren, an der Sie die letzte Aufnahme gestartet haben. Mit der Funktion* TO ZERO *kehren Sie schnell an den Anfang des Songs zurück. Näheres zu den Möglichkeiten, eine Aufnahme vorwärts oder rückwärts zu durchsuchen, finden Sie im Abschnitt „Im Song navigieren“ auf Seite 50.*

3 Passen Sie den Wiedergabepegel mit den Spurfadern und dem Summenfader an. Den endgültigen Abhörpegel können Sie mit dem PHONES LEVEL-Regler oder dem Pegelregler Ihrer Abhöranlage einstellen. Mit den PAN-Reglern bestimmen Sie das Panorama der Spuren im Stereobild.

Anmerkung

Mit dem **PAN***-Regler und den Spurfadern beeinflussen Sie nur das Abhörsignal einer aufnahmebereiten Spur bzw. das bereits aufgenommene Wiedergabesignal. Auf die Aufnahme selbst wirken sich die Einstellungen dieser Regler nicht aus.*

Sollte die Aufnahme nicht Ihren Vorstellungen entsprechen, wiederholen Sie die oben beschriebenen Schritte.

Mehrspuraufnahmen

Sie können zusätzliches Audiomaterial auf weitere Spuren aufnehmen, während Sie die bereits aufgenommenen Spuren wiedergeben.

Spuren für die Aufnahme auswählen

1 Drücken Sie die REC-Tasten der bereits aufgezeichneten Spuren, um die Aufnahmebereitschaft für diese Spuren aufzuheben.

Die entsprechenden **REC**-Lämpchen leuchten nicht mehr.

2 Drücken Sie die REC-Tasten der Spuren, auf die Sie im nun folgenden Durchgang aufnehmen wollen.

Diese sind nun aufnahmebereit (**REC**-Lämpchen blinken).

Panorama- und Pegeleinstellungen vornehmen

Nehmen Sie mit den Fadern und PAN-Reglern der bereits aufgenommenen Spuren die gewünschten Pegel- und Panoramaeinstellungen für das Abhören während der Aufnahme vor.

Eingänge auswählen und zuweisen

Folgen Sie den Anweisungen weiter oben in diesem Kapitel, um den Spuren die gewünschten Eingangskanäle zuzuweisen.

Eingangspegel anpassen

1 Wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie die PLAY-Taste ►, um die Wiedergabe zu starten.

Wie bei der späteren Aufnahme können Sie nun das Wiedergabesignal bereits aufgezeichneter Spuren gleichzeitig mit den aufzunehmenden Eingangsquellen abhören. Dies gibt Ihnen die Möglichkeit, die Abhörpegel zu überprüfen und eine „Probeeinspielung" vorzunehmen.

2 Achten Sie darauf, dass die gewählten Eingangsquellen nicht übersteuern, und passen Sie gegebenenfalls die Eingangspegel mithilfe der TRIM-Regler an.

3 Stellen Sie anschließend mit den Fadern ein zum Abhören geeignetes Mischverhältnis zwischen Wiedergabe- und Eingangssignalen ein.

Weitere Spuren aufnehmen

Halten Sie die RECORD-Taste ● gedrückt und drücken Sie gleichzeitig die PLAY-Taste ►.

Es werden nun die neuen Spuren aufgezeichnet, während Sie das Wiedergabesignal der vorhandenen Spuren abhören können.

Einen Vorgang rückgängig machen

Sie haben die Möglichkeit, einen ungewollten Arbeitsschritt oder eine misslungene Aufnahme rückgängig zu machen. Rückgängig gemacht werden können viele übliche Vorgänge, darunter auch Bearbeitungs- und Aufnahmeschritte.

Das DP-03 bietet Ihnen zwei Möglichkeiten, Vorgänge rückgängig zu machen. Während für das Rückgängigmachen eines einzelnen Arbeitsschritts ein einfacher Tastendruck genügt, ermöglicht Ihnen das mehrfache Rückgängigmachen, zu einem ganz bestimmten zurückliegenden Schritt zurückzukehren und alle danach erfolgten Arbeitsschritte rückgängig zu machen.

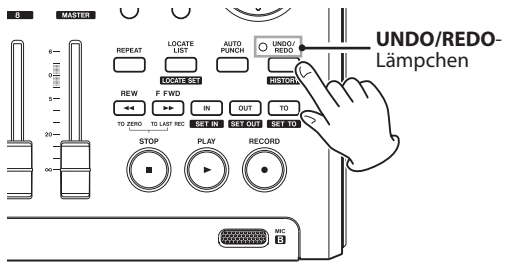
Anmerkung

Das **UNDO/REDO***-Lämpchen leuchtet auf, nachdem Sie einen oder mehrere Arbeitsschritte rückgängig gemacht haben.*

Den letzten Vorgang rückgängig machen (einfaches Undo)

Um zu dem Zustand vor dem letzten Arbeitsschritt zurückzukehren, drücken Sie die UNDO/REDO-Taste.

Danach leuchtet das **UNDO/REDO**-Lämpchen auf, um anzuzeigen, dass nun ein Arbeitsschritt wiederhergestellt werden kann (Redo, siehe unten).



Einen rückgängig gemachten Vorgang wiederherstellen (Redo)

Um das Gerät wieder in den Zustand nach dem letzten Arbeitsschritt zu versetzen, drücken Sie die UNDO/REDO-Taste.

Dies ist immer dann möglich, wenn das zugehörige Lämpchen leuchtet. Der letzte Vorgang wird wiederhergestellt und das Lämpchen erlischt.

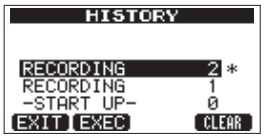
Anmerkung

Wenn Sie mit der (unten beschriebenen) mehrfachen Undo-Funktion zu einem früheren Zustand zurückkehren und anschließend die einfache Undo-Funktion nutzen, gehen Sie einen weiteren Arbeitsschritt zurück.

Wenn Sie sich nun anders entscheiden und die **UNDO/REDO**-Taste erneut drücken, wird dieser einzelne Arbeitsschritt wiederhergestellt und das Gerät befindet sich wieder in dem Zustand nach dem vorangegangenen mehrfachen Undo. In diesem Fall sind die durch das mehrfache Undo rückgängig gemachten Schritte weiterhin gespeichert und das **UNDO/REDO**-Lämpchen leuchtet weiter.

Mehrere Vorgänge auf einmal rückgängig machen (mehrfaches Undo)

1 Halten Sie die UNDO/REDO-Taste etwas länger gedrückt, bis die HISTORY-Seite erscheint.



Diese Seite zeigt den Verlauf der letzten Arbeitsschritte in Listenform. Jeder Arbeitsschritt dieser Liste gilt als Ereignis.

Die Ereignisliste beginnt unten mit dem Ereignis 0 (-START UP-) und setzt sich fort bis zum letzten Ereignis am oberen Ende der Liste, das mit einem Sternchen (*) markiert ist.

Alle Ereignisse dieser Liste, die auf ein ausgewähltes Ereignis folgen, können in einem Arbeitsgang rückgängig gemacht werden. Diesen Vorgang bezeichnen wir als „mehrfaches Undo", da Sie auf diese Weise mehrere Schritte rückgängig machen und zu einem früheren Zustand zurückkehren können.

2 Markieren Sie mit dem Rad das Ereignis, zu dem Sie zurückkehren wollen (alle Ereignisse nach dem markierten werden rückgängig gemacht).

3 Drücken Sie F2 (EXEC), um das mehrfache Undo auszuführen.

Der Song wird in den Zustand zurückversetzt, in dem er sich unmittelbar nach dem Ausführen des ausgewählten Ereignisses befand. Das **UNDO/REDO**-Lämpchen leuchtet auf.

Die Ereignisliste wird durch diesen Vorgang zunächst noch nicht gelöscht. Sie kehren lediglich zum gewählten früheren Zustand zurück. Auf der HISTORY-Seite erscheint neben dem letzten Ereignis ein Sternchen.

Wenn Sie mehrere Arbeitsschritte rückgängig gemacht haben und anschließend einen Bearbeitungsvorgang (wie Kopieren, Ausschneiden usw.) ausführen oder eine neue Spur aufzeichnen, werden aller wiederherstellbaren Ereignisse gelöscht und die neue Aktion wird zum aktuellsten Eintrag in der Liste.

Anmerkung

- *Die* **UNDO/REDO***-Taste ist nicht nutzbar, während die* HISTORY*-Seite geöffnet ist. Das einfache Undo/Redo steht dann nicht zur Verfügung.*
- *Wenn Sie nach dem mehrfachen Rückgängigmachen ein Ereignis markieren, das neuer als das wiederhergestellte Ereignis ist (gekennzeichnet mit einem Sternchen) und anschließend* **F2**(EXEC) *drücken, wird dieser Schritt mit allen seitdem ausgeführten Arbeitsschritten wiederhergestellt.*

VORSICHT

- *Beim Speichern eines Songs können maximal 500 Schritte der Ereignisliste zusammen mit den Songdaten gespeichert werden. Falls die Ereignisliste über 500 Ereignisse enthält, werden die ältesten gelöscht, sobald Sie speichern. Gelöschte Ereignisse lassen sich nicht wiederherstellen.*
- *Sobald Sie das Portastudio aus- und wieder einschalten, steht die Undo-Funktion nicht mehr zur Verfügung. Der letzte Arbeitsschritt kann also nach dem Aus- und Wiedereinschalten nicht mehr rückgängig gemacht werden.*

Die Ereignisliste löschen

Wenn Sie das Portastudio ausschalten, wird die Ereignisliste des aktuell geladenen Songs gelöscht.

Nach dem erneuten Einschalten wird der zuletzt bearbeitete Song in dem Zustand geladen, in dem er sich beim Ausschalten befand. Die Ereignisliste wird beim Einschalten jedoch nicht wiederhergestellt. Es ist also nicht möglich, frühere Arbeitsschritte rückgängig zu machen oder wiederherzustellen.

VORSICHT

Das Löschen der Ereignisliste geschieht unwiderruflich. Löschen Sie sie daher nur, wenn Sie sich ganz sicher sind.

Anmerkung

Die Ereignislisten nicht geladener Songs werden durch das Ausschalten nicht gelöscht.

Sie können die Ereignisliste des aktuell geladenen Songs auch löschen, ohne das Gerät auszuschalten. Das kann etwa erforderlich sein, wenn der Arbeitsspeicher voll ist. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1 Halten Sie die UNDO/REDO-Taste etwas länger gedrückt, bis die HISTORY-Seite erscheint.

2 Drücken Sie F4 (CLEAR).

Ein Dialogfenster fordert Sie auf, den Vorgang zu bestätigen.

3 Drücken Sie F3 (YES), um zu bestätigen.

Es erscheint ein weiterer Bestätigungsdialog.

4 Drücken Sie F3 (YES), um die Ereignisliste zu löschen und Speicherplatz freizugeben.

Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint wieder die Hauptseite.

Wenn Sie die Ereignisliste doch nicht löschen wollen, drücken Sie stattdessen F4 (NO).

Tipp

- *Wenn Sie unmittelbar nach dem Löschen der Ereignisliste die* HISTORY*-Seite aufrufen, enthält sie nur das Ereignis „0“ (-START UP-), woraus Sie ersehen können, dass die Ereignisliste gelöscht wurde.*
- *Wenn die Ereignisliste über das Ausschalten hinaus erhalten bleiben soll, müssen Sie den Song mit einem Schreibschutz versehen, bevor Sie das Portastudio ausschalten (siehe „Einen Song mit Schreibschutz versehen“ auf Seite 41).*

Eine Punch-Aufnahme ausführen

Bei einer Punch-Aufnahme wird ein bestimmter Abschnitt einer bereits aufgenommenen Spur ersetzt. Hierzu starten Sie die Wiedergabe, und sobald der zu ersetzende Abschnitt erreicht ist, schalten Sie auf Aufnahme um (Punch in). Am Ende des Abschnitts schalten Sie zurück auf Wiedergabe oder stoppen die Aufnahme (Punch out).

1. **Entscheiden Sie, welcher Abschnitt der Spur ersetzt werden soll, und wählen Sie einen Startzeitpunkt, an dem die Neuaufnahme sich möglichst gut in die vorhandene Aufnahme einfügt.**
2. **Versetzen Sie die Spur, in der Sie den Abschnitt ersetzen wollen, mithilfe der REC-Taste in Aufnahmebereitschaft (REC-Lämpchen blinkt).**
3. **Starten Sie die Wiedergabe an einer Position, die vor dem zu ersetzenden Abschnitt liegt.**
4. **Sobald der Abschnitt erreicht ist, drücken Sie die RECORD-Taste ●, um mit der Aufnahme zu beginnen (Punch in).**

   Spielen oder singen Sie den gewünschten Part.
5. **Wenn Sie fertig sind und den alten Abschnitt ersetzt haben, drücken Sie die PLAY-Taste ►, um zur normalen Wiedergabe überzugehen (Punch out).**

   Alternativ können Sie auch die **STOP**-Taste ■ drücken, um die Punch-Aufnahme zu beenden.

Anmerkung

Wenn Sie über eines der eingebauten Mikrofone aufnehmen, kann es passieren, dass das beim Drücken der Tasten entstehende Geräusch mit aufgezeichnet wird. Um dies zu vermeiden, können Sie zum Starten und Stoppen der Aufnahme einen Fußschalter verwenden oder die Auto-Punch-Funktion nutzen. (Siehe „Die Auto-Punch-Aufnahme ausführen“ auf Seite 54.)

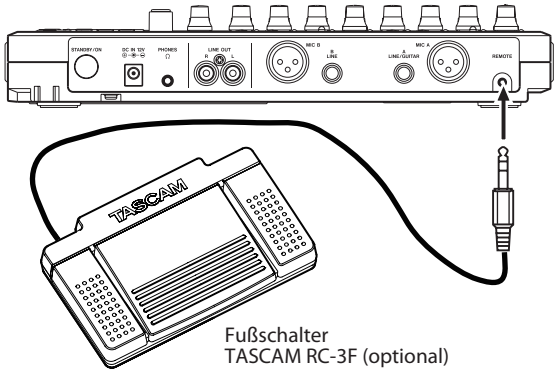
Tipp

Mit der Undo-Funktion können Sie bei Bedarf leicht zum vorherigen Zustand der Aufnahme zurückkehren (siehe „Den letzten Vorgang rückgängig machen (einfaches Undo)“ auf Seite 46).

Punch-Aufnahmen per Fußschalter steuern

Indem Sie einen Fußschalter mit dem rückseitigen **REMOTE**-Anschluss verbinden, können Sie eine Punch-Aufnahme auch freihändig durchführen.

Betätigen Sie dazu in Schritt 4 und in Schritt 5 anstelle der RECORD-Taste und der PLAY-Taste jeweils den Fußschalter.



Fußschalter
TASCAM RC-3F (optional)

Anmerkung

Betätigen Sie das Pedal des Fußschalters, dem Sie die Punch-Funktion zugewiesen haben. Standardmäßig ist die Punch-Funktion dem mittleren Pedal zugewiesen (Foot SW C). (Siehe nächster Abschnitt.)

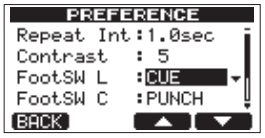
Den Fußschalter konfigurieren

Die Funktionsweise des Fußschalters stellen Sie auf der PREFERENCE-Seite ein.

1. **Stoppen Sie den Audiotransport und drücken Sie MENU.**

   Die MENU-Seite erscheint.
2. **Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag PREFERENCE, und drücken Sie F4 (►).**

   Die PREFERENCE-Seite erscheint.
3. **Wählen Sie mit den Tasten F3 (▲) und F4 (▼) den Eintrag FootSW L.**



4. **Wählen Sie nun mit dem Rad die Funktion, die dem linken Pedal des Fußschalters zugewiesen werden soll.**
5. **Weisen Sie in derselben Weise dem mittleren Pedal (FootSW C) und dem rechten Pedal (FootSW R) die gewünschte Funktion zu.**
6. **Nachdem Sie die gewünschten Zuweisungen vorgenommen haben, drücken Sie HOME, um zur Hauptseite zurückzukehren.**

Einstellung	Funktion
PLAY	Entspricht der **PLAY**-Taste ► auf dem Gerät
REC	Entspricht der **RECORD**-Taste ● auf dem Gerät
STOP	Entspricht der **STOP**-Taste ■ auf dem Gerät
F FWD	Entspricht der **F FWD**-Taste ►► auf dem Gerät
REW	Entspricht der **REW**-Taste ◄◄ auf dem Gerät
PUNCH	Startet und stoppt die Punch-Aufnahme
PLY/STP	Startet die Wiedergabe bzw. stoppt den Audiotransport
CUE	Position des letzten Wiedergabestarts aufsuchen

Voreinstellungen: L: CUE, C: PUNCH, R: PLY/STP

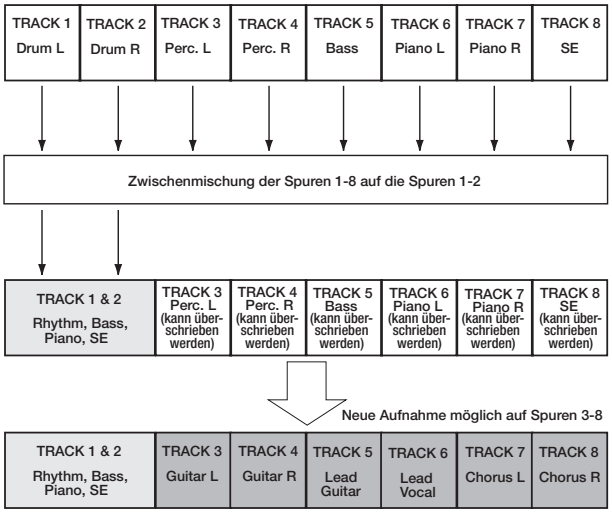
Zwischenmischungen

Das DP-03 ermöglicht Ihnen, die bereits aufgenommenen Spuren 1–8 auf eine oder zwei Spuren zusammenzumischen.

Bei einem herkömmlichen Mehrspurrecorder kann eine solche Zwischenmischung nur auf freie Spuren erfolgen. Es ist also nicht möglich, auf eine Spur aufzunehmen, die gleichzeitig Bestandteil der Mischung ist. So könnten Sie zwar eine Zwischenmischung der Spuren 1–7 auf Spur 8 erstellen, nicht jedoch eine Zwischenmischung der Spuren 1–8 auf Spur 1. Diese Beschränkung gibt es auf dem DP-03 nicht. Sie können die Spuren 1–8 als Stereo-Zwischenmischung auf die Spuren 1 und 2 zusammenmischen oder auch als Mono-Zwischenmischung auf Spur 1.

Anmerkung

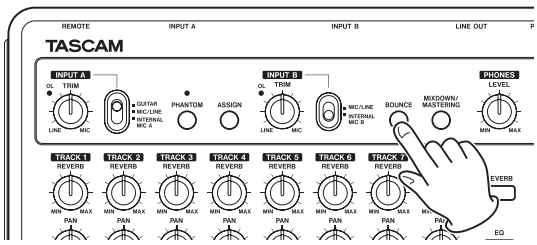
Für diesen Vorgang erstellt das Gerät eine interne Mischung, die anschließend auf die ausgewählten Spuren überspielt wird.



Das ursprüngliche Quellmaterial der Zielspuren wird durch die Zwischenmischung überschrieben. (In der vorstehenden Abbildung werden die Schlagzeugparts durch die Stereomischung überschrieben.) Sollten Sie einen Fehler machen, können Sie die Undo-Funktion nutzen, um den letzten Schritt rückgängig zu machen und zum vorherigen Zustand zurückzukehren (siehe „Den letzten Vorgang rückgängig machen (einfaches Undo)“ auf Seite 46).

Eine Zwischenmischung erstellen

1 Vergewissern Sie sich, dass Sie sich im Mehrspurmodus (MULTITRACK) befinden, und drücken Sie die BOUNCE-Taste.



Auf dem Display erscheint die Meldung Bounce !, das Gerät schaltet in den Zwischenmischungsmodus und es erscheint wieder die Hauptseite.

2 Versetzen Sie die Zielspuren der Zwischenmischung in Aufnahmebereitschaft, indem Sie die zugehörigen REC-Tasten drücken (die REC-Lämpchen blinken).

Für eine Stereo-Zwischenmischung drücken Sie die **REC**-Tasten zweier beliebiger Spuren. Für eine Mono-Zwischenmischung drücken Sie die **REC**-Taste einer beliebigen einzelnen Spur.

3 Nehmen Sie mithilfe der Fader und PAN-Regler der Quellspuren die gewünschten Mischeinstellungen vor.

Bei einer Stereo-Zwischenmischung entspricht die Spur mit der niedrigeren Nummer dem linken Kanal (L).

Wenn Sie eine Mono-Zwischenmischung erstellen, drehen Sie die PAN-Regler aller Quellspuren ganz nach links.

4 Mit dem Summenfader passen Sie den Gesamtpegel der Mischung an.

5 Kehren Sie zum Anfang des Songs zurück.

6 Halten Sie die RECORD-Taste ● gedrückt, und drücken Sie gleichzeitig die PLAY-Taste ►, um mit dem Aufzeichnen der Zwischenmischung zu beginnen.

Das Ergebnis überprüfen

1 Schalten Sie die Quellspuren der Zwischenmischung stumm (siehe „Spuren stummschalten“ auf Seite 61), und starten Sie die Wiedergabe am Anfang des Songs.

Falls Ihnen das Ergebnis nicht zusagt, weil zum Beispiel das Lautstärkeverhältnis zwischen den Instrumenten unbefriedigend ausfällt oder die Panoramaeinstellungen nicht stimmen, machen Sie den Vorgang mit der Undo-Funktion rückgängig (siehe „Den letzten Vorgang rückgängig machen (einfaches Undo)“ auf Seite 46).

2 Wenn Sie mit dem Ergebnis zufrieden sind, drücken Sie die BOUNCE-Taste, um in den Mehrspurmodus zurückzukehren.

Nach Fertigstellung der Zwischenmischung können Sie nun auf den ursprünglichen Spuren neues Material aufnehmen.

Tipp

Wenn Sie glauben, dass Sie die ursprünglichen Spuren zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal benötigen werden, können Sie die Spurdaten auf einem Computer sichern oder den Song vor dem Erstellen der Zwischenmischung kopieren (siehe „Songs sichern“ auf Seite 75, „Songdaten auf CD sichern“ auf Seite 85 und „Verbindung mit einem Computer herstellen“ auf Seite 73).

Im Song navigieren

Eine Position direkt aufsuchen

Die aktuelle Wiedergabeposition erkennen Sie anhand der Laufzeitanzeige im oberen Bereich des Displays, und zwar im Format Stunden:Minuten:Sekunden:Frames (eine Sekunde enthält 30 Frames).

Um eine bestimmte Position anzusteuern, können Sie diese exakt eingeben.

1 **Bewegen Sie auf der Hauptseite den Unterstrich-Cursor mithilfe der HOME-Taste zur gewünschten Zeitstelle.**

In der folgenden Abbildung wurde der Sekundenwert markiert.

2 **Drehen Sie das Rad, um die Zeitstelle über dem Cursor zu ändern.**

Sobald Sie den höchsten oder niedrigsten Wert der jeweiligen Zeitstelle überschreiten, erfolgt automatisch ein Übertrag auf die nächstgrößere bzw. -kleinere Einheit. Wenn Sie zum Beispiel mit dem Rad den Sekundenwert über 59 hinaus erhöhen, springt er zurück auf 0, während sich gleichzeitig der Minutenwert um eins erhöht. Die Zeitanzeige beginnt zu blinken, sobald Sie das Rad drehen. Das Blinken endet, sobald der Audiotransport die gewählte Zeitposition ansteuert.

3 **Gehen Sie bei Bedarf mit der HOME-Taste zu einer anderen Zeitstelle, und ändern Sie den Wert wiederum mit dem Rad.**

4 **Nachdem Sie auf diese Weise die gewünschte Zeitstelle eingegeben haben, drücken Sie die PLAY-Taste ►, um die Wiedergabe an dieser Stelle zu starten.**

Marken nutzen

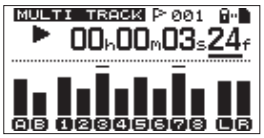
Das DP-03 kann bis zu 999 Marken je Song speichern. Nutzen Sie Marken, um beliebige Positionen in einem Song zu markieren: den Beginn von Strophen, Einsatzpunkte für Gesangsstimmen usw.

Marken setzen

Halten Sie die LOCATE LIST-Taste [LOCATE SET] etwas länger gedrückt, um an der aktuellen Position eine neue Marke zu setzen.

Dies ist sowohl während der Aufnahme und Wiedergabe als auch bei gestopptem Audiotransport möglich.

Auf der Hauptseite wird die Nummer der Marke neben dem Flaggensymbol angezeigt. Die angezeigte Nummer bezieht sich auf die Marke an oder unmittelbar vor der aktuellen Wiedergabeposition. Im nachstehenden Beispiel kennzeichnet die Nummer 001 die erste Marke des aktuellen Songs.



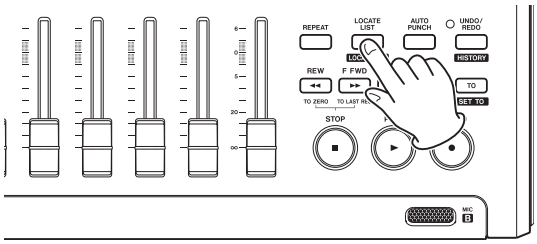
Anmerkung

Marken werden in der Reihenfolge nummeriert, in der Sie sie setzen, nicht anhand ihrer Position im Song. Die Marke 005 kann sich deshalb in einem Song vor der Marke 001 befinden.

Marken aufsuchen

1 **Drücken Sie kurz auf die LOCATE LIST-Taste.**

Es erscheint eine Liste mit den Marken des aktuellen Songs in chronologischer Folge.



2 **Wählen Sie mit dem Rad die gewünschte Marke aus und drücken Sie F4 (JUMP), um zu dieser Marke zu springen.**

Drücken Sie F1 (EXIT), LOCATE LIST oder HOME, um zur Hauptseite zurückzukehren.

Anmerkung

Falls der aktuelle Song keine Marken enthält, erscheint die Liste nicht. Stattdessen wird kurz die Meldung No Locate Mark *(Keine Marken vorhanden) angezeigt und Sie gelangen auf die* I/O SETTING*-Seite.*

Marken löschen

Sie können Marken jederzeit löschen, sofern der Audiotransport gestoppt ist.

1 Drücken Sie die LOCATE LIST-Taste.

Die Liste der im aktuellen Song enthaltenen Marken erscheint.

2 Wählen Sie mit dem Rad die gewünschte Marke aus, und drücken Sie F2 (EDIT).

Die Marke kann nun bearbeitet werden.

3 Drücken Sie F2 (DEL), um die Marke zu löschen und zur Liste zurückzukehren.

Drücken Sie F1 (EXIT), LOCATE LIST oder HOME, um zur Hauptseite zurückzukehren.

Anmerkung

- *Die Marken erscheinen in chronologischer Folge, nicht in der Reihenfolge ihrer Nummern.*
- *Sie können diesen Schritt nicht rückgängig machen. Führen Sie ihn daher mit Bedacht aus.*

Marken bearbeiten

Wenn Sie eine Marke an der falschen Stelle gesetzt haben, können Sie ihre genaue Zeitposition bearbeiten.

Tipp

Sie können diese Funktion auch nutzen, um eine Feinabstimmung der Markenposition vorzunehmen.

1 Drücken Sie die LOCATE LIST-Taste.

Die Liste der im aktuellen Song enthaltenen Marken erscheint.

2 Wählen Sie mit dem Rad die gewünschte Marke aus, und drücken Sie F2 (EDIT).

Die Marke kann nun bearbeitet werden.

Anmerkung

Die Marken erscheinen in chronologischer Folge, nicht in der Reihenfolge ihrer Nummern.

3 Mit den Funktionstasten F3 (◀) und F4 (▶) bewegen Sie den Cursor zur gewünschten Zeitstelle.

4 Drehen Sie das Rad, um die Stelle über dem Cursor zu ändern.

Sobald Sie den höchsten oder niedrigsten Wert der jeweiligen Stelle überschreiten, erfolgt automatisch ein Übertrag auf die nächstgrößere bzw. -kleinere Einheit. Wenn Sie zum Beispiel mit dem Rad den Sekundenwert über 59 hinaus erhöhen, springt er zurück auf 0, während sich gleichzeitig der Minutenwert um eins erhöht.

Anmerkung

Es ist nicht möglich, eine Position hinter der nächsten oder vor der vorhergehenden Marke in der Liste einzugeben.

5 Wenn Sie fertig sind, drücken Sie F1 (EXIT), um die Änderungen zu übernehmen und zur LOCATE LIST-Seite zurückzukehren.

Zum Beginn des Songs oder zur letzten Aufnahmeposition zurückkehren

Mit einfachen Tastenkombinationen können Sie schnell zum Anfang eines Songs springen oder auch zu der Position, an der Sie die letzte Aufnahme gestartet haben.

An den Anfang des Songs springen

Halten Sie die STOP-Taste ■ gedrückt und drücken Sie gleichzeitig die REW-Taste ◄◄ (TO ZERO: Zurück auf Null.)

Zum Startpunkt der letzten Aufnahme springen

Halten Sie die STOP-Taste ■ gedrückt und drücken Sie gleichzeitig die F FWD-Taste ►► (TO LAST REC: Zurück zur letzten Aufnahme.)

Diese Funktion ist nützlich, wenn Sie dieselbe Passage erneut aufnehmen möchten.

Den Song mit erhöhter Geschwindigkeit durchsuchen

Um den schnellen Suchlauf rückwärts oder vorwärts zu starten, drücken Sie bei gestopptem Audiotransport die REW-Taste ◄◄ bzw. die F FWD-Taste ►►.

Mit jedem weiteren Drücken dieser Tasten erhöht sich die Suchgeschwindigkeit von 10-facher auf 50-fache, 100-fache bis 1000-fache Geschwindigkeit.

Sie können die Tasten auch während der Wiedergabe gedrückt halten, um das Audiomaterial vorwärts oder rückwärts zu durchsuchen. Bei dieser Anwendungsweise ist die Suchgeschwindigkeit auf die zehnfache Wiedergabegeschwindigkeit fixiert.

Wiederholte Wiedergabe

Nutzen Sie die wiederholte Wiedergabe, um einen bestimmten Abschnitt beliebig oft hintereinander wiederzugeben. Der zu wiederholende Abschnitt wird dabei durch den IN- und den OUT-Punkt bestimmt.

IN-Punkt, OUT-Punkt, TO-Punkt nutzen

Der IN- und der OUT-Punkt können nicht nur dazu verwendet werden, einen zu wiederholenden Abschnitt zu markieren, sondern sie dienen auch zur Auswahl eines zu bearbeitenden Abschnitts sowie als Start- und Endpunkt einer Auto-Punch-Aufnahme. Darüber hinaus verwenden Sie diese Punkte, um den Anfang und das Ende einer Stereomischung festzulegen.

Sie können die Punkte während der Aufnahme, Wiedergabe oder bei gestopptem Audiotransport setzen.

Anmerkung

In den folgenden Situationen ist das Setzen oder Bearbeiten von IN-, OUT- und TO-Punkten nicht möglich:

- *Während der wiederholten Wiedergabe*
- *Bei aktivierter Auto-Punch-Aufnahme*
- *Im Abmisch- oder Masteringmodus*
- *Auf der* LOCATE LIST *- oder der* I/O SETTING *-Seite*

IN-, OUT- oder TO-Punkt setzen

Unabhängig vom aktuellen Betriebszustand des Audiotransports (Aufnahme, Wiedergabe oder gestoppt) können Sie diese Punkte jederzeit an der gewünschten Position setzen.

Halten Sie dazu die entsprechende Taste IN [SET IN], OUT [SET OUT] oder TO [SET TO] etwas länger gedrückt.

Der jeweilige Punkt wird in dem Moment gesetzt, in dem Sie die Taste herunterdrücken. Die genaue Zeitposition erscheint anschließend in einem Meldungsfenster mit der Bestätigung SET IN !, SET OUT ! bzw. SET TO !

Bestätigungsmeldung für das Setzen des IN-Punkts

Den IN-, OUT- oder TO-Punkt aufsuchen

Sowohl bei gestopptem Audiotransport als auch während der Wiedergabe können Sie jederzeit kurz die **IN**-, **OUT**- oder **TO**-Taste drücken, um den entsprechenden Punkt aufzusuchen.

Sie können die gewünschte Position aber auch mithilfe der I/O SETTING-Seite aufsuchen.

1 Drücken Sie die LOCATE LIST-Taste.

Die Liste der im aktuellen Song enthaltenen Marken erscheint.

2 Drücken Sie F3 (POINT).

Die I/O SETTING-Seite erscheint.

Anmerkung

Falls der aktuelle Song keine Marken enthält, erscheint die Liste nicht. Stattdessen wird kurz die Meldung No Locate Mark *(Keine Marken vorhanden) angezeigt und Sie gelangen direkt auf die* I/O SETTING *-Seite.*

3 Wählen Sie mit dem Rad den gewünschten Punkt aus, und drücken Sie F4 (JUMP), um ihn anzusteuern.

Den IN-, OUT- oder TO-Punkt bearbeiten

1 Drücken Sie die LOCATE LIST-Taste [LOCATE SET].

Die Liste der im aktuellen Song enthaltenen Marken erscheint.

2 Drücken Sie F3 (POINT).

3 Die I/O SETTING-Seite erscheint.

Anmerkung

Falls der aktuelle Song keine Marken enthält, erscheint die Liste nicht. Stattdessen wird kurz die Meldung No Locate Mark *(Keine Marken vorhanden) angezeigt und Sie gelangen direkt auf die* I/O SETTING *-Seite.*

4 Wählen Sie mit dem Rad den gewünschten Punkt aus, und drücken Sie F2 (EDIT).

Die Zeitposition des Punkts kann nun bearbeitet werden.

5 Mit den Funktionstasten F3 (◀) und F4 (▶) bewegen Sie den Cursor auf die gewünschte Stelle.

6 Drehen Sie das Rad, um die markierte Zeitstelle zu ändern.

Sobald Sie den höchsten oder niedrigsten Wert einer Stelle überschreiten, erfolgt automatisch ein Übertrag auf die nächstgrößere bzw. -kleinere Einheit. Wenn Sie zum Beispiel mit dem Rad den Sekundenwert über 59 hinaus erhöhen, springt er zurück auf 00, während sich gleichzeitig der Minutenwert um eins erhöht.

7 **Wenn Sie fertig sind, drücken Sie F1 (EXIT), um die neue Zeitposition zu übernehmen und zur I/O SETTING-Seite zurückzukehren.**

8 **Um den Punkt sofort anzusteuern, drücken Sie F4 (JUMP).**

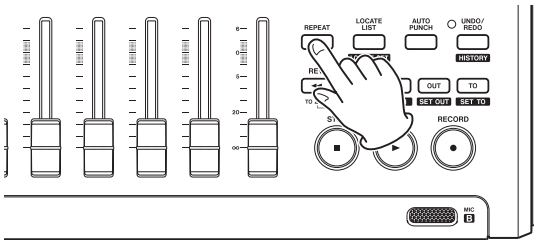
Um zur Hauptseite zurückzukehren, ohne den Punkt aufzusuchen, drücken Sie F1 (EXIT) oder die HOME-Taste.

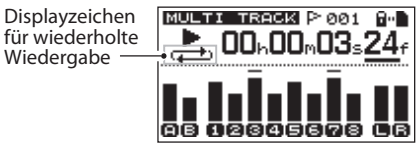
Wiederholte Wiedergabe

1 **Legen Sie wie in den vorhergehenden Abschnitten beschrieben den Anfangs- und Endpunkt des zu wiederholenden Abschnitts mithilfe des IN- und OUT-Punkts fest, und kehren Sie anschließend zur Hauptseite zurück.**

2 **Drücken Sie REPEAT, um die wiederholte Wiedergabe zu starten.**

Auf dem Display erscheint das Symbol für die wiederholte Wiedergabe.





Die Wiedergabe beginnt am IN-Punkt. Sobald der OUT-Punkt erreicht ist, pausiert die Wiedergabe für die Dauer des gewählten Wiederholungsintervalls (siehe weiter unten) und setzt dann erneut am IN-Punkt ein. Der Abschnitt zwischen dem IN- und OUT-Punkt wird nun fortlaufend wiederholt.

3 **Um die wiederholte Wiedergabe zu beenden, drücken Sie erneut die REPEAT-Taste.**

Das Symbol für die wiederholte Wiedergabe verschwindet.

Im folgenden Abschnitt erfahren Sie, wie Sie das Wiederholungsintervall festlegen. Mit diesem bestimmen Sie die Dauer der Zeitspanne, die zwischen den einzelnen Wiederholungen liegt.

Das Intervall zwischen Wiederholungen festlegen

Für das Intervall ist eine Dauer von 1,0 bis 9,9 Sekunden wählbar.

1 **Stoppen Sie den Audiotransport und drücken Sie MENU.**

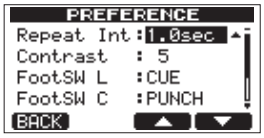
Die MENU-Seite erscheint.

2 **Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag PREFERENCE, und drücken Sie F4 (▶).**

Die PREFERENCE-Seite erscheint.

3 **Markieren Sie mit den Tasten F3 (▲) und F4 (▼) den Wert Repeat Int.**

4 **Wählen Sie mit dem Rad das gewünschte Intervall zwischen 1,0 und 9,9 Sekunden in Schritten von 0,1 Sekunden.**



Die Standardeinstellung ist 1.0sec.

5 **Wenn Sie fertig sind, drücken Sie HOME, um zur Hauptseite zurückzukehren.**

Auto-Punch-Aufnahmen

Der Auto-Punch-Aufnahmemodus beinhaltet eine Probefunktion. Dabei können Sie das Audiomaterial zwischen dem IN- und dem OUT-Punkt wie bei der eigentlichen Aufnahme abhören, ohne jedoch tatsächlich schon etwas aufzuzeichnen.

Um den Auto-Punch-Aufnahmemodus aufzurufen, setzen Sie zunächst den IN- und den OUT-Punkt und drücken dann die AUTOPUNCH-Taste.

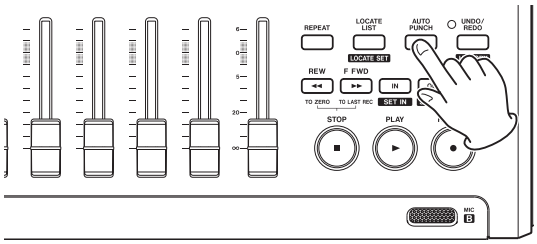
Die Aufnahme proben

1 **Stoppen Sie den Audiotransport und drücken Sie MENU.**

Die MENU-Seite erscheint.

2 **Drücken Sie die REC-Tasten der Spuren, auf denen Sie die Auto-Punch-Aufnahme später ausführen möchten.**

3 **Setzen Sie den IN- und den OUT-Punkt, und drücken Sie dann die AUTOPUNCH-Taste, um den Auto-Punch-Aufnahmemodus aufzurufen.**



4 **Drücken Sie die PLAY-Taste ►.**

Die Wiedergabe setzt nun zwei Sekunden vor dem IN-Punkt ein, wobei Sie das Wiedergabe- und das Eingangssignal der aufnahmebereiten Spur(en) abhören können. Ab dem IN-Punkt ist dann für diese Spuren nur noch das Eingangssignal zu hören. Zwischen dem IN- und dem OUT-Punkt blinkt die **RECORD**-Taste ●.

Sobald die Wiedergabe den OUT-Punkt erreicht, hören Sie wieder das vorhandene Material mit ab. Die **RECORD**-Taste hört zu blinken auf. Eine Sekunde hinter dem OUT-Punkt stoppt die Wiedergabe automatisch.

Sie können die Probeaufnahme so oft wiederholen, bis Sie zufrieden sind.

Die Auto-Punch-Aufnahme ausführen

Wenn Sie bereit sind, führen Sie nun die eigentliche Auto-Punch-Aufnahme aus.

Halten Sie im Auto-Punch-Aufnahmemodus die RECORD-Taste gedrückt und drücken Sie gleichzeitig die PLAY-Taste.

Wie bei der Probeaufnahme setzt die Wiedergabe zwei Sekunden vor dem IN-Punkt ein. Zwischen dem IN- und dem OUT-Punkt schaltet das Gerät auf Aufnahme und die **RECORD**-Taste beginnt zu leuchten.

Eine Sekunde hinter dem OUT-Punkt stoppt der Audiotransport, der Auto-Punch-Aufnahmemodus wird beendet und das Gerät kehrt zur Position zwei Sekunden vor dem IN-Punkt zurück.

Anmerkung

- *Wenn die wiederholte Wiedergabe aktiv ist, lässt sich der Auto-Punch-Aufnahmemodus nicht aufrufen. Gleiches gilt, wenn keine* **REC***-Taste gedrückt ist.*
- *Auch Auto-Punch-Aufnahmen können rückgängig gemacht werden.*

Das komplizierte Bearbeiten (Schneiden) von herkömmlichen Bandaufnahmen gehört mit diesem Gerät der Vergangenheit an. Mit dem DP-03 editieren Sie Spuren einfach und präzise. Während sich bei einem Kassettengerät ein Fehler nicht mehr rückgängig machen ließ, sind die Bearbeitungsfunktionen des DP-03 nicht-destruktiv, das heißt, die ursprünglichen Daten werden beim Bearbeiten nicht verändert. Um einen Fehler zu korrigieren, können Sie also einfach die Undo-Funktion nutzen (siehe „Den letzten Vorgang rückgängig machen (einfaches Undo)“ auf Seite 46).

Die Spurbearbeitungsfunktionen im Überblick

Das Portastudio verfügt über die folgenden Spurbearbeitungsfunktionen:

- COPY/PASTE – Überschreibend kopieren
- COPY/INSERT – Nichtüberschreibend kopieren
- MOVE/PASTE – Überschreibend verschieben
- MOVE/INSERT – Nichtüberschreibend verschieben
- OPEN – Stille einfügen
- CUT – Abschnitt entfernen
- SILENCE – Abschnitt leeren
- CLONE TRACK – Spur duplizieren
- CLEAN OUT – Spur löschen

Bearbeitungspunkte

Für die Spurbearbeitungsfunktionen COPY/PASTE, COPY/INSERT, MOVE/PASTE und MOVE/INSERT benötigen Sie einen IN- und einen OUT-Punkt. Bei diesen Funktionen ist auch die aktuelle Wiedergabeposition von Bedeutung, der so genannte TO-Punkt. Die Funktionen SILENCE, CUT und OPEN verwenden nur den IN- und OUT-Punkt. Dabei handelt es sich um dieselben Punkte, die Sie auch für die wiederholte Wiedergabe festlegen. Wie Sie diese Punkte festlegen, erfahren Sie im Abschnitt „IN-Punkt, OUT-Punkt, TO-Punkt nutzen“ auf Seite 52.

IN-Punkt

Der IN-Punkt markiert den Beginn des zum Bearbeiten ausgewählten Abschnitts auf der Quellspur.

Der IN-Punkt wird an der Position gesetzt, an der Sie die **IN**-Taste **[SET IN]** herunterdrücken (wie Sie wissen, müssen Sie die Taste etwas länger gedrückt halten, um einen Punkt zu setzen).

OUT-Punkt

Der OUT-Punkt markiert das Ende des zum Bearbeiten ausgewählten Abschnitts.

Der OUT-Punkt wird an der Position gesetzt, an der Sie die **OUT**-Taste **[SET OUT]** herunterdrücken.

TO-Punkt

Der TO-Punkt bezeichnet beim Kopieren und Verschieben (COPY bzw. MOVE) die Position, an der das Material auf der Zielspur eingefügt werden soll.

Der TO-Punkt wird an der Position gesetzt, an der Sie die **TO**-Taste **[SET TO]** herunterdrücken.

Den IN-, OUT- und TO-Punkt können Sie während der folgenden Bearbeitungsschritte noch verändern.

So nutzen Sie die Bearbeitungsfunktionen

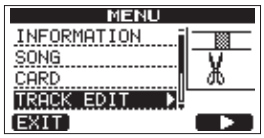
1 **Vergewissern Sie sich, dass der Audiotransport gestoppt ist und die Hauptseite angezeigt wird.**

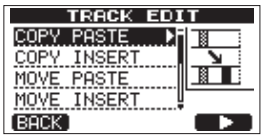
2 **Drücken Sie MENU.**

Die MENU-Seite erscheint.

3 **Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag TRACK EDIT, und drücken Sie F4 (▶).**

Die TRACK EDIT-Seite erscheint.





4 **Wählen Sie die gewünschte Bearbeitungsfunktion, und drücken Sie F4 (▶).**

Die zu dieser Funktion gehörende Seite erscheint.

5 **Wählen Sie nun den zu ändernden Parameter aus, und ändern Sie ihn mit dem Rad.**

Dort, wo mehrere Parameter verfügbar sind, schalten Sie mit **F3** (▲) und **F4** (▼) zwischen den Feldern um.

6 **Um die Funktion auszuführen, drücken Sie F2 (EXEC).**

Um die Funktion stattdessen abzubrechen und zur TRACK EDIT-Seite zurückzukehren, drücken Sie F1 (BACK).

Die Parameter der Bearbeitungsfunktionen

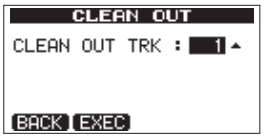
Die zu bearbeitende Spur wird wie folgt bezeichnet:

- SOURCE TRK
- OPEN TRK
- CUT TRK
- SILENCE TRK
- CLEAN OUT TRK

Die verfügbaren Optionen hängen von der gewählten Bearbeitungsfunktion ab.

- 1 bis 8: Einzelspuren
- 1/2, 3/4, 5/6, 7/8: Spurpaare
- 1-8: alle Spuren
- MST: Stereomischung
- ALL: alle Spuren oder Stereomischung

Auswahl der Kopierquelle: SOURCE TRK



Auswahl der zu löschenden Spur: CLEAN OUT TRK

IN/OUT/TO

Mit diesen Punkten bestimmen Sie den zu bearbeitenden Bereich.

1 **Um zwischen dem IN-, OUT- und TO-Punkt umzuschalten, verwenden Sie die Tasten F3 ▲ und F4 ▼.**

2 **Bewegen Sie dann den Cursor mit der REW-Taste ◄◄ und der F FWD-Taste ►►, und ändern Sie den markierten Zeitwert mit dem Rad.**

Bearbeiten des IN-Punkts

Bearbeiten des OUT-Punkts

Bearbeiten des TO-Punkts

DESTINATION TRK

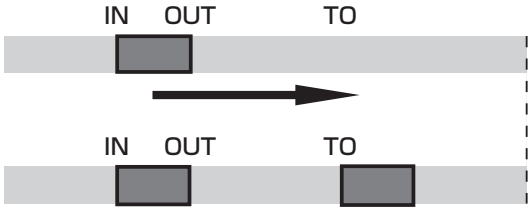
Dies bezeichnet die Spur, die bei den Funktionen COPY und MOVE als Ziel dienen soll. Die hier verfügbaren Optionen hängen von der bereits vorgenommenen Einstellung SOURCE TRK ab.

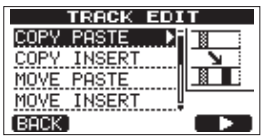
- Wenn Sie unter SOURCE TRK eine einzelne Spur gewählt haben, können Sie unter DESTINATION TRK ebenfalls nur eine einzelne Spur von 1 bis 8 wählen.
- Wenn Sie unter SOURCE TRK ein Spurpaar gewählt haben (z. B. 1/2), sind unter DESTINATION TRK die Optionen 1/2, 3/4, 5/6 und 7/8 verfügbar.
- Wenn Sie unter SOURCE TRK alle Spuren gewählt haben (1-8), ist unter DESTINATION TRK nur die Option 1-8 (ebenfalls alle Spuren) verfügbar. Der Parameter kann in diesem Fall also nicht geändert werden.

COPY TIMES

Dieser Parameter legt fest, wie oft der kopierte Abschnitt eingefügt werden soll. Wählen Sie eine Zahl zwischen 1 und 99.

COPY/PASTE – Überschreibend kopieren





Mit dieser Funktion kopieren Sie das Audiomaterial zwischen dem IN- und OUT-Punkt der Quellspur und fügen es überschreibend am TO-Punkt der Zielspur ein. Der Inhalt der Quellspur wird durch den Vorgang nicht verändert.

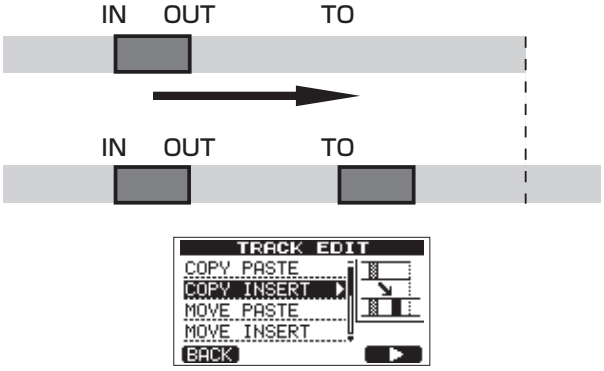
Vorhandenes Audiomaterial auf der Zielspur wird überschrieben. Die Länge der Zielspur bleibt daher unverändert.

Sie können das kopierte Audiomaterial in einem Arbeitsgang mehrfach einfügen. Das heißt, Sie können das Material der Zielspur hinter dem TO-Punkt mit einer von Ihnen festgelegten Zahl von Wiederholungen des kopierten Audiomaterials überschreiben.

Die Funktion verwendet die folgenden Parameter:

- SOURCE TRK (1 bis 8, 1/2, 3/4, 5/6, 7/8, 1-8)
- IN/OUT/TO
- DESTINATION TRK
- COPY TIMES

COPY/INSERT – Nichtüberschreibend kopieren



Mit dieser Funktion kopieren Sie das Audiomaterial zwischen dem IN- und OUT-Punkt der Quellspur und fügen es am TO-Punkt der Zielspur ein. Der Inhalt der Quellspur wird durch den Vorgang nicht verändert.

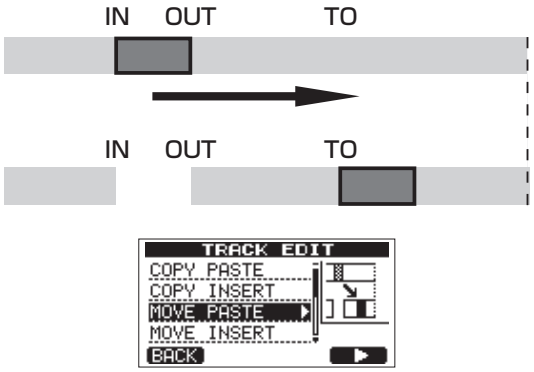
Vorhandenes Audiomaterial auf der Zielspur wird nicht überschrieben. Das Audiomaterial, das sich auf der Zielspur hinter dem TO-Punkt befindet, wird um die Dauer des eingefügten Materials nach hinten verschoben. Im Ergebnis nimmt die Länge des Audiomaterials auf dieser Spur zu.

Sie können das kopierte Audiomaterial in einem Arbeitsgang mehrfach einfügen. Das heißt, Sie können das kopierte Material mit einer von Ihnen festgelegten Zahl von Wiederholungen hinter dem TO-Punkt in die Zielspur einfügen.

Die Funktion verwendet die folgenden Parameter:

- SOURCE TRK (1 bis 8, 1/2, 3/4, 5/6, 7/8, 1-8)
- IN/OUT/TO
- DESTINATION TRK
- COPY TIMES

MOVE/PASTE – Überschreibend verschieben



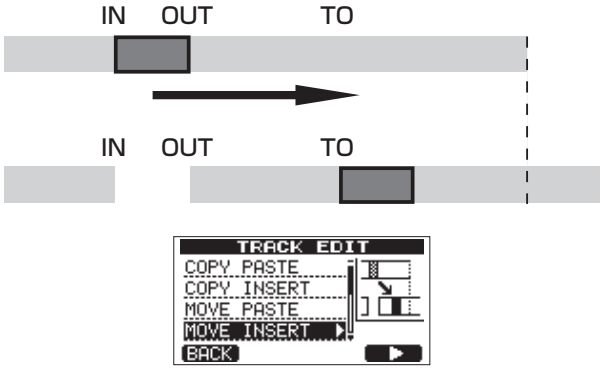
Mit dieser Funktion schneiden Sie das Audiomaterial zwischen dem IN- und OUT-Punkt der Quellspur aus und fügen es überschreibend am TO-Punkt der Zielspur ein. Durch diese Funktion entsteht Stille zwischen dem IN- und OUT-Punkt der Quellspur.

Vorhandenes Audiomaterial auf der Zielspur wird überschrieben. Die Länge der Zielspur bleibt daher unverändert.

Die Funktion verwendet die folgenden Parameter:

- SOURCE TRK (1 bis 8, 1/2, 3/4, 5/6, 7/8, 1-8)
- IN/OUT/TO
- DESTINATION TRK

MOVE/INSERT – Nichtüberschreibend verschieben



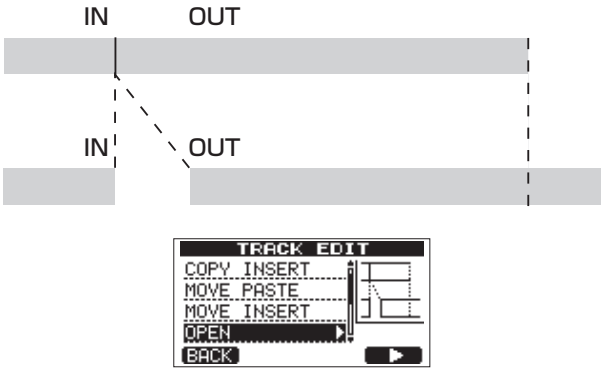
Mit dieser Funktion schneiden Sie das Audiomaterial zwischen dem IN- und OUT-Punkt der Quellspur aus und fügen es am TO-Punkt der Zielspur ein. Durch diese Funktion entsteht Stille zwischen dem IN- und OUT-Punkt der Quellspur.

Vorhandenes Audiomaterial auf der Zielspur wird nicht überschrieben. Im Ergebnis nimmt daher die Länge des Audiomaterials auf dieser Spur zu.

Die Funktion verwendet die folgenden Parameter:

- SOURCE TRK (1 bis 8, 1/2, 3/4, 5/6, 7/8, 1-8)
- IN/OUT/TO
- DESTINATION TRK

OPEN – Stille einfügen



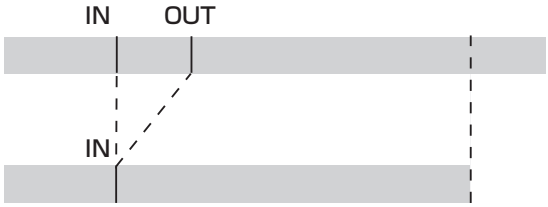
Diese Funktion entspricht dem Aufnehmen von Stille zwischen dem IN-Punkt und OUT-Punkt der gewählten Spur(en).

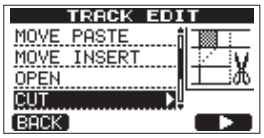
Der Vorgang teilt das Audiomaterial am IN-Punkt und verschiebt das nachfolgende Material bis zum OUT-Punkt. Im Ergebnis nimmt die Länge des Audiomaterials auf dieser Spur zu.

Die Funktion verwendet die folgenden Parameter:

- OPEN TRK (1 bis 8, 1/2, 3/4, 5/6, 7/8, 1-8, ALL)
- IN/OUT

CUT – Abschnitt entfernen



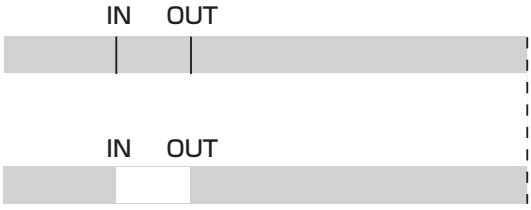


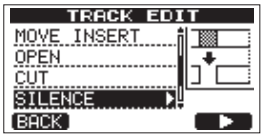
Mit dieser Funktion entfernen Sie das Audiomaterial zwischen dem IN- und OUT-Punkt der ausgewählten Spur(en). Das nachfolgende Material wird nach vorne an den IN-Punkt verschoben. Im Ergebnis verkürzt sich daher die Länge des Audiomaterials auf dieser Spur.

Die Funktion verwendet die folgenden Parameter:

- CUT TRK (1 bis 8, 1/2, 3/4, 5/6, 7/8, 1-8, ALL)
- IN/OUT

SILENCE – Abschnitt leeren





Mit dieser Funktion ersetzen Sie das Audiomaterial zwischen dem IN- und OUT-Punkt der ausgewählten Spur(en) mit Stille.

Die Länge der Spur ändert sich durch diesen Vorgang nicht.

Die Funktion verwendet die folgenden Parameter:

- SILENCE TRK (1 bis 8, 1/2, 3/4, 5/6, 7/8, 1-8)
- IN/OUT

Tipp

Nutzen Sie diese Funktion, um beispielsweise kurze Störgeräusche zu entfernen.

CLONE TRACK – Spur duplizieren

Mit dieser Funktion können Sie Duplikate einzelner Spuren, Spurpaare oder Stereomischungen auf anderen Spuren oder Spurpaaren erstellen. Da hier die gesamte Spur kopiert wird, haben der IN-, OUT- und TO-Punkt keine Bedeutung.

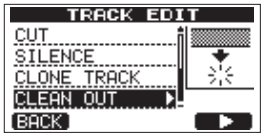
Die Funktion verwendet die folgenden Parameter:

- SOURCE TRK (1 bis 8, 1/2, 3/4, 5/6, 7/8, 1-8, MST)
- DESTINATION TRK

Anmerkung

Wenn Sie unter SOURCE TRK *und* DESTINATION TRK *dieselbe Spur auswählen und* **F2** *(*EXEC*) drücken, erscheint die Meldung* Same Track *und der Vorgang wird abgebrochen.*

CLEAN OUT – Spur löschen



Mit dieser Funktion löschen Sie die ausgewählte Spur vollständig. Da hierbei die gesamte Spur gelöscht wird, haben der IN-, OUT- und TO-Punkt keine Bedeutung.

Die Funktion verwendet den folgenden Parameter:

- CLEAN OUT TRK (1 bis 8, 1/2, 3/4, 5/6, 7/8, 1-8)

Spuren abmischen

Als Abmischen bezeichnen wir den Vorgang, bei dem Sie die Pegel- und Panoramaeinstellungen der einzelnen aufgezeichneten Spuren aufeinander abstimmen und die Spuren zu einer ausgewogenen Stereomischung zusammenfassen.

Pegelanpassungen vornehmen

Mit den Spurfadern 1–8 regeln Sie das Pegelverhältnis der einzelnen Spuren untereinander. Mit dem Summenfader passen Sie anschließend den Gesamtpegel der Mischung an. Behalten Sie die Pegelanzeigen L und R rechts auf dem Display im Auge, um die geeigneten Pegeleinstellungen zu finden.

Wenn der Pegel zu hoch ist, kommt es zu Verzerrungen.

Anmerkung

Die Pegelanzeigen der Spuren geben die Signalpegel des bereits aufgenommenen Audiomaterials wieder. Aus diesem Grund wirken sich Pegeländerungen mithilfe der Spurfader nicht auf die Pegelanzeigen aus.

Tipp

Die Pegeleinstellungen können sich durchaus auch während eines Songs ändern. So könnten Sie zum Beispiel während eines Gitarrensolos allmählich die Lautstärke anheben.

Panoramaeinstellungen vornehmen

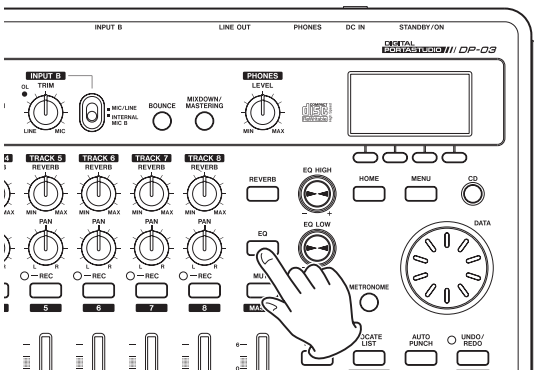
Nutzen Sie die **PAN**-Regler, um die Position der einzelnen Spuren im Stereobild anzupassen.

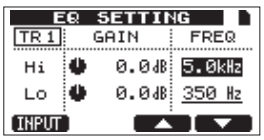
Klangeinstellungen mit den Spur-EQs vornehmen

Jede Spur verfügt über einen eigenen 2-Band-EQ für die Klangregelung. Die Einstellungen des EQs nehmen Sie auf der EQ SETTING-Seite vor.

1 Drücken Sie die EQ-Taste.

Die EQ SETTING-Seite erscheint.





2 Drücken Sie die REC-Taste der Spur, die Sie bearbeiten wollen.

3 Nehmen Sie die gewünschten Einstellungen für den Spur-EQ vor.

Der Spur-EQ verfügt über die folgenden Parameter:

	GAIN	FREQ
Hi	Verstärkung/Dämpfung der Höhen Einstellbereich: ±12 dB (Voreinstellung: 0,0 dB)	Mittenfrequenz der Höhen Einstellbereich: 1,7–18 kHz (Voreinstellung: 5 kHz)
Lo	Verstärkung/Dämpfung der Tiefen Einstellbereich: ±12 dB (Voreinstellung: 0,0 dB)	Mittenfrequenz der Tiefen Einstellbereich: 32 Hz – 1,6 kHz (Voreinstellung: 350 Hz)

Verwenden Sie den **EQ HIGH**-Regler, um den Wert für die Höhen (Hi) anzupassen. Mit dem **EQ LOW**-Regler passen Sie den Wert für die Tiefen (Lo) an.

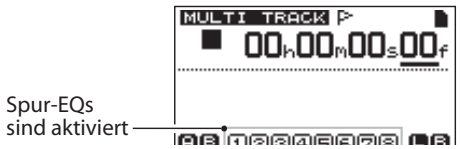
Verwenden Sie die Tasten **F3** (▲) und **F4** (▼), um zwischen der Mittenfrequenz der Höhen und Tiefen umzuschalten. Ändern Sie den Wert mit dem Rad.

Drücken Sie **F1** (INPUT), um den Eingangs-EQ der Eingänge einzustellen. (Siehe „Die Eingangsklangregelung nutzen“ auf Seite 44.)

4 Nachdem Sie die Einstellung vorgenommen haben, drücken Sie HOME, um zur Hauptseite zurückzukehren.

Anmerkung

Wenn der EQ einer Spur aktiv ist, wird die zugehörige Spurnummer auf der Hauptseite wie auf der Abbildung unten umrandet dargestellt.



In diesem Beispiel ist der EQ in allen Spuren aktiviert.

Den Halleffekt nutzen

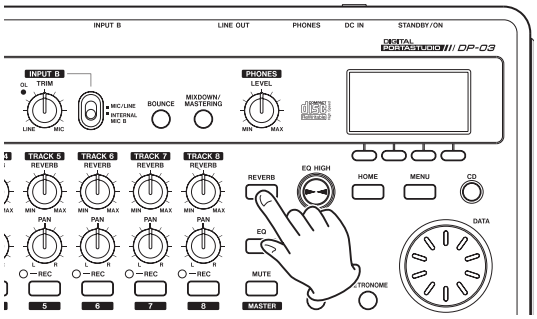
Das Portastudio bietet Ihnen sechs verschiedene Halleffekte. Mit den **REVERB**-Reglern bestimmen Sie den Signalanteil, der jeweils von den Spuren auf den Halleffekt geleitet wird.

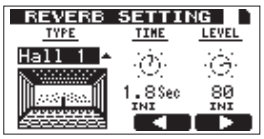
Anmerkung

Halleffekt und EQ einer Spur lassen sich auch gleichzeitig nutzen. Der Hall folgt im Signalweg hinter dem Spur-EQ.

1 Drücken Sie die REVERB-Taste.

Die REVERB SETTING-Seite erscheint.





Der Halleffekt verfügt über die folgenden Parameter:

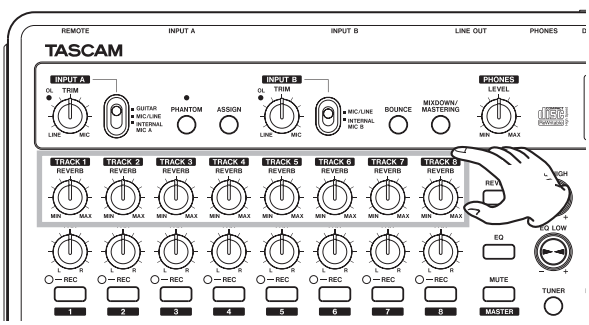
Parameter		Einstellmöglichkeiten
TYPE	Art des Halleffekts	Hall 1, Hall 2, Room, Studio, Plate 1, Plate 2 (Voreinstellung: Hall 1)
TIME	Länge des Nachhalls	0,2 (0,8 bei den Plate-Varianten) bis 3,2 s
LEVEL	Lautstärke des Halleffekts	0–100

2 Markieren Sie die gewünschte Einstellung mit den Tasten F3 ◀ und F4 ▶, und ändern Sie den Wert mit dem Rad.

Das Returnsignal des Halleffekts wird in die Stereosumme zurückgeführt.

3 Nachdem Sie die gewünschten Halleinstellungen vorgenommen haben, drücken Sie HOME, um zur Hauptseite zurückzukehren.

4 Verwenden Sie die REVERB-Regler der einzelnen Spuren, um den Signalanteil einzustellen, der jeweils auf den Halleffekt geleitet wird.



Die einzelnen Hallarten haben die folgenden Standardeinstellungen:

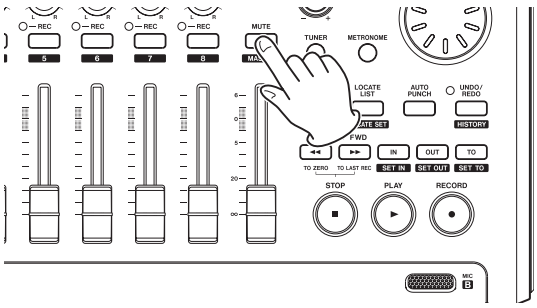
TYPE (Hallart)	Voreinstellungen	
	TIME	LEVEL
Hall 1	1,8	80
Hall 2	2,2	80
Room	1,4	10
Studio	0,6	20
Plate 1	1,4	60
Plate 2	1,8	60

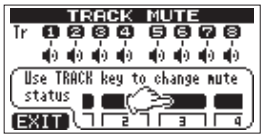
Wenn die gewählte Einstellung der Standardeinstellung der jeweiligen Hallart entspricht, erscheint unterhalb des Parameters das Kürzel INI.

Spuren stummschalten

1 Drücken Sie die MUTE-Taste.

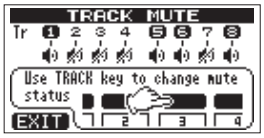
Die TRACK MUTE-Seite erscheint.





2 Verwenden Sie die REC-Tasten, um Spuren stummzuschalten oder die Stummschaltung wieder aufzuheben.

Stummgeschaltete Spuren erkennen Sie an den nicht mehr dunkel hinterlegten Spurnummern.

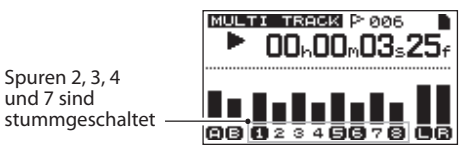


Im oben stehenden Beispiel sind die Spuren 2, 3, 4 und 7 stummgeschaltet.

3 Drücken Sie anschließend HOME, um zur Hauptseite zurückzukehren.

Anmerkung

Stummgeschaltete Spuren sind auch auf der Hauptseite am fehlenden dunklen Hintergrund der Nummern erkennbar:



Eine Stereomischung erstellen

Wenn Sie mit Ihrer Mischung zufrieden sind, ermöglicht Ihnen das DP-03, die abgemischten Spuren intern als Stereomischung aufzunehmen. Die auf diese Weise aufgezeichnete Stereomischung speichert das DP-03 als Teil des Songs ab.

Mit dem DP-03 können Sie von der Stereomischung eine Audio-CD herstellen oder diese in eine WAV-Datei konvertieren, um sie auf einen Computer zu übertragen. (Siehe „Die Stereomischung exportieren“ auf Seite 78.). Sie können die Stereomischung aber auch auf einen externen Stereorecorder überspielen.

Anmerkung

Je Song können Sie jeweils nur eine Stereomischung erstellen.

Den Start- und Endpunkt festlegen

Bevor Sie eine Stereomischung aufzeichnen, müssen Sie deren Start- und Endpunkt festlegen. Aufgenommen wird das Material zwischen dem IN-Punkt und dem OUT-Punkt.

In der Regel werden Sie daher den Anfang des Songs als IN-Punkt und das Ende des Songs als OUT-Punkt übernehmen.

Um den IN-Punkt und damit den Startpunkt der Stereomischung festzulegen, halten Sie an der gewünschten Position die IN-Taste [SET IN] etwas länger gedrückt.

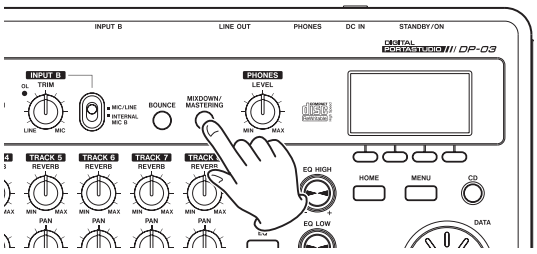
Um den OUT-Punkt und damit den Endpunkt festzulegen, halten Sie an der gewünschten Position die OUT-Taste [SET OUT] etwas länger gedrückt.

Wie Sie die Positionen des IN- und des OUT-Punkts anpassen können, erfahren Sie im Abschnitt „IN-Punkt, OUT-Punkt, TO-Punkt nutzen“ auf Seite 52.

Die Stereomischung aufzeichnen

Nachdem Sie den IN- und den OUT-Punkt gesetzt haben, können Sie nun darangehen, die Stereomischung aufzuzeichnen.

1 **Vergewissern Sie sich, dass Sie sich im Mehrspurmodus (MULTITRACK) befinden, und drücken Sie dann die MIXDOWN/MASTERING-Taste.**



Auf dem Display erscheint die Meldung Mixdown ! und das Gerät schaltet in den Abmischmodus.

In dieser Betriebsart hören Sie die abgemischten Spuren über Kopfhörer oder Ihre Monitorlautsprecher so, wie sie als Stereomischung aufgezeichnet werden.

Anmerkung

- *Den Abmischmodus erkennen Sie am Schriftzug MIXDOWN oben links auf dem Display.*
- *Der Abmischmodus kann nicht aufgerufen werden, wenn der Abstand zwischen dem IN- und dem OUT-Punkt weniger als vier Sekunden beträgt. In diesem Fall erscheint die Meldung Trk Too Short.*
- *Im Abmischmodus ist es nicht mehr möglich, die Position des IN-, OUT- oder TO-Punkts zu ändern.*
- *Ebenso sind im Abmischmodus einige Wiedergabefunktionen und andere Merkmale nicht verfügbar. Wenn Sie versuchen, eine solche Funktion aufzurufen, erscheint auf dem Display die Meldung In Mixdown Mode.*

2 **Halten Sie die RECORD-Taste gedrückt und drücken Sie gleichzeitig die PLAY-Taste, um mit dem Aufzeichnen der Stereomischung zu beginnen.**

Die **RECORD**-Taste leuchtet auf.

Die Aufzeichnung beginnt unabhängig von der aktuellen Wiedergabeposition in jedem Fall am IN-Punkt.

Nehmen Sie bei Bedarf mit den Spurfadern und den PAN-Reglern während der Aufzeichnung weitere Anpassungen vor. Diese Mischbewegungen wirken sich direkt auf die Stereomischung aus.

Sobald das Gerät den OUT-Punkt erreicht, endet die Aufzeichnung automatisch.

3 **Wenn Sie die Aufzeichnung der Stereomischung wiederholen möchten, halten Sie einfach wiederum die RECORD-Taste gedrückt und drücken gleichzeitig die PLAY-Taste.**

Es wird eine neue Stereomischung aufgezeichnet, und die zuvor aufgenommene wird ersetzt.

Nach der Aufzeichnung können Sie die Stereomischung wiedergeben, um das Resultat zu überprüfen. (Siehe „Die Stereomischung wiedergeben“ auf Seite 63.)

Tipp

Auch die Aufzeichnung einer Stereomischung kann rückgängig gemacht werden. Das bedeutet, dass Sie durchaus mehrmals hintereinander eine Stereomischung aufnehmen und dann mithilfe der Undo-Funktion zu einer früheren Version zurückkehren können.

Den Abmischmodus verlassen

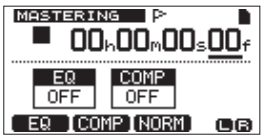
Drücken Sie zweimal die MIXDOWN/MASTERING-Taste, um zurück in den Mehrspurmodus zu wechseln.

Die Stereomischung wiedergeben

Um die neu aufgenommene Stereomischung wiederzugeben, gehen Sie folgendermaßen vor:

1 **Vergewissern Sie sich, dass Sie sich noch im Abmischmodus (MIXDOWN) befinden, und drücken Sie dann die MIXDOWN/MASTERING-Taste.**

Auf dem Display erscheint die Meldung Mastering !, das Gerät schaltet in den Masteringmodus und es erscheint wieder die Hauptseite.



Anmerkung

- *Den Masteringmodus erkennen Sie am Schriftzug MASTERING oben links auf dem Display.*
- *Vom normalen Mehrspurmodus aus gelangen Sie mit der* **MIXDOWN/MASTERING***-Taste zunächst in den Abmischmodus (MIXDOWN). Drücken Sie die gegebenenfalls Taste erneut, um zum Masteringmodus zu wechseln.*
- *Sie können nur dann in den Masteringmodus wechseln, wenn Sie bereits eine Stereomischung aufgezeichnet haben.*

2 **Drücken Sie die PLAY-Taste ►, um die Stereomischung wiederzugeben.**

Anmerkung

Vergewissern Sie sich, dass die Funktionen EQ und COMP deaktiviert sind (OFF). Sobald eine Funktion aktiviert ist (ON), wird das Klangbild durch die Klangregelung bzw. den Kompressor beeinflusst. (Siehe „Den Mastering-EQ anwenden“ auf Seite 64 und „Mastering-Kompression anwenden“ auf Seite 65.)

Im Masteringmodus haben die Transporttasten die folgenden Funktionen:

- Drücken Sie die **PLAY**-Taste ►, um die Stereomischung von der aktuellen Position bis zum Ende wiederzugeben.
- Nutzen Sie die Suchlauftasten **REW** ◄◄ und **F FWD** ►►, um die Stereomischung in der gleichen Weise wie im Mehrspurmodus rückwärts bzw. vorwärts zu durchsuchen.
- Um die Wiedergabe zu beenden, drücken Sie die **STOP**-Taste ■.
- Die normalen Aufnahmefunktionen stehen nicht zur Verfügung.
- Marken sowie die wiederholte Wiedergabe sind nicht nutzbar.

Da die Stereomischung außer am Kopfhörerausgang auch an den **LINE OUT**-Buchsen ausgegeben wird, haben Sie die Möglichkeit, sie auf einen externen Masterrecorder überspielen.

Falls Sie mit der fertigen Stereomischung nicht zufrieden sind, können Sie die Abmischung erneut aufzeichnen.

Anmerkung

Um sich die Stereomischung eines auf der Karte gespeicherten Songs anzuhören, laden Sie den Song, schalten in den Masteringmodus und starten die Wiedergabe mit der **PLAY***-Taste ►.*

Tipp

Mithilfe der CLONE TRACK-Funktion können Sie die Stereomischung auch auf ein Spurpaar der Spuren 1–8 kopieren (siehe „CLONE TRACK – Spur duplizieren“ auf Seite 59).

Die Stereomischung mastern

Das DP-03 stellt Ihnen spezielle Werkzeuge zum Mastern der Stereomischung zur Verfügung. Nutzen Sie Multiband-Kompression, Klangregelung und Normalisierung, um Ihre Mischung unter klanglichen und dynamischen Gesichtspunkten zu optimieren. Der Masteringmodus dient dazu, der Stereomischung den letzten Schliff zu verleihen.

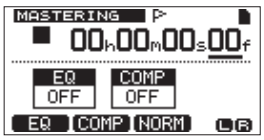
Grundsätzliche Vorgehensweise beim Mastern

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Stereomischung zu mastern:

1 **Rufen Sie den Masteringmodus auf.**

Sofern Sie sich noch im Abmischmodus (MIXDOWN) befinden, drücken Sie die MIXDOWN/MASTERING-Taste.

Auf dem Display erscheint die Meldung Mastering ! und das Gerät schaltet in den Masteringmodus.



Anmerkung

- *Vom normalen Mehrspurmodus aus gelangen Sie mit der* **MIXDOWN/MASTERING***-Taste zunächst in den Abmischmodus (MIXDOWN). Drücken Sie die gegebenenfalls Taste erneut, um zum Masteringmodus zu wechseln.*
- *Sie können nur dann in den Masteringmodus wechseln, wenn Sie bereits eine Stereomischung aufgezeichnet haben.*

2 **Nutzen Sie die Masteringwerkzeuge, um den Sound Ihres Songs zu optimieren.**

Drücken Sie F1 (EQ), F2 (COMP) oder F3 (NORM), um die gewünschte Seite aufzurufen.

Der Reihe nach sind dies die Seiten für den Mastering-EQ (MASTERING EQ), den Mastering-Kompressor (MASTERING COMP) und die Normalisierung (NORMALIZE). Eine Bibliothek bietet Ihnen verschiedene

Voreinstellungen für den Kompressor, wobei Sie auch zwischen einem Einband- oder Multiband-Kompressor wählen können. Der Multiband-Kompressor ermöglicht separate Einstellungen für die Tiefen, Mitten und Höhen.

Für jedes Frequenzband gibt es eine eigene Seite. (Näheres hierzu siehe „Mastering-Kompression anwenden“, „Den Mastering-EQ anwenden“ und „Normalisieren“ weiter unten.)

Experimentieren Sie mit den Einstellungen und nutzen Sie die Transporttasten PLAY, STOP, REW und F FWD, um die Mischung mit den gewählten klanglichen Effekten abzuhören.

3 Zeichnen Sie die Stereomischung zusammen mit den Masteringeffekten auf.

Halten Sie die RECORD-Taste gedrückt und drücken gleichzeitig die PLAY-Taste, um die Aufzeichnung zu starten.

Während der Aufnahme leuchten die **PLAY**-Taste und die **RECORD**-Taste.

Die Aufnahme beginnt stets an der Position 00:00:00:00, unabhängig von der aktuellen Wiedergabeposition.

Durch das Aufzeichnen im Masteringmodus wird die bisherige Stereomischung überschrieben.

Anmerkung

Wenn Sie die Aufnahme während des Vorgangs abbrechen, wird eine Stereomischung bis zu diesem Zeitpunkt erstellt.

4 Überprüfen Sie die gemasterte Aufnahme.

Schalten Sie den EQ und den Kompressor vor der Wiedergabe aus, um die gemasterte Stereomischung beurteilen zu können.

Sie können die Aufzeichnung rückgängig machen oder wiederherstellen. Dies ermöglicht Ihnen, die Stereomischung jeweils vor und nach dem Mastern zu vergleichen.

Falls Sie mit dem Resultat nicht zufrieden sind:

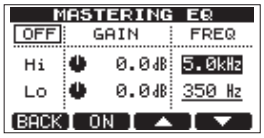
Machen Sie die Aufnahme rückgängig, um die Stereomischung wieder in den vorherigen Zustand zu versetzen. Wiederholen Sie das Mastern der Mischung beginnend mit Schritt 1.

Anmerkung

Das Rückgängigmachen und Wiederherstellen ist im Masteringmodus selbst nicht möglich. Um diese Funktionen zu nutzen, müssen Sie erst in den Mehrspur- oder Abmischmodus wechseln.

Den Mastering-EQ anwenden

1 Vergewissern Sie sich, dass Sie sich im Masteringmodus befinden, und drücken Sie F1 (EQ), um die MASTERING EQ-Seite aufzurufen.



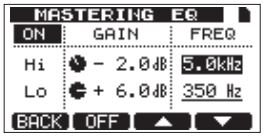
2 Der Mastering-EQ verfügt über die folgenden Parameter:

	GAIN	FREQ
Hi	Verstärkung/Dämpfung der Höhen Einstellbereich: ±12 dB (Voreinstellung: 0,0 dB)	Mittenfrequenz der Höhen Einstellbereich: 1,7–18 kHz (Voreinstellung: 5 kHz)
Lo	Verstärkung/Dämpfung der Tiefen Einstellbereich: ±12 dB (Voreinstellung: 0,0 dB)	Mittenfrequenz der Tiefen Einstellbereich: 32 Hz–1,6 kHz (Voreinstellung: 350 Hz)

Verwenden Sie den **EQ HIGH**-Regler, um den Wert für die Höhen (Hi) anzupassen. Mit dem **EQ LOW**-Regler passen Sie den Wert für die Tiefen (Lo) an.

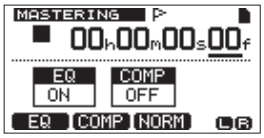
Verwenden Sie die Tasten **F3** (▲) und **F4** (▼), um zwischen der Mittenfrequenz der Höhen und Tiefen umzuschalten. Ändern Sie den FREQ-Wert mit dem Rad.

Das Displayzeichen in der linken oberen Ecke der Seite zeigt an, ob der Mastering-EQ ein- (ON) oder ausgeschaltet ist (OFF). Drücken Sie **F2** (ON/OFF), um den EQ ein- oder auszuschalten.



3 Nachdem Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie F1 (BACK), um zur Hauptseite zurückzukehren.

Das Feld EQ auf der MASTERING-Seite zeigt an, ob der Mastering-EQ ein- oder ausgeschaltet ist (ON bzw. OFF).



Mastering-Kompression anwenden

Die Bibliothek bietet die Wahl zwischen einem Einband- oder einem Multiband-Kompressor.

Ein Multiband-Kompressor teilt die Stereomischung in einzelne Frequenzbänder für Tiefen, Mitten und Höhen auf, die mit jeweils unterschiedlichen Kompressionseinstellungen bearbeitet werden können.

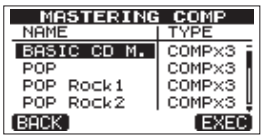
Mithilfe der Kompression können Sie ungewollte Pegelspitzen begrenzen und das Klangbild verdichten. Durch den höheren Durchschnittspegel erhöhen Sie die klangliche Durchsetzungsfähigkeit Ihres Songs.

1 Vergewissern Sie sich, dass Sie sich im Mastering-modus befinden, und drücken Sie F2 (COMP).

Die MASTERING COMP-Seite erscheint.

2 Drücken Sie F3 (LIB).

Die Bibliothek erscheint.



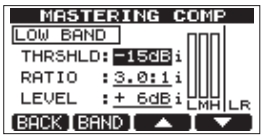
3 Wählen Sie mit dem Rad einen beliebigen Eintrag, und drücken Sie F4 (EXEC), um ihn auszuwählen.

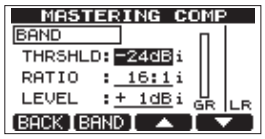
Einträge, die unter TYPE mit COMPX3 gekennzeichnet sind, enthalten Multiband-Kompressionseinstellungen. COMPX1 steht für Einband-Kompression.

Nachdem die gewählte Einstellung geladen wurde, erscheint wieder die MASTERING COMP-Seite.

4 Drücken Sie F4 (PARM).

Auf der nun erscheinenden Seite können Sie die verschiedenen Parameter des Kompressors konfigurieren.





Das momentan ausgewählte Frequenzband wird links oben angezeigt. Wenn es sich um einen Multiband-Kompressor handelt, können Sie mit **F2** (BAND) zwischen den verschiedenen Frequenzbändern umschalten. Durch wiederholtes Drücken der Taste wechseln Sie zwischen den Tiefen (LOW), Mitten (MID) und Höhen (HIGH). Bei Einband-Kompressoren schalten Sie mit **F2** zwischen den Einstellungsseiten BAND und A.MAKEUP um.

5 Markieren Sie die gewünschte Einstellung mit den Tasten F3 ▲ und F4 ▼), und ändern Sie den Wert mit dem Rad.

Die jeweilige Standardeinstellung eines Parameters ist mit dem Buchstaben i gekennzeichnet.

Die Parameter und die möglichen Einstellbereiche im Einzelnen:

THRSHLD: Mit dem Schwellwert bestimmen Sie den Pegel, an dem die Kompression des Signals einsetzt. (Einstellbereich: –32 dB bis –0 dB in Schritten von 1 dB)

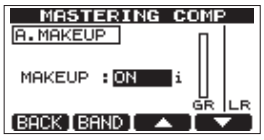
RATIO: Regelt das Kompressionsverhältnis. (1.0:1, 1.1:1, 1.3:1, 1.5:1, 1.7:1, 2.0:1, 2.5:1, 3.0:1, 3.5:1, 4.0:1, 5.0:1, 6.0:1, 8.0:1, 16.0:1, inf:1)

LEVEL: Bestimmt den Ausgangspegel des Kompressors. (Einstellbereich: –20 dB bis +20 dB in Schritten von 1 dB)

6 Wenn es sich um einen Multiband-Kompressor handelt, schalten Sie mit F2 (BAND) auf das nächste Frequenzband um.

Nehmen Sie bei Bedarf in der gleichen Weise die Einstellungen für die übrigen Frequenzbänder vor.

7 Wenn es sich um einen Einband-Kompressor handelt, schalten Sie mit F2 (A.MAKEUP) zur Einstellung A.MAKEUP um.

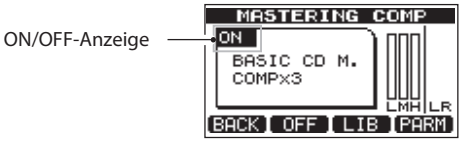


Mit dieser Einstellung aktivieren Sie die automatische Nachverstärkung, die eine Pegelreduktion durch den Kompressor ausgleicht (ON: Funktion eingeschaltet). Die Standardeinstellung des Parameters ist mit dem Buchstaben i gekennzeichnet.

8 Nachdem Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie F1 (BACK), um zur MASTERING COMP-Seite zurückzukehren.

9 Schalten Sie den Kompressor mit F2 (SW) ein oder aus (ON bzw. OFF).

Der Status des Kompressors wird auch auf der MASTERING COMP-Seite durch das Displayzeichen ON bzw. OFF angezeigt.



10 Drücken Sie F1 (BACK), um zur MASTERING-Seite zurückzukehren.

Einzelheiten zu den verschiedenen Voreinstellungen des Kompressors finden Sie im Kapitel „14 – Voreinstellungen des Mastering-Kompressors“ auf Seite 88.

Normalisieren

Die Normalisierungsfunktion ermöglicht Ihnen eine automatische Pegelanpassung der Stereomischung. Dabei wird der Gesamtpegel ausgehend vom höchsten Pegelwert der Mischung so weit angehoben, bis die Vollaussteuerung erreicht ist.

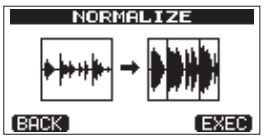
Wichtig

- *Wenn Sie nach der Normalisierung die Klangregelung oder Kompression anwenden, kann es zu Übersteuerungen kommen. Setzen Sie die Normalisierung daher erst dann ein, wenn Sie die Mischung mithilfe des EQs und des*

Kompressors abschließend klanglich bearbeitet und die Stereomischung erneut erstellt haben. Durch das Normalisieren wird der Pegel der aufgezeichneten Stereomischung verändert und überschrieben. Zuvor angewendete EQ- und Kompressionseinstellungen werden dadurch nicht beeinträchtigt.

1 **Vergewissern Sie sich, dass Sie sich im Masteringmodus befinden, und drücken Sie F3 (NORM).**

Die NORMALIZE-Seite erscheint.



2 **Drücken Sie F4 (EXEC), um die Mischung zu normalisieren.**

3 **Nachdem die Normalisierung abgeschlossen ist, drücken Sie F1 (BACK), um zur MASTERING-Seite zurückzukehren.**

Die Stereomischung kopieren

Mithilfe der Funktion „Spur duplizieren“ (CLONE TRACK) können Sie die Stereomischung auf andere Spuren kopieren. (Siehe „CLONE TRACK – Spur duplizieren“ auf Seite 59.)

Den Masteringmodus beenden

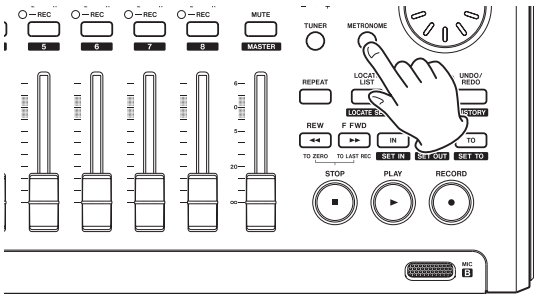
Drücken Sie die **MIXDOWN/MASTERING**-Taste, um den Masteringmodus zu verlassen und zurück in den Mehrspurmodus zu wechseln.

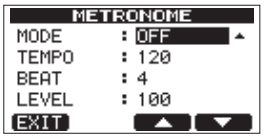
Metronom

Das DP-03 ist mit einem Metronom ausgestattet, auf das Sie während des normalen Betriebs jederzeit zurückgreifen können. Sie können bestimmen, ob das Metronom während der Aufnahme und Wiedergabe oder nur während der Aufnahme aktiviert werden soll.

1 Drücken Sie die METRONOME-Taste.

Die METRONOME-Seite erscheint.





2 Nehmen Sie die folgenden Einstellungen vor: Markieren Sie die gewünschte Einstellung mit den Tasten F3 (▲) und F4 (▼), und ändern Sie den Wert mit dem Rad.

MODE:

OFF	Metronom ausgeschaltet (Voreinstellung)
REC&PLAY	Metronom läuft während der Aufnahme und Wiedergabe
REC ONLY	Metronom läuft nur während der Aufnahme

TEMPO: Wählen Sie das Tempo zwischen 20 und 250 Schlägen pro Minute (BPM). Die Standardeinstellung ist 120.

BEAT: Bestimmen Sie die gewünschte Taktart, indem Sie den Taktzähler, also den betonten Taktschlag, zwischen 1 und 12 auswählen. Die Standardeinstellung ist 4.

LEVEL: Mit diesem Parameter stellen Sie die Lautstärke des Metronoms zwischen 0 und 100 ein. Die Standardeinstellung ist 100.

3 Wenn Sie fertig sind, drücken Sie HOME, um zur Hauptseite zurückzukehren.

Das Metronom ertönt nun entsprechend der in Schritt 2 unter MODE gewählten Einstellung.

Das Metronomsignal wird intern grundsätzlich nicht mit aufgenommen.

Anmerkung

- *Während das Metronom läuft, können Sie es über externe Lautsprecher abhören. In diesem Fall ist es möglich, dass der Metronomton mit aufgezeichnet wird, wenn Sie über ein Mikrofon aufnehmen.*
- *Während das Metronom aktiv ist, können Sie auf der METRONOME -Seite nur dessen Lautstärke (LEVEL) anpassen. Die anderen Einstellungen sind währenddessen nicht veränderbar. Während einer laufenden Aufnahme ist es zudem nicht möglich, auf die METRONOME -Seite zuzugreifen. Sie können jedoch die Lautstärke anpassen, wenn Sie die Aufnahme bei geöffneter METRONOME -Seite starten und noch nicht auf eine andere Seite umgeschaltet haben.*

Tipp

- *Verwenden Sie das Metronom beim Aufnehmen der ersten Spuren eines Songs (Rhythmusgitarre, Bass usw.) als Taktreferenz.*
- *Wenn Sie das Metronom hingegen zum Üben nutzen wollen, können Sie entweder die Fader aller Spuren während der Wiedergabe ganz herunterziehen oder einen Song ohne jegliche Aufnahmen wiedergeben.*

Stimmfunktion

Mit dem eingebauten chromatischen Stimmgerät können Sie beliebige Instrumente, wie Saiten- oder Blasinstrumente, stimmen.

Außer der chromatischen Stimmfunktion, bei der Sie Ihr Instrument anhand einer Stimmanzeige stimmen können, verfügt das Gerät auch über einen Tonerzeuger, der einen Stimmton ausgeben kann.

Chromatische Stimmfunktion

1 Verbinden Sie eine Gitarre oder einen Bass mit der Klinkenbuchse von Kanal A.

Kanal **B** kann für die Stimmfunktion nicht genutzt werden.

Wenn Sie akustische Instrumente stimmen wollen, verwenden Sie für die Tonabnahme das eingebaute Mikrofon **MIC A**.

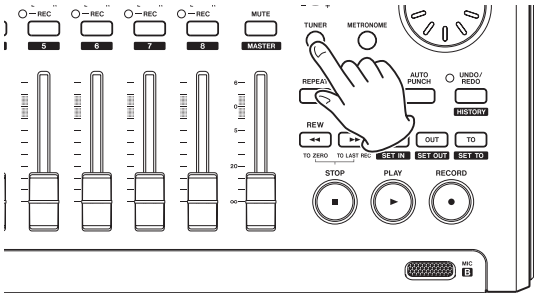
2 Schieben Sie den INPUT A-Schalter in die Stellung GUITAR (siehe „Die Eingangsquellen wählen“ auf Seite 42).

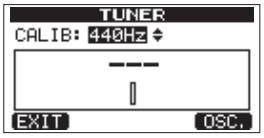
Wenn Sie das eingebaute Mikrofon nutzen wollen, schieben Sie den Schalter in die Stellung **INTERNAL MIC A**.

3 Stoppen Sie den Audiotransport und drücken Sie TUNER.

Die TUNER-Seite erscheint.

Hier ist zunächst der Parameter CALIB (die Frequenz des Kammertons A) markiert.





4 Legen Sie mit dem Rad die Frequenz des Kammertons A zwischen 435 und 445 Hz fest.

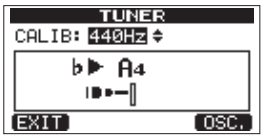
Die Standardfrequenz beträgt 440 Hz.

5 Spielen Sie einen einzelnen Ton auf Ihrem Instrument.

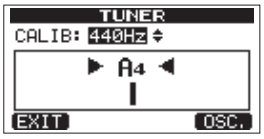
Über der Stimmskala erscheint die Bezeichnung der Tonstufe, die dem gespielten Ton am ehesten entspricht.

6 Stimmen Sie Ihr Instrument grob, bis die gewünschte Tonstufe angezeigt wird. Nehmen Sie anschließend mithilfe der Stimmskala eine Feinstimmung vor.

Die Stimmung ist korrekt, sobald das Rechteck in der Mitte der Skala ausgefüllt erscheint. Ist die Stimmung zu niedrig, erscheint links von der Mitte ein Balken, der die momentane Abweichung von der Sollstimmung verdeutlicht. Ist die Stimmung zu hoch, wandert der Balken nach rechts. Je länger der Balken, desto verstimmter ist das Instrument.



Sobald die erkannte Tonhöhe dem angezeigten Ton entspricht, sind auf beiden Seiten der Tonstufenbezeichnung die Symbole ▶◀ zu sehen.



7 Wenn Sie mit dem Stimmen fertig sind, drücken Sie HOME, um zur Hauptseite zurückzukehren.

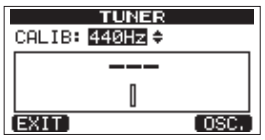
Anmerkung

Wenn Sie das Eingangssignal abhören möchten, drücken Sie die **REC***-Taste einer Spur, der der Eingangskanal A zugewiesen ist.*

Tonerzeuger

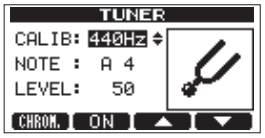
1 Stoppen Sie den Audiotransport und drücken Sie TUNER.

Die TUNER-Seite erscheint.



2 Drücken Sie F4 (OSC.).

Die Seite für den Tonerzeuger erscheint.



Auf dieser Seite sind folgende Einstellungen verfügbar:

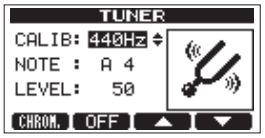
CALIB: Mit diesem Parameter können Sie die Frequenz des Kammertons A festlegen. Der Frequenzbereich beträgt 435 Hz bis 445 Hz. Die Standardfrequenz beträgt 440 Hz.

NOTE: Mit diesem Parameter wählen Sie den vom Tonerzeuger ausgegebenen Ton aus. Zur Verfügung steht der Tonbereich von C3–B5. Die Standardeinstellung ist A4.

LEVEL: Mit diesem Parameter stellen Sie die Lautstärke der Tonerzeugung ein. Der Einstellbereich liegt zwischen 10 (minimale Lautstärke) und 100 (maximale Lautstärke). Die Standardeinstellung ist 50.

3 Markieren Sie die gewünschte Einstellung mit den Tasten F3 (▲) und F4 (▼), und ändern Sie den Wert mit dem Rad.

4 Drücken Sie F2 (ON), um die Tonausgabe ein- oder auszuschalten (OFF).



Um zur chromatischen Stimmfunktion umzuschalten, drücken Sie **F1** (CHROM).

5 Wenn Sie mit dem Stimmen fertig sind, drücken Sie HOME, um zur Hauptseite zurückzukehren.

Das Gerät auf die Werkseinstellungen zurücksetzen

Sie können die Optionen der PREFERENCE-Seite auf die ursprünglichen Einstellungen (den Auslieferungszustand) zurücksetzen. Diesen Vorgang bezeichnen wir als „Initialisierung“.

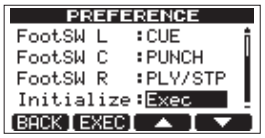
1 **Stoppen Sie den Audiotransport und drücken Sie MENU.**

Die MENU-Seite erscheint.

2 **Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag PREFERENCE, und drücken Sie F4 (▶).**

Die PREFERENCE-Seite erscheint.

3 **Wählen Sie mit den Tasten F3 (▲) und F4 (▼) den Befehl Exec (neben der Option Initialize).**



4 **Drücken Sie F2 (EXEC).**

Es erscheint ein Bestätigungsdialog.

5 **Drücken Sie F3 (YES), um das Portastudio auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen.**

Anschließend erscheint wieder die PREFERENCE-Seite.

Um den Vorgang stattdessen abzubrechen, drücken Sie F4 (NO).

6 **Wenn Sie fertig sind, drücken Sie HOME, um zur Hauptseite zurückzukehren.**

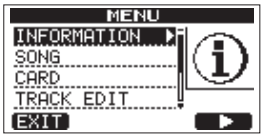
Systeminformationen anzeigen

Sie können verschiedene Informationen zum aktuellen Song, zur SD-Karte und zur Firmware anzeigen.

1 **Drücken Sie die MENU-Taste.**

Die MENU-Seite erscheint.

2 **Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag INFORMATION, und drücken Sie F4 (▶).**



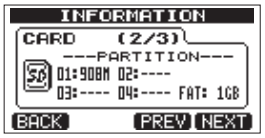
Es erscheint die INFORMATION-Seite mit der Registerkarte SONG (1/3).

Die INFORMATION-Seite weist insgesamt drei Registerkarten auf.

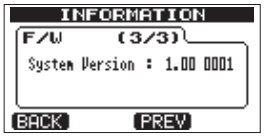
3 **Mit F3 (PREV) und F4 (NEXT) schalten Sie zwischen den Registerkarten um. Die Registerkarten enthalten die folgenden Informationen.**

Registerkarte SONG (1/3): Name und Partition des aktuell geladenen Songs, verbleibende Aufnahmezeit auf der Partition

Registerkarte CARD (2/3): auf der Karte vorhandene MTR-Partitionen mit jeweiliger Größe, Größe der FAT-Partition



Registerkarte F/W (3/3): Versionsnummer der Systemsoftware (Firmware)



Die Partitionen der SD-Karte

Wie im Abschnitt „Partitionen und Songs“ auf Seite 38 beschrieben, sind die von diesem Gerät formatierten SD-Karten in verschiedene Partitionen unterteilt. Dabei dienen MTR-Partitionen zum Aufzeichnen der Daten, während die FAT-Partition dazu genutzt wird, die Daten mit einem Computer auszutauschen.

Die FAT-Partition ist im Format FAT32 formatiert und kann von einem via USB verbundenen Computer gelesen werden. Sie dient zum Sichern von Songs und zum Exportieren von Stereomischungen in ein computerlesbares Format. Die FAT-Partition ermöglicht es überdies, Audiodaten zur Verwendung in Songs zu importieren. Der Datenaustausch mit einem Computer erfolgt also nie direkt, sondern stets über den „Umweg“ der FAT-Partition. Bei Bedarf können Sie die gesamte Karte formatieren und dabei die Größe der MTR-Partitionfestlegen. Es ist aber auch möglich, nur ausgewählte Partitionen neu zu formatieren.

VORSICHT

Weder die Formatierung der gesamten Karte noch die Neuformatierung einzelner Partitionen kann rückgängig gemacht werden.

Anmerkung

- *Das FAT-Format (für File Allocation Table/Dateizuordnungstabelle) ist ein von Computern lesbares Dateiformat.*
- *Verwendbar sind SD-Karten und SDHC-Karten mit einer Speicherkapazität von mindestens 512 MB.*

Eine SD-Karte formatieren

Mit dieser Option wird die gesamte Karte neu formatiert.

VORSICHT

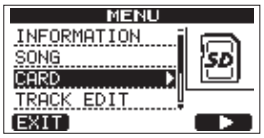
Sämtliche Daten auf der Karte werden unwiderruflich gelöscht. Der Vorgang kann nicht rückgängig gemacht werden. Stellen Sie vor dem Formatieren einer Karte unbedingt sicher, dass sie keine wichtigen Daten enthält.

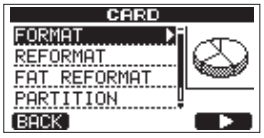
1 Stoppen Sie den Audiotransport und drücken Sie MENU.

Die MENU-Seite erscheint.

2 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag CARD, und drücken Sie F4 (▶).

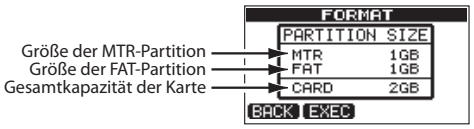
Die CARD-Seite erscheint.





3 Wählen Sie den Eintrag FORMAT, und drücken Sie F4 (▶).

Die FORMAT-Seite erscheint.



Die Tabelle am Ende dieses Abschnitts gibt Ihnen einen Überblick über die jeweils möglichen Größen der FAT- und MTR-Partition auf SD-Karten unterschiedlicher Kapazität. Die Größe der FAT-Partition wird automatisch anhand der Speicherkapazität der Karte festgelegt.

Es erscheint ein Warnhinweis, dass alle Songs gelöscht werden.

4 Drücken Sie F3 (YES), um die Karte zu formatieren.

Ein Beispiel: Sie formatieren eine 16-GB-Karte. Da die FAT-Partition 4 GB verwendet, verbleiben für die MTR-Partition 12 GB. Da 1 GB tatsächlich 1024 MB enthält, entspricht die Gesamtgröße der Partitionen nicht immer der Kartengröße.

Wenn die Formatierung abgeschlossen ist, erscheint wieder die CARD-Seite.

Nach der Formatierung wird auf der MTR-Partition automatisch ein Song erstellt.

Um die Karte nicht zu formatieren, drücken Sie F4 (NO).

Speicherkapazität der Karte und Partitionsgrößen

Speicherkapazität	Größe der FAT-Partition	Größe der MTR-Partition
32 GB	4 GB	28 GB
16 GB	4 GB	12 GB
8 GB	2 GB	6 GB
4 GB	2 GB	2 GB
2 GB	1 GB	1 GB
1 GB	512 MB	512 MB
512 MB	256 MB	256 MB

MTR-Partitionen neu formatieren

Bei Bedarf können Sie einzelne MTR-Partitionen neu formatieren. Nutzen Sie diese Funktion, wenn Sie lediglich eine bestimmte Partition formatieren möchten, ohne ihre Größe zu ändern.

VORSICHT

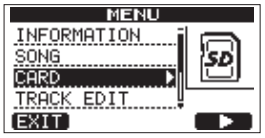
Dieser Vorgang kann nicht rückgängig gemacht werden! Sämtliche Daten auf der ausgewählten MTR-Partition werden gelöscht. Stellen Sie also sicher, dass sich keine wichtigen Daten auf der Partition befinden.

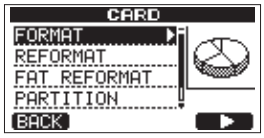
1 **Stoppen Sie den Audiotransport und drücken Sie MENU.**

Die MENU-Seite erscheint.

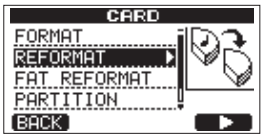
2 **Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag CARD, und drücken Sie F4 (▶).**

Die CARD-Seite erscheint.



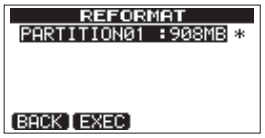


3 **Wählen Sie den Eintrag REFORMAT.**



4 **Drücken Sie F4 (▶).**

Die REFORMAT-Seite erscheint.



Es erscheint eine Liste mit den MTR-Partitionen und der jeweiligen Größe (nicht dem verfügbaren Speicherplatz).

Die aktive Partition ist mit einem Sternchen (*) markiert.

5 **Wählen Sie mit dem Rad die Partition, die formatiert werden soll, und drücken Sie F2 (EXEC).**

Es erscheint ein Warnhinweis, dass sämtliche Daten auf der Partition gelöscht werden.

6 **Drücken Sie F3 (YES), um die Partition neu zu formatieren.**

Wenn die Formatierung abgeschlossen ist, erscheint wieder die CARD-Seite.

Nach der Neuformatierung wird auf der MTR-Partition automatisch ein Song erstellt.

Um die Karte nicht zu formatieren, drücken Sie F4 (NO).

Die FAT-Partition neu formatieren

Auch die FAT-Partition können Sie neu formatieren. Die Größe der FAT-Partition kann nicht geändert werden.

VORSICHT

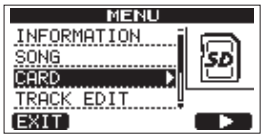
Dieser Vorgang kann nicht rückgängig gemacht werden! Sämtliche Daten auf der FAT-Partition werden gelöscht. Stellen Sie also sicher, dass sich keine wichtigen Daten darauf befinden.

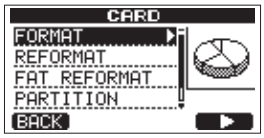
1 **Stoppen Sie den Audiotransport und drücken Sie MENU.**

Die MENU-Seite erscheint.

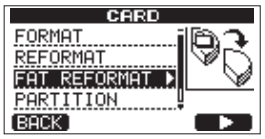
2 **Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag CARD, und drücken Sie F4 (▶).**

Die CARD-Seite erscheint.





3 **Wählen Sie den Eintrag FAT REFORMAT, und drücken Sie F4 (▶).**



Es erscheint ein Warnhinweis, dass sämtliche Daten auf der FAT-Partition gelöscht werden.

4 **Drücken Sie F3 (YES), um die Partition neu zu formatieren.**

Wenn die Formatierung abgeschlossen ist, erscheint wieder die CARD-Seite.

Um die Karte nicht zu formatieren, drücken Sie F4 (NO).

Die Kapazität der MTR-Partition überprüfen

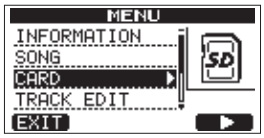
Um die Kapazität der MTR-Partition anzuzeigen, gehen Sie wie folgt vor:

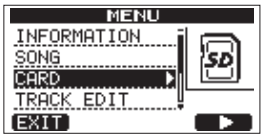
1 **Stoppen Sie den Audiotransport und drücken Sie MENU.**

Die MENU-Seite erscheint.

2 **Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag CARD, und drücken Sie F4 (▶).**

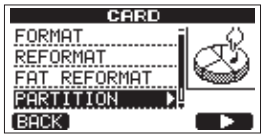
Die CARD-Seite erscheint.

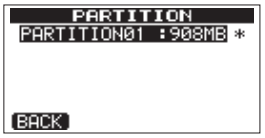




3 **Wählen Sie den Eintrag PARTITION, und drücken Sie F4 (▶).**

Die PARTITION-Seite erscheint, auf der Sie die Kapazität der MTR-Partition überprüfen können.





Eine SD-Karte initialisieren

Wenn Sie eine bislang vom DP-03 genutzte SD-Karte wieder für andere Geräte nutzbar machen wollen, empfehlen wir, die Karte zu initialisieren.

VORSICHT

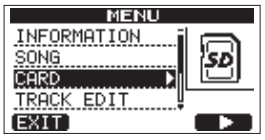
Beim Initialisieren einer SD-Karte wird die gesamte Karte im FAT32-Format formatiert. Sämtliche Daten auf der Karte werden unwiderruflich gelöscht. Nutzen Sie die Funktion daher nur, wenn Sie die Karte nicht mehr mit dem DP-03 verwenden wollen.

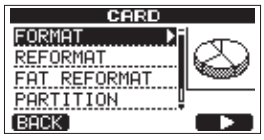
1 **Stoppen Sie den Audiotransport und drücken Sie MENU.**

Die MENU-Seite erscheint.

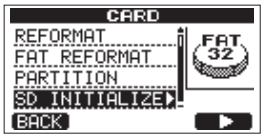
2 **Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag CARD, und drücken Sie F4 (▶).**

Die CARD-Seite erscheint.





3 **Wählen Sie den Eintrag SD INITIALIZE, und drücken Sie F4 (▶).**



Es erscheint ein Warnhinweis, dass sämtliche Daten auf der Karte gelöscht werden.

4 **Drücken Sie die F3 (YES), um die Karte zu initialisieren und im FAT32-Dateiformat zu formatieren.**

Um die Karte nicht zu initialisieren, drücken Sie F4 (NO).

Wichtig

Wenn Sie die Karte nach dem Initialisieren wieder mit dem DP-03 verwenden wollen, müssen Sie sie erneut formatieren. (Siehe „Eine SD-Karte formatieren“ auf Seite 70.)

12 – Daten mit einem Computer austauschen

Sie haben die Möglichkeit, die Songdaten zu Sicherungszwecken auf einen Computer zu übertragen und später bei Bedarf wiederherzustellen. Außerdem können Sie einzelne Spurdateien oder Stereomischungen auf einen Computer übertragen oder von diesem Audiodateien importieren.

Gesicherte Daten können auch auf einem anderen DP-03 als dem ursprünglichen Gerät wiederhergestellt werden. Das heißt, zwischen verschiedenen DP-03 ist ein uneingeschränkter Datenaustausch möglich, weshalb Sie problemlos an verschiedenen Standorten zusätzliche Aufnahmen erstellen oder vorhandene mischen können.

Anmerkung

- *Ein direkter Zugriff auf die MTR-Partitionen, auf denen die Songdateien gespeichert sind, ist vom Computer aus nicht möglich.*
- *In diesem Kapitel sind mit dem Begriff „Computer“ sowohl Windows- als auch Macintosh-Computer gemeint (siehe den Abschnitt „Unterstützte Betriebssysteme“ weiter unten).*

VORSICHT

Denken Sie daran, das Portastudio stets auszuschalten, bevor Sie die SD-Karte zur Weiterverwendung auf einem Computer entnehmen. Andernfalls können Daten verloren gehen.

Die folgenden Daten lassen sich von diesem Gerät auf einen Computer übertragen:

Vollständige Songs

Sie können die Daten eines vollständigen Songs aus dem Ordner BACKUP der FAT-Partition auf einen Computer übertragen. Diesen Vorgang bezeichnen wir als „Sicherung“. Umgekehrt können Sie die gesicherten Daten zurück in den BACKUP-Ordner übertragen und damit anschließend den betreffenden Song wiederherstellen. Diesen Vorgang bezeichnen wir als Wiederherstellung.

Spuren im WAV-Format

Sie können eine oder mehrere Spuren in das WAV-Format umwandeln und auf einen Computer exportieren. Umgekehrt können Sie WAV-Dateien auch wieder vom Computer aus importieren. Diese WAV-Dateien werden im WAVE-Ordner der FAT-Partition gespeichert.

Stereomischung

Auch die mit diesem Gerät erzeugten Stereomischungen können Sie aus dem WAVE-Ordner als Stereo-WAV-Datei auf einen Computer übertragen. Hier ist allerdings nur der Export möglich.

Unterstützte Betriebssysteme

Sie können das DP-03 mit Computern verbinden, auf denen eines der folgenden Betriebssysteme installiert ist:

Windows

Windows XP, Windows Vista, Windows 7

Mac OS X

Mac OS X 10.2 oder höher

Wenn Sie das DP-03 mit einem Computer verbinden, wird es von diesem als Wechseldatenträger erkannt. Ein gesonderter Treiber ist nicht erforderlich.

Anmerkung

Die Datenübertragung zwischen dem Portastudio und dem Computer erfolgt mit der maximalen Geschwindigkeit des USB-2.0-Standards. Die Übertragung ist auch über eine USB-1.1-Verbindung möglich, wird dann jedoch deutlich langsamer erfolgen.

Um die hohe Übertragungsgeschwindigkeit des USB-2.0-Standards sicherzustellen, verwenden Sie ein Kabel, das dem USB-2.0-Standard entspricht.

Verbindung mit einem Computer herstellen

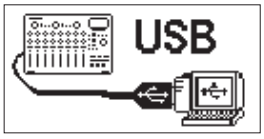
Um auf die FAT-Partition der Karte zuzugreifen, müssen Sie das Gerät via USB mit einem Computer verbinden. Solange die USB-Verbindung besteht, sind die Aufnahme- und Wiedergabefunktionen und sonstigen Merkmale des Portastudios nicht nutzbar.

Um die Verbindung mit einem Computer herzustellen, verbinden Sie die USB-Schnittstelle auf der linken Geräteseite mit einer USB-Schnittstelle des Computers.

Nutzen Sie ein USB-Kabel mit einem Mini-B-Stecker. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie das Portastudio vor oder nach dem Herstellen der Verbindung einschalten.

Wenn Sie die USB-Verbindung bei eingeschaltetem Gerät herstellen, wird der aktuelle geladene Song vor dem Aufbau der Verbindung automatisch gespeichert.

Sobald die Verbindung hergestellt ist, erscheint auf dem Display die folgende Grafik:



Wenn Sie das Portastudio erst nach dem Verbinden des Kabels einschalten, erscheint gleich die obige Seite.

Auf dem Computer erscheint das Portastudio als Wechseldatenträger mit der Bezeichnung DP-03.

Die FAT-Partition des DP-03 weist drei Verzeichnisse (Ordner) auf: BACKUP, WAVE und UTILITY.

VORSICHT

- *Die Stromversorgung des Recorders erfolgt über den Wechselstromadapter. Eine Stromversorgung über die USB-Verbindung ist nicht möglich.*
- *Benennen Sie die drei Ordner auf der Speicherkarte des DP-03 nicht um. Andernfalls können Daten verloren gehen.*
- *Das Portastudio ist in der Lage, maximal 100 Dateien und Ordner auf einer FAT-Partition einzulesen. Sollte diese Zahl überschritten werden, müssen Sie Dateien oder Ordner mithilfe eines Computers oder anderen Geräts entfernen.*
- *Unterbrechen Sie niemals die Stromversorgung während einer Datenübertragung, indem Sie beispielsweise das Netzkabel ziehen. Dies würde zum Verlust sämtlicher Daten führen. Verlorene Daten lassen sich nicht wiederherstellen.*

Anmerkung

- *Vergewissern Sie sich, dass Sie alle zu übertragenden Dateien auf die FAT-Partition kopiert haben, bevor Sie die USB-Verbindung mit dem Computer herstellen.*
- *Der Ordner UTILITY wird in erster Linie für das Aktualisieren der Systemsoftware benötigt.*

Die Verbindung mit dem Computer trennen

Um die USB-Verbindung ordnungsgemäß zu trennen, verfahren Sie wie folgt.

Anmerkung

Das Trennen der Verbindung wird auf dem Computer möglicherweise auch als „Entfernen“ oder „Auswerfen“ bezeichnet.

VORSICHT

Entfernen Sie niemals während einer laufenden Datenübertragung das USB-Kabel. Andernfalls können Daten auf dem Computer oder dem Portastudio beschädigt werden.

Die Verbindung unter Windows XP, Windows Vista, Windows 7 trennen

Um die Verbindung unter den Betriebssystemen Windows XP, Windows Vista oder Windows 7 zu trennen, gehen Sie wie im Folgenden beschrieben vor.

Auf der Taskleiste finden Sie das Symbol einer PC-Steckkarte mit einem Pfeil bzw. eines USB-Steckers (üblicherweise unten rechts auf dem Monitor).

1 **Klicken Sie mit der linken Maustaste auf dieses Symbol.**

Ein Einblendmenü erscheint.

2 **Klicken Sie auf den entsprechenden Eintrag, um die Verbindung mit dem Portastudio zu trennen.**

3 **Sobald auf dem Monitor die Meldung erscheint, dass Sie das Gerät entfernen können, ziehen Sie das USB-Kabel heraus.**

Das Portastudio startet neu, und auf dem Display erscheint wieder die Hauptseite.

Falls auf dem Computermonitor die Meldung erscheint, dass das Gerät nicht entfernt werden kann, ziehen Sie das USB-Kabel nicht heraus. Beenden Sie alle Programme und Fenster, die eventuell auf die Dateien des Portastudios zugreifen, und versuchen Sie es erneut.

Die Verbindung unter Macintosh-Computern trennen

1 **Ziehen Sie das Laufwerkssymbol DP-03 auf den Papierkorb oder drücken Sie Befehlstaste+E, um das Gerät zu entfernen.**

Tipp

Je nach der von Ihnen verwendeten Betriebssystemversion oder Ihren Einstellungen können Sie das DP-03 möglicherweise auch entfernen, indem Sie auf die entsprechende Schaltfläche im Finder klicken oder eine andere Tastenkombination verwenden.

2 **Sobald das Symbol nicht mehr auf dem Schreibtisch angezeigt wird, können Sie das USB-Kabel entfernen.**

Das Portastudio startet neu, und auf dem Display erscheint wieder die Hauptseite.

Songs sichern und wiederherstellen

Beim Sichern eines Songs speichern Sie nicht nur die Audiospuren, sondern auch verschiedene andere Daten Ihrer Session, zum Beispiel die letzten Bearbeitungsschritte. Das Wiederherstellen bezeichnet den umgekehrten Vorgang. Dabei werden die Songdaten zunächst vom Computer auf die FAT-Partition der SD-Karte übertragen und können anschließend zum Wiederherstellen des Songs genutzt werden.

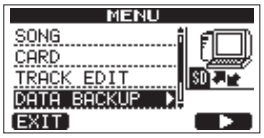
Songs sichern

1 Stoppen Sie den Audiotransport und drücken Sie MENU.

Die MENU-Seite erscheint.

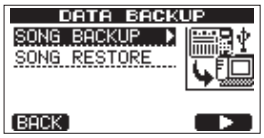
2 Wählen Sie mit dem Rad die Option DATA BACKUP, und drücken Sie F4 (▶).

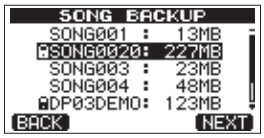
Die DATA BACKUP-Seite erscheint.



3 Wählen Sie den Eintrag SONG BACKUP, und drücken Sie F4 (▶).

Eine Liste mit den verfügbaren Songs erscheint.





4 Wählen Sie mit dem Rad den zu sichernden Song, und drücken Sie F4 (NEXT).

Auf der nun erscheinenden Seite haben Sie Gelegenheit, den Dateinamen für den Song einzugeben.

5 Nutzen Sie die REW-Taste ◄◄, die F FWD-Taste ►►, das Rad und die Tasten F3 (INS) und F4 (DEL), um den Song zu benennen (maximal 8 Zeichen).

Näheres hierzu siehe „Namen bearbeiten“ auf Seite 38.

6 Nachdem Sie den Namen eingegeben haben, drücken Sie F2 (EXEC).

Auf der FAT-Partition wird nun eine Sicherungskopie des Songs angelegt. Dabei wird automatisch eine fortlaufende Zahl (.001, .002 usw.) als Dateinamenerweiterung vergeben.

Auf dem Display erscheint die Meldung Writing File.

Sobald die Sicherung abgeschlossen ist, erscheint wieder die DATA BACKUP-Seite.

Anmerkung

Falls auf der FAT-Partition nicht mehr genügend Speicherplatz für die Sicherung vorhanden ist, erscheint eine Fehlermeldung. Verbinden Sie in diesem Fall das Portastudio mit einem Computer, und löschen Sie von diesem aus nicht mehr benötigte Dateien auf der Partition, um Platz zu schaffen.

7 Verbinden Sie das Portastudio mithilfe eines USB-Kabels mit einem Computer.

Siehe hierzu „Verbindung mit einem Computer herstellen“ auf Seite 73).

8 Nutzen Sie die Funktionen des Computers, um die Sicherungsdateien aus dem BACKUP-Ordner der FAT-Partition auf den Computer zu kopieren.

9 Trennen Sie die Verbindung mit dem Computer in der vorgeschriebenen Weise und ziehen anschließend das USB-Kabel heraus.

Siehe „Die Verbindung mit dem Computer trennen“ auf Seite 74.

VORSICHT

- *Wenn Sie den Dateinamen einer gesicherten Songdatei mithilfe eines Computers ändern, so achten Sie darauf, dass der neue Name nicht mehr als acht Zeichen aus dem Einzelbyte-Zeichensatz enthält.*
- *Ändern Sie nicht die Dateinamenerweiterung.*

Songs wiederherstellen

Im Prinzip ist das Wiederherstellen eines Songs das Gegenteil der Sicherung. Dazu müssen Sie lediglich die auf einem Computer gespeicherte Sicherungsdatei auf das DP-03 übertragen.

1 Verbinden Sie das Portastudio mithilfe eines USB-Kabels mit einem Computer.

Siehe „Verbindung mit einem Computer herstellen“ auf Seite 73.

2 Nutzen Sie die Funktionen des Computers, um die Sicherungsdateien vom Computer zurück in den BACKUP-Ordner auf der FAT-Partition der SD-Karte zu kopieren.

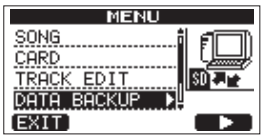
3 Trennen Sie die Verbindung mit dem Computer in der vorgeschriebenen Weise und ziehen Sie anschließend das USB-Kabel heraus.

Siehe „Die Verbindung mit dem Computer trennen“ auf Seite 74.

Das DP-03 startet automatisch neu.

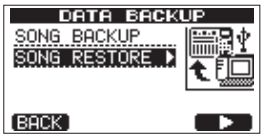
4 Drücken Sie nun MENU, um die MENU-Seite aufzurufen.

5 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag DATA BACKUP, und drücken Sie F4 (▶).

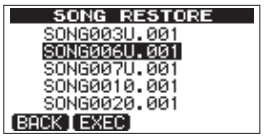


Die DATA BACKUP-Seite erscheint.

6 Wählen Sie den Eintrag SONG RESTORE, und drücken Sie F4 (▶).



Die nun erscheinende Seite enthält eine Liste mit den Sicherungsdateien auf der FAT-Partition.



Falls auf der FAT-Partition keine Dateien gefunden werden, erscheint eine Fehlermeldung.

7 Wählen Sie mit dem Rad die Datei, die Sie wiederherstellen wollen, und drücken Sie F2 (EXEC).

Auf dem Display erscheinen der tatsächliche Name des Songs und ein Bestätigungsdialog.

Anmerkung

Bei einem kurzen Dateinamen auf der FAT-Partition (weniger als 8 Zeichen) werden die übrigen Stellen mit Leerzeichen aufgefüllt. Diese Leerzeichen werden jedoch nicht Bestandteil des tatsächlichen Songnamens.

8 Drücken Sie F3 (YES), um zu bestätigen.

Nachdem der aktuelle Song gesichert wurde, wird der gewählte Song wiederhergestellt und geladen.

Anmerkung

Falls der verfügbare Speicherplatz auf der Karte nicht ausreicht, erscheint eine Fehlermeldung.

9 Drücken Sie HOME, um zur Hauptseite zurückzukehren.

Spuren importieren und exportieren

Sie haben auch die Möglichkeit, einzelne Spuren zwischen dem DP-03 und einem Computer auszutauschen. Wenn Sie Spuren importieren oder exportieren wollen, müssen diese als WAV-Dateien vorliegen und die Dateinamenerweiterung „.wav“ aufweisen. Sie können sowohl Mono- als auch Stereodateien importieren. Exportierbar sind jedoch nur Monodateien.

Falls Sie Audiodateien importieren möchten, die ein abweichendes Format aufweisen, so müssen Sie sie zunächst auf dem Computer in Mono- oder Stereo-WAV-Dateien mit 16 Bit/44,1 kHz umwandeln.

Eine Audiodatei in eine Spur importieren

1 Verbinden Sie das Portastudio mithilfe eines USB-Kabels mit einem Computer.

Siehe „Verbindung mit einem Computer herstellen“ auf Seite 73.

2 Nutzen Sie die Funktionen des Computers, um WAV-Dateien in den WAVE-Ordner auf der FAT-Partition der SD-Karte zu kopieren.

3 Trennen Sie die Verbindung mit dem Computer in der vorgeschriebenen Weise, und ziehen Sie anschließend das USB-Kabel heraus.

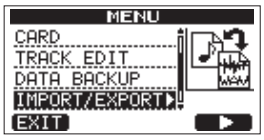
Siehe „Die Verbindung mit dem Computer trennen“ auf Seite 74.

Das DP-03 startet automatisch neu.

4 Drücken Sie nun MENU, um die MENU-Seite aufzurufen.

5 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag IMPORT/EXPORT, und drücken Sie F4 (▶).

Die IMPORT/EXPORT-Seite erscheint.



6 Wählen Sie den Eintrag IMPORT TRACK, und drücken Sie F4 (▶).

Es erscheint eine Liste mit den WAV-Dateien auf der FAT-Partition.

Anmerkung

- *WAV-Dateien mit einer anderen Abtastrate als 44,1 kHz können nicht genutzt werden. Selbst wenn Sie solche Dateien importieren, werden sie nicht angezeigt.*
- *Falls sich auf der FAT-Partition keine importierbaren Dateien befinden, erscheint auf dem Display die Meldung* Import File Not Found.

- *Bei einem kurzen Dateinamen auf der FAT-Partition (weniger als 8 Zeichen) werden die übrigen Stellen mit Leerzeichen aufgefüllt. Diese Leerzeichen werden jedoch nicht Bestandteil des tatsächlichen Dateinamens.*

7 Wählen Sie mit dem Rad die WAV-Datei, die Sie importieren wollen, und drücken Sie F2 (NEXT).

Sie sehen nun auf dem Display den auf der MTR-Partition verfügbaren Speicherplatz und die Größe der ausgewählten WAV-Datei.

8 Wählen Sie mit dem Rad die Spur, in die Sie die WAV-Datei importieren wollen, und drücken Sie F4 (EXEC).

Die Datei wird nun importiert.

Anmerkung

- *Falls nicht genügend Speicherplatz vorhanden ist oder die Datei ein ungültiges Format aufweist, erscheint eine entsprechende Fehlermeldung.*
- *Die als Zielspur für die importierte Datei ausgewählte Spur muss leer sein.*
- *Das DP-03 liest die Datei von der FAT-Partition ein und importiert sie in die ausgewählte Spur. Der Beginn der Datei wird an den Anfang des Songs gesetzt (00:00:00:00).*
- *Sie können die Spur mit der importierten Datei nun wie jede andere Spur bearbeiten (siehe Kapitel „8 – Spuren bearbeiten“ auf Seite 55).*
- *Für den Import einer Stereo-WAV-Datei benötigen Sie ein leeres Spurpaar.*

9 Nachdem der Import abgeschlossen ist, drücken Sie HOME, um zur Hauptseite zurückzukehren.

Eine Spur als Audiodatei exportieren

Sie können einzelne Spuren als Mono-WAV-Dateien mit 16 Bit/44,1 kHz exportieren.

1 Stoppen Sie den Audiotransport und drücken Sie MENU.

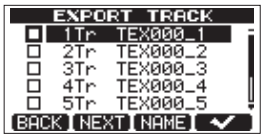
Die MENU-Seite erscheint.

2 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag IMPORT/EXPORT, und drücken Sie F4 (▶).

Die IMPORT/EXPORT-Seite erscheint.

3 Wählen Sie den Eintrag EXPORT TRACK, und drücken Sie F4 (▶).

Es erscheint eine Liste mit den Spuren, die Audiomaterial enthalten. Anhand des Dateinamens können Sie die Nummer der Quellspur erkennen.



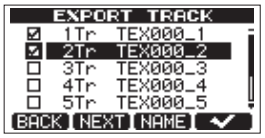
Tipp

Drücken Sie **F3** (NAME), wenn Sie einen Dateinamen ändern wollen.

Spuren eines Songs, die keine Audioaufnahmen enthalten, werden in der Liste nicht angezeigt.

4 Wählen Sie mit dem Rad die Spur aus, die Sie exportieren wollen, und drücken Sie F4 (✔).

Die Spur wird mit einem Häkchen markiert.



Indem Sie auf diese Weise mehrere Spuren markieren, können Sie mehrere Spuren zugleich exportieren. Um ein Häkchen wieder zu entfernen, wählen Sie die Spur aus und drücken erneut **F4** (✔).

5 Wenn Sie die zu exportierenden Spuren markiert haben, drücken Sie F2 (NEXT).

Auf dem Display werden nun der verfügbare Speicherplatz auf der FAT-Partition (auf die die Spuren exportiert werden) und die Zahl der zu exportierenden Dateien angezeigt.

6 Drücken Sie F4 (EXEC).

Die ausgewählte Spur wird mit dem eingegebenen Dateinamen auf die FAT-Partition exportiert und automatisch mit der Dateinamenerweiterung „.WAV“ versehen. Wenn Sie bereits früher eine Spur mit demselben Namen exportiert haben, erscheint ein Bestätigungsdialog („Duplicate name - Are you sure?“).

Drücken Sie **F3** (YES), um die ältere Spur zu überschreiben.

7 Drücken Sie HOME, um zur Hauptseite zurückzukehren.

8 Verbinden Sie das Portastudio mit einem Computer.

Siehe „Verbindung mit einem Computer herstellen“ auf Seite 73.

9 Nutzen Sie die Funktionen des Computers, um die Spurdateien aus dem WAVE-Ordner der FAT-Partition auf den Computer zu kopieren.

10 Wenn Sie die gewünschten Dateien auf den Computer übertragen haben, trennen Sie die Verbindung mit dem Computer in der vorgeschriebenen Weise und ziehen anschließend das USB-Kabel heraus.

Siehe „Die Verbindung mit dem Computer trennen“ auf Seite 74.

Die Stereomischung exportieren

Sie können auch eine mit dem DP-03 erstellte Stereomischung (siehe „Eine Stereomischung erstellen“ auf Seite 62) auf einen Computer übertragen. Sobald Sie eine neue Stereomischung erzeugen oder mastern, wird die vorhandene Stereomischung dieses Songs überschrieben. Wenn Sie mehrere Versionen der Stereomischung behalten wollen, empfiehlt es sich, diese auf einem Computer zu speichern.

Bevor Sie fortfahren, vergewissern Sie sich, dass der Song, deren Stereomischung Sie exportieren wollen, geladen ist und dass Sie bereits eine Stereomischung für diesen Song erzeugt haben.

1 Stoppen Sie den Audiotransport und drücken Sie MENU.

Die MENU-Seite erscheint.

2 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag IMPORT/EXPORT, und drücken Sie F4 (▶).

Die IMPORT/EXPORT-Seite erscheint.

3 Wählen Sie den Eintrag EXPORT MASTER, und drücken Sie F4 (▶).

Sie können nun den vorgegebenen Dateinamen bearbeiten.

Sollte keine Stereomischung vorhanden sein, erscheint eine Fehlermeldung.

4 Nutzen Sie die Tasten REW/F FWD, das Rad und die Tasten F3 und F4, um den Dateinamen der zu exportierenden Stereomischung zu bearbeiten.

Siehe „Namen bearbeiten“ auf Seite 38.

5 Nachdem Sie den Namen eingegeben haben, drücken Sie F2 (EXEC).

Die Stereomischung wird als Stereo-WAV-Datei mit 16 Bit/44,1 kHz auf die FAT-Partition exportiert. Der Dateiname der exportierten Datei entspricht dem in Schritt 4 eingegebenen Namen zuzüglich der Dateinamenerweiterung „.WAV“.

Wenn Sie bereits früher eine Stereomischung mit demselben Namen exportiert haben, erscheint ein Bestätigungsdialog („Name schon vorhanden – Sind Sie sicher?“).

Drücken Sie F3 (YES), um die ältere Datei zu überschreiben. Wenn Sie die ältere Datei nicht überschreiben wollen, drücken Sie F4 (NO).

Um den Export abzubrechen, drücken Sie F1 (BACK).

6 Drücken Sie HOME, um zur Hauptseite zurückzukehren.

7 Verbinden Sie das Portastudio mithilfe eines USB-Kabels mit einem Computer.

Siehe „Verbindung mit einem Computer herstellen“ auf Seite 73.

8 Nutzen Sie die Funktionen des Computers, um die Stereomischung aus dem WAVE-Ordner der FAT-Partition auf den Computer zu kopieren.

9 Wenn Sie die Datei auf den Computer übertragen haben, trennen Sie die Verbindung mit dem Computer in der vorgeschriebenen Weise und ziehen anschließend das USB-Kabel heraus.

Siehe „Die Verbindung mit dem Computer trennen“ auf Seite 74.

Verwendungsmöglichkeiten des CD-Laufwerks

Das Portastudio ist mit einem CD-Laufwerk mit Brennfunktion ausgestattet, das Ihnen das Beschreiben von CD-Rs und CD-RWs ermöglicht. Neben der Wiedergabe von Audio-CDs im Format CD-DA können Sie das eingebaute CD-Laufwerk auch für die folgenden Zwecke nutzen:

- Erstellen Sie Audio-CDs aus selbst produzierten Stereomischungen
- Importieren Sie Titel von Audio-CDs in den aktuellen Song
- Sichern Sie den aktuellen Song auf einer oder mehreren CDs
- Stellen Sie auf CDs gesicherte Songs wieder her

Vorbereitende Schritte zum Gebrauch des CD-Laufwerks

Bevor Sie das eingebaute CD-Laufwerk nutzen, führen Sie die folgenden vorbereitenden Schritte aus:

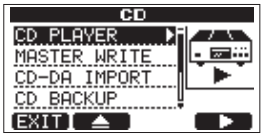
1 **Versetzen Sie das Portastudio zunächst in den Mehrspurmodus (**MULTITRACK**).**

Wenn Sie die **CD**-Taste in einer anderen Betriebsart drücken, erscheint auf dem Display ein entsprechender Hinweis und die CD-Seite wird nicht geöffnet.

Wenn sich das Gerät im Abmisch- oder Masteringmodus (MIXDOWN **bzw.** MASTERING**) befindet, drücken Sie wiederholt die MIXDOWN/MASTERING-Taste, bis auf dem Display** MULTITRACK **angezeigt wird.**

Wenn der Zwischenmischungsmodus aktiv ist, drücken Sie die BOUNCE-Taste, um zum Mehrspurmodus zu wechseln.

2 **Rufen Sie die** CD**-Seite auf, bevor Sie eine CD einlegen oder auswerfen.**



Wichtig

Eine eingelegte CD kann nur mithilfe der Funktionen der CD *- oder* CD PLAYER *-Seite ausgeworfen werden. Um zu verhindern, dass während einer Aufnahme Betriebsgeräusche des CD-Laufwerks auftreten, wird das Laufwerk grundsätzlich nur dann mit Strom versorgt, wenn die* CD *-Seite (oder eine ihrer Unterseiten) geöffnet ist.*

Kompatible CDs

Das Gerät ist kompatibel mit CDs der Formate CD-R, CD-RW und CD-RW High Speed mit einem Durchmesser von 12 oder 8 cm. Die Formate CD-RW Ultra Speed und CD-RW Ultra Speed+ werden nicht unterstützt.

Detaillierte Informationen, welche CD-Formate im Einzelnen für welche Anwendungszwecke einsetzbar sind, entnehmen Sie der Tabelle „Verwendbarkeit verschiedener Medienformate“ auf Seite 87.

Bereits beschriebene CD-RWs verwenden

Es ist nicht erforderlich, CD-RWs vor dem Gebrauch mit dem DP-03 gesondert zu löschen. Bereits beschriebene CD-RWs können zu Beginn des gewünschten Schreibvorgangs gelöscht werden.

Wenn Sie zum Erstellen einer Audio-CD oder Sichern eines Songs eine bereits beschriebene CD-RW einlegen, erscheint auf dem Display der folgende Bestätigungsdialog (CD-RW löschen – Sind Sie sicher?):

Bestätigungsdialog vor dem Überschreiben einer CD-RW

Drücken Sie F3 (YES**), um die CD-RW zu löschen und mit dem gewünschten Vorgang fortzufahren (im obigen Beispiel eine Sicherung).**

Wenn Sie die CD-RW nicht löschen wollen, drücken Sie F4 (NO**).**

Die CD-Lade wird entriegelt.

Ziehen Sie die Lade heraus und tauschen Sie die CD-RW gegen eine andere aus.

Anmerkung

Wenn Sie eine nicht finalisierte Audio-CD im Track-At-Once-Verfahren beschreiben, wird die ausgewählte Stereomischung der CD-RW ohne Bestätigungsdialog hinzugefügt. Bereits auf der CD vorhandene Daten werden nicht überschrieben.

CDs einlegen und auswerfen

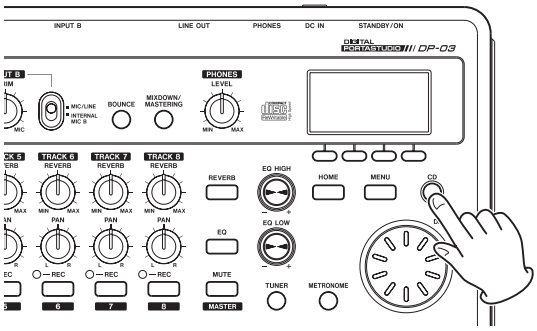
Um die CD einzulegen, gehen Sie wie folgt vor:

Wichtig

Rufen Sie die CD *-Seite oder die* CD PLAYER *-Seite auf, um die CD-Lade zu öffnen. Die CD-Lade lässt sich nicht öffnen, solange die Hauptseite oder eine Menüseite angezeigt wird.*

1 **Vergewissern Sie sich, dass Sie sich im Mehrspurmodus (**MULTITRACK**) befinden, und drücken Sie die CD-Taste.**

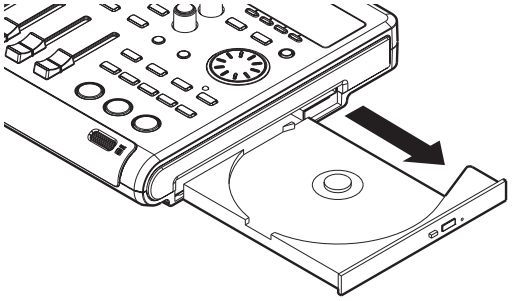
Die CD-Seite erscheint.



2 **Drücken Sie F2 (⏏) oder die CD-Auswurftaste auf der rechten Geräteseite.**

Die CD-Lade wird entriegelt.

3 **Ziehen Sie die Lade wie aus der Abbildung zu ersehen vollständig heraus.**



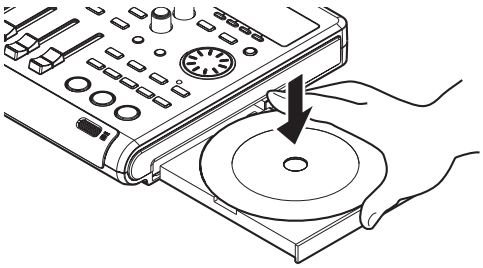
VORSICHT

- *Ziehen Sie die Lade vollständig heraus. Wenn Sie versuchen, eine CD bei nicht vollständig geöffneter Lade einzulegen oder zu entnehmen, kann die CD beschädigt und unbrauchbar werden.*
- *Vermeiden Sie, die bespielte bzw. beschreibbare Seite zu berühren. Hierdurch könnte die CD verschmutzt oder verkratzt und unbrauchbar werden.*

Eine CD einlegen

1 **Fassen Sie die CD am Rand an und legen Sie sie mit der beschrifteten Seite nach oben in die Lade.**

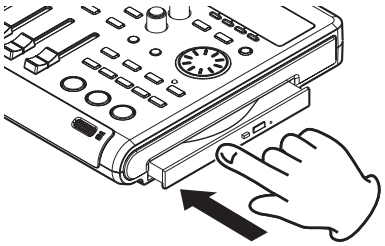
Platzieren Sie die CD mit der Öffnung auf dem runden Haltemechanismus in der Mitte der Lade, wie aus der Abbildung ersichtlich.



2 **Drücken Sie leicht auf den mittleren Bereich der CD, bis sie einrastet.**

Die CD muss hörbar einrasten und nun plan in der CD-Lade liegen.

3 **Schieben Sie die Lade hinein, bis sie mit einem Klicken einrastet.**



Falls sich die Lade nicht schließen lässt

Sollte sich die CD verkanten und sich die Lade nicht ordnungsgemäß schließen lassen, so schieben Sie die Lade nicht mit Gewalt hinein.

Ziehen Sie die Lade wieder vollständig heraus und legen Sie die CD korrekt ein, bevor Sie die Lade erneut schließen.

VORSICHT

Wenn Sie versuchen, die Lade mit Gewalt zu schließen, können das Gerät oder die CD beschädigt werden.

Eine CD auswerfen

Wichtig

Die CD-Lade lässt sich nicht öffnen, solange die Hauptseite oder eine Menüseite angezeigt wird. Rufen Sie die CD *-Seite oder die* CD PLAYER *-Seite auf, um die CD-Lade zu öffnen.*

1 **Vergewissern Sie sich, dass Sie sich im Mehrspurmodus (**MULTITRACK**) befinden, und drücken Sie die CD-Taste.**

Die CD-Seite erscheint.

2 Drücken Sie F2 (⏏) oder die CD-Auswurftaste auf der rechten Geräteseite.

Die CD-Lade wird entriegelt.

3 Ziehen Sie die Lade vollständig heraus. Ergreifen Sie die CD am Rand und heben Sie sie aus der Lade.

VORSICHT

Wenden Sie beim Entnehmen der CD keine Gewalt an. Andernfalls könnten das Laufwerk oder die CD beschädigt werden.

Notauswurf der CD

Wenn Sie die CD bei ausgeschaltetem Gerät auswerfen müssen, können Sie sie manuell entriegeln. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

1 Halten Sie die STANDBY/ON-Taste auf der Rückseite gedrückt, um das Gerät auszuschalten.

2 Ziehen Sie das Adapterkabel heraus.

3 Neben der Auswurftaste befindet sich eine Öffnung. Führen Sie eine aufgebogene Büroklammer oder ein ähnliches dünnes Objekt in die Öffnung ein, um die Lade zu entriegeln.

Üben Sie dabei vorsichtig Druck auf die im Inneren der Öffnung befindliche Taste aus.

4 Sobald sich die Lade etwas öffnet, ziehen Sie sie vollständig von Hand heraus.

VORSICHT

Wenden Sie dieses Verfahren nur im Notfall an. Werfen Sie CDs ansonsten ausschließlich auf die übliche Weise aus. (Siehe „Eine CD auswerfen“ weiter oben.)

Eine Audio-CD wiedergeben

Anmerkung

Im CD-Wiedergabemodus ist es nicht möglich, den CD-Signalpegel am Line- und Kopfhörerausgang mit dem Summenfader zu beeinflussen.

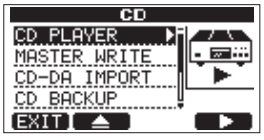
1 Vergewissern Sie sich, dass Sie sich im Mehrspurmodus (MULTITRACK) befinden, und drücken Sie die CD-Taste.

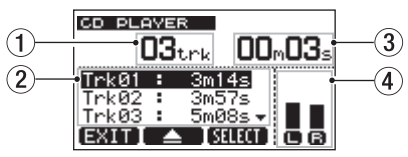
Die CD-Seite erscheint.

2 Legen Sie eine Audio-CD in die CD-Lade ein.

3 Wählen Sie den Eintrag CD PLAYER, und drücken Sie F4 (▶).

Es erscheint die CD-PLAYER-Seite, die es Ihnen ermöglicht, das CD-RW-Laufwerk wie einen CD-Player zu nutzen.





① Aktuelle Titelnummer
② Laufzeiten der einzelnen Titel
③ Verstrichene Laufzeit des aktuellen Titels
④ Pegelanzeigen für das CD-Signal

4 Blättern Sie mit dem Rad durch die Titelliste, um den gewünschten Titel auszuwählen.

5 Um die Wiedergabe des ausgewählten Titels zu starten, drücken Sie die PLAY-Taste oder F3 (SELECT).

6 Von der CD PLAYER-Seite aus können Sie die Wiedergabe der CD mit den folgenden Bedienelementen steuern:

Rad	Wählt den wiederzugebenden Titel
STOP-Taste ■	Stoppt die CD-Wiedergabe
PLAY-Taste ►	Startet die Wiedergabe des ausgewählten Titels
REW-Taste ◄◄	Vom Beginn eines Titels springen Sie hiermit zum vorherigen Titel Von einer Position innerhalb des Titels springen Sie zum Beginn des Titels
F FWD-Taste ►►	Hiermit springen Sie zum nachfolgenden Titel
STOP-Taste ■ + **REW**-Taste ◄◄	Durch gleichzeitiges Drücken springen Sie zum ersten Titel der CD und stoppen die Wiedergabe
F2 (⏏)	Stoppt die Wiedergabe und öffnet die CD-Lade
F3 (SELECT)	Startet die Wiedergabe des ausgewählten Titels

Anmerkung

- *Wenn Sie während der Wiedergabe mit dem Rad einen anderen Titel auswählen, wird dennoch der aktuelle Titel weiter wiedergegeben. Um den ausgewählten Titel wiederzugeben, stoppen Sie die Wiedergabe und starten sie erneut.*
- *Der Suchlauf vorwärts oder rückwärts steht bei der CD-Wiedergabe nicht zur Verfügung.*

Eine Audio-CD erstellen

Mit dem DP-03 können Sie Audio-CDs erstellen, die sich auf gewöhnlichen CD-Playern wiedergeben lassen. Hierzu brennen Sie die aus Ihren Songs erzeugten Stereomischungen (siehe „Eine Stereomischung erstellen“ auf Seite 62) auf CD-R oder CD-RW.

Für das Erstellen von CDs gibt es zwei Verfahren:

Disc At Once (DAO)

Verwenden Sie dieses Verfahren, um mehrere Stereomischungen in einem Arbeitsgang auf CD zu brennen. Da die CD hierbei automatisch abgeschlossen (finalisiert) wird (siehe „Eine CD finalisieren“ auf Seite 84), ist sie sofort auf anderen CD-Playern abspielbar. Einer einmal finalisierten CD lassen sich jedoch keine weiteren Titel mehr hinzufügen.

Track At Once (TAO)

Verwenden Sie dieses Verfahren, um einzelne Stereomischungen auf CD zu brennen.

Bei dieser Methode können Sie einer CD auch später noch weitere Titel hinzufügen. Beim TAO-Verfahren wird die CD nicht automatisch finalisiert und kann deshalb zunächst nicht auf gewöhnlichen CD-Playern wiedergegeben werden. Die Wiedergabe auf dem DP-03 ist jedoch möglich. Nachdem Sie alle gewünschten Stereomischungen im TAO-Verfahren auf die CD geschrieben haben, sollten Sie sie finalisieren (siehe „Eine CD finalisieren“ auf Seite 84). Einer finalisierten CD können keine Titel mehr hinzugefügt werden.

Eine CD im Disc-At-Once-Verfahren erstellen

Nutzen Sie das Disc-At-Once-Verfahren, wenn Sie die Stereomischungen mehrerer Songs ausgewählt haben.

Bei diesem Verfahren können Sie die Reihenfolge der Titel frei bestimmen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, die Dauer der Pause zwischen den Titeln festzulegen.

Anmerkung

Mit dem Disc-At-Once-Verfahren können Sie auch mehrere CDs mit demselben Inhalt erstellen. Verwenden Sie hierbei identische CDs (gleicher Hersteller, gleiches Fabrikat und gleiche Kapazität).

1 **Vergewissern Sie sich, dass Sie sich im Mehrspurmodus (MULTITRACK) befinden, und drücken Sie die CD-Taste.**

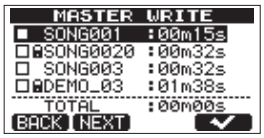
Die CD-Seite erscheint.

2 **Legen Sie eine leere CD-R/CD-RW ein.**

Sie können auch eine beschriebene CD-RW einlegen, sofern diese gelöscht werden soll.

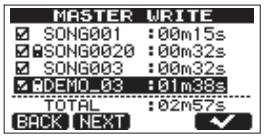
3 **Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag MASTER WRITE, und drücken Sie F4 (▶).**

Es erscheint eine Liste aller Songs, die über eine Stereomischung verfügen.



4 **Wählen Sie mit dem Rad einen Song, der auf die CD gebrannt werden soll, und drücken Sie F4 (✔), um ihn mit einem Häkchen zu markieren.**

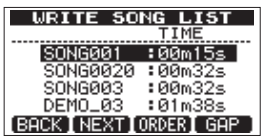
Um ein Häkchen wieder zu entfernen, drücken Sie erneut **F4** (✔).



5 **Wiederholen Sie Schritt 4, bis Sie alle gewünschten Songs ausgewählt haben.**

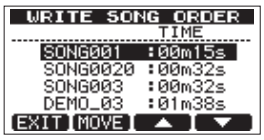
6 **Wenn Sie mit der Auswahl der auf CD zu brennenden Songs zufrieden sind, drücken Sie F2 (NEXT).**

Die WRITE SONG LIST-Seite erscheint. Nutzen Sie diese Seite, um die Reihenfolge zu ändern, in der die Titel auf die CD geschrieben werden. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, die Länge der Pause zwischen den Titeln anzupassen.



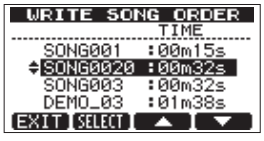
7 **Drücken Sie F3 (ORDER).**

Die WRITE SONG ORDER-Seite erscheint, auf der Sie die Reihenfolge der Titel ändern können.



8 **Markieren Sie mit dem Rad oder den Tasten F3 (▲) und F4 (▼) den Titel, den Sie an eine andere Position verschieben wollen, und drücken Sie F2 (MOVE).**

Links neben dem Titel erscheinen zwei Pfeile (⇕).



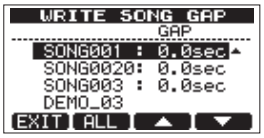
9 **Verschieben Sie den Titel mit dem Rad an die neue Position, und bestätigen Sie mit F2 (SELECT).**

Wenn Sie die Reihenfolge mehrerer Titel ändern möchten, wiederholen Sie die Schritte 8 und 9.

10 Nachdem Sie die Reihenfolge der Titel geändert haben, drücken Sie F1 (EXIT), um zur WRITE SONG LIST-Seite zurückzukehren.

11 Wenn Sie nun die Länge der Pause zwischen den Titeln ändern wollen, drücken Sie F4 (GAP).

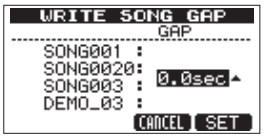
Die WRITE SONG GAP-Seite erscheint.



12 Markieren Sie mit den Tasten F3 (▲) und F4 (▼) den Titel, bei dem Sie die nachfolgende Pause ändern wollen, und wählen Sie mit dem Rad die Länge der Pause im Bereich zwischen 0,0 und 9,9 Sekunden in Schritten von 0,1 Sekunden.

Wenn Sie die Pausenlänge zwischen mehreren Titeln ändern möchten, wiederholen Sie Schritt 12.

13 Um alle Pausen auf dieselbe Länge zu setzen, drücken Sie F4 (ALL).



Wählen Sie mit dem Rad die Länge der Pause, und drücken Sie F4 (SET), um die Änderungen zu übernehmen und zur WRITE SONG GAP-Seite zurückzukehren.

14 Drücken Sie F1 (EXIT), um zur WRITE SONG LIST-Seite zurückzukehren.

15 Nachdem Sie die Reihenfolge und die Länge der Pausen angepasst haben, fahren Sie fort, indem Sie F2 (NEXT) drücken.

Es folgt ein Hinweis, dass die CD eingelesen wird. Anschließend erscheint ein Bestätigungsdialog.

16 Drücken Sie F3 (YES), um den Brennvorgang zu starten.

Um abzubrechen und zur WRITE SONG LIST-Seite zurückzukehren, drücken Sie F4 (NO).

Sobald der Schreibvorgang abgeschlossen ist, erscheint die folgende Abfrage, ob Sie eine weitere CD mit demselben Inhalt brennen möchten.

Wenn Sie eine weitere CD gleichen Inhalts brennen möchten, drücken Sie F3 (YES). Wenn Sie keine weitere CD brennen möchten, drücken Sie F4 (NO).

Eine CD im Track-At-Once-Verfahren erstellen

Einem im Track-At-Once-Verfahren (TAO) auf die CD geschriebenen Titel wird automatisch eine Pause von zwei Sekunden angefügt.

Anmerkung

Wenn Sie eine im TAO-Verfahren erstellte und noch nicht finalisierte CD-R/CD-RW einlegen, können Sie dieser weitere Titel hinzufügen. Die CD-RW wird hierbei nicht überschrieben.

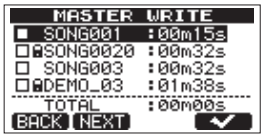
1 Vergewissern Sie sich, dass Sie sich im Mehrspurmodus (MULTITRACK) befinden, und drücken Sie die CD-Taste.

Die CD-Seite erscheint.

2 Legen Sie eine leere CD-R/CD-RW oder eine gelöschte CD-RW in die CD-Lade ein.

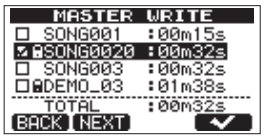
3 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag MASTER WRITE, und drücken Sie F4 (▶).

Es erscheint eine Liste aller Songs, die über eine Stereomischung verfügen.



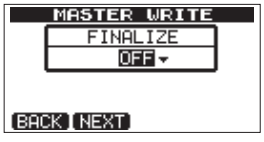
4 Wählen Sie mit dem Rad den Song, der auf die CD gebrannt werden soll, und drücken Sie F4 (✔), um ihn mit einem Häkchen zu markieren.

Um das Häkchen wieder zu entfernen, drücken Sie erneut F4 (✔).



5 Drücken Sie F2 (NEXT).

Auf der nun erscheinenden Seite können Sie festlegen, ob die CD nach dem Beschreiben finalisiert werden soll.



Tipp

Finalisieren Sie die CD dann, wenn Sie beabsichtigen, der CD keine weiteren Titel mehr hinzuzufügen. (Siehe „Eine CD finalisieren“ auf Seite 84.)

6 Um die CD zu finalisieren, wählen Sie mit dem Rad die Einstellung ON. Wenn Sie die CD nicht finalisieren wollen, wählen Sie die Einstellung OFF.

Die Standardeinstellung ist OFF.

7 Drücken Sie die F2 (NEXT).

Die CD wird eingelesen und es erscheint ein Bestätigungsdialog.

8 Drücken Sie F3 (YES), um den Brennvorgang zu starten.

Eine CD finalisieren

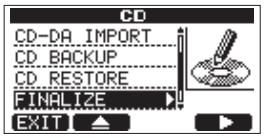
Wenn Sie einer CD keine weiteren Titel mehr im Track-At-Once-Verfahren hinzufügen möchten, sollten Sie sie finalisieren, damit sie auf normalen CD-Playern wiedergegeben werden kann.

1 Vergewissern Sie sich, dass Sie sich im Mehrspurmodus (MULTITRACK) befinden, und drücken Sie die CD-Taste.

Die CD-Seite erscheint.

2 Legen Sie die zu finalisierende CD-R oder CD-RW ein.

3 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag FINALIZE, und drücken Sie F4 (▶).



Es folgt ein Hinweis, dass die CD eingelesen wird. Anschließend erscheint ein Bestätigungsdialog.

4 Drücken Sie F3 (YES), um das Finalisieren zu starten.

Wichtig

Solange CD-Rs oder CD-RWs nicht finalisiert wurden, lassen sie sich nicht auf gewöhnlichen CD-Playern abspielen. Einer finalisierten CD können keine Titel mehr hinzugefügt werden.

Titel von einer Audio-CD importieren

Sie können beliebige Titel von Audio-CDs importieren.

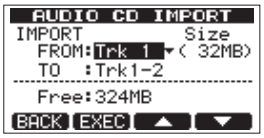
1 Vergewissern Sie sich, dass Sie sich im Mehrspurmodus (MULTITRACK) befinden, und drücken Sie die CD-Taste.

Die CD-Seite erscheint.

2 Legen Sie eine Audio-CD ein.

3 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag CD-DA IMPORT, und drücken Sie F4 (▶).

Die AUDIO CD IMPORT-Seite erscheint.



4 Markieren Sie mit den Tasten F3 (▲) und F4 (▼) die Option FROM, und wählen Sie mit dem Rad den Titel, der importiert werden soll.

5 Markieren Sie mit den Tasten F3 (▲) und F4 (▼) nun die Option TO, und wählen Sie mit dem Rad das Spurpaar, in das der Titel importiert werden soll (Trk1-2, Trk3-4, Trk5-6 oder Trk7-8).

6 Drücken Sie F2 (EXEC).

Es erscheint ein Bestätigungsdialog.

7 Drücken Sie F3 (YES), um den Titel von der CD zu importieren.

Nach dem Import erscheint wieder die CD-Seite.

Songdaten auf CD sichern

Um Songdaten zu sichern, können Sie sie auf CD brennen.

Wichtig

Eine Sicherungs-CD kann jeweils nur einen Song enthalten.

1 **Vergewissern Sie sich, dass Sie sich im Mehrspurmodus (MULTITRACK) befinden, und drücken Sie die CD-Taste.**

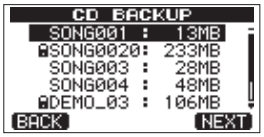
Die CD-Seite erscheint.

2 **Legen Sie eine leere CD-R/CD-RW ein.**

Sie können auch eine beschriebene CD-RW einlegen, sofern diese gelöscht werden soll.

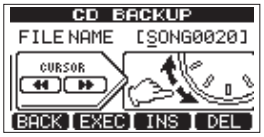
3 **Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag CD BACKUP, und drücken Sie F4 (▶).**

Es erscheint eine Liste mit den auf der aktuellen Partition enthaltenen Songs.



4 **Wählen Sie mit dem Rad den zu sichernden Song, und drücken Sie F4 (NEXT).**

Auf der nun erscheinenden Seite haben Sie die Möglichkeit, die auf CD zu brennende Datei zu benennen.



5 **Geben Sie mit den Tasten REW ◄◄ und F FWD ►► und dem Rad einen aus bis zu acht Zeichen bestehenden Namen ein.**

Siehe „Namen bearbeiten“ auf Seite 38.

6 **Drücken Sie F2 (EXEC).**

Ein Bestätigungsdialog erscheint.

7 **Drücken Sie F3 (YES), um zu bestätigen.**

Auf dem Display wird nun die für die Sicherung benötigte Zahl von CDs angezeigt (z. B. 2 CD is needed = Sie benötigen zwei CDs). Halten Sie eine entsprechende Zahl von CDs bereit. Die CDs müssen hinsichtlich Hersteller, Fabrikat und Kapazität identisch sein.

Anmerkung

Die Sicherung eines längeren Songs kann mehr als zwei CDs erfordern.

8 **Drücken Sie erneut F3 (YES), um mit der Sicherung zu beginnen.**

Sobald die erste CD beschrieben wurde, werden Sie aufgefordert, die nächste CD einzulegen (Insert Blank CD).

9 **Legen Sie die nächste unbeschriebene CD ein.**

Die CD wird eingelesen und es erscheint ein weiterer Bestätigungsdialog.

10 **Drücken Sie F3 (YES), um zu bestätigen.**

Sobald alle Daten auf die CD geschrieben wurden, erscheint wieder die CD-Seite.

Tipp

Nummerieren Sie die einzelnen CDs mit einem Marker, um sie beim Wiederherstellen leichter in der richtigen Reihenfolge einlegen zu können.

Einen Song von einer Sicherungs-CD wiederherstellen

Um einen auf CD gesicherten Song wiederherzustellen, gehen Sie wie im Folgenden beschrieben vor:

1 **Vergewissern Sie sich, dass Sie sich im Mehrspurmodus (MULTITRACK) befinden, und drücken Sie die CD-Taste.**

Die CD-Seite erscheint.

2 **Nehmen Sie die CD mit der gewünschten Sicherungsdatei (bzw. die erste CD des Sicherungssatzes) zur Hand und legen Sie sie ein.**

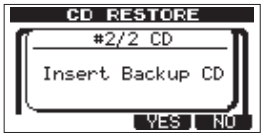
3 **Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag CD RESTORE, und drücken Sie F4 (▶).**

Es erscheint ein Bestätigungsdialog.

4 **Drücken Sie F3 (YES), um zu bestätigen.**

Wenn sich die Sicherungsdatei über mehrere CDs erstreckt, werden Sie nach dem Einlesen der ersten CD aufgefordert, die nächste CD einzulegen.

Legen Sie die nächste CD des Sicherungssatzes ein.



Sobald der Song wiederhergestellt wurde, erscheint wieder die CD-Seite.

Eine CD-RW löschen

VORSICHT

Durch diesen Vorgang werden alle auf der CD-RW enthaltenen Daten gelöscht. Der Vorgang kann nicht rückgängig gemacht werden, das heißt, die von der CD-RW gelöschten Daten lassen sich nicht wiederherstellen. Löschen Sie die CD-RW wirklich nur dann, wenn Sie sicher sind, dass Sie die Daten nicht mehr benötigen.

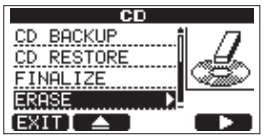
Um eine bereits beschriebene CD-RW zu löschen, gehen Sie wie folgt vor:

1 **Vergewissern Sie sich, dass Sie sich im Mehrspurmodus (MULTITRACK) befinden, und drücken Sie die CD-Taste.**

Die CD-Seite erscheint.

2 **Legen Sie die zu löschende CD-RW ein.**

3 **Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag ERASE, und drücken Sie F4 (▶).**



Zur Bestätigung erscheint der folgende Hinweis („CD-RW löschen. Sind Sie sicher?“):

4 **Drücken Sie F3 (YES), um die CD-RW zu löschen.**

Um abzubrechen und die CD-RW nicht zu löschen, drücken Sie **F4** (NO).

Nachdem die CD-RW gelöscht wurde, erscheint wieder die CD-Seite.

Anmerkung

CD-Rs können nicht gelöscht werden.

Verwendbarkeit verschiedener Medienformate

Medienformat	Wiedergabe von Audio-CDs, Import von Audio-CD-Titeln	Audio-CDs erstellen	Daten wiederherstellen	Daten sichern
CD-DA Standardformat Kommerzielle CD	✓	—	—	—
CD-DA Standardformat Mit geräteeigenem Laufwerk erstellt	✓	—	—	—
CD-DA Standardformat Mit anderem Laufwerk erstellt	**?**	—	—	—
CD-DA Standardformat Mit geräteeigenem Laufwerk erstellt Nicht finalisiert	✓	✓	—	—
CD-DA Standardformat Mit anderem Laufwerk erstellt Nicht finalisiert	✗	✗	—	—
Vom CD-DA-Standard abweichendes Format Kommerzielle CD (kopiergeschützte CD, Daten-CD, CD Extra usw.)	**?**	—	—	—
CD-R/CD-RW, vom CD-DA-Standard abweichendes Format (Daten-CD, CD Extra usw.)	**?**	—	—	—
ISO 9660 Level 1 CD-R/CD-RW Sicherung mit geräteeigenem Laufwerk erstellt	—	—	✓	—
CD-R/CD-RW – High Speed	—	✓	—	✓
CD-RW Ultra Speed	✗	✗	✗	✗

✓: kompatibel
?: Verwendbarkeit kann nicht garantiert werden
✗: nicht kompatibel

14 – Voreinstellungen des Mastering-Kompressors

Kompressor-Voreinstellungen

Multiband-Kompressor

Displaybezeichnung	Beschreibung
Basic CD M.	Einfacher Standardkompressor für das Mastern von CDs
POP	Erzeugt ein effektvolles Klangbild mit deutlich hervortretenden Tiefen und besonderer Betonung der Höhen
POP Rock1	Akzentuiert die Höhen, verschafft aber auch den Mitten mehr Druck
POP Rock2	Noch stärkere Kompression als POP Rock1
Rock1	Volle Betonung des Bass-Spektrums für Rockstile
Rock2	Noch stärkere Betonung der Bässe und Höhen als bei Rock1 erzeugt besonders durchsetzungsfähiges Klangbild
Classic	Weiche Kompression, geeignet für klassische Musik
Dance	Geeignet für Dance-Stile mit Betonung des äußersten oberen und unteren Frequenzspektrums
R&B Hip Hop	Gut geeignet für R&B und Hip-Hop, sorgt für stark komprimierte Höhen und satte Bässe

Einband-Kompressor

Displaybezeichnung	Beschreibung
Basic Comp	Grundeinstellung zur Glättung des Pegelverlaufs
Basic Limit	Einfacher Limiter
Hard Comp	Bewirkt eine ausgeprägte Kompression
Hard Limit	Limiter mit harter Pegelbegrenzung

Sollte der Kompressor zu einer Übersteuerung des Signals führen, senken Sie den Verstärkungsfaktor der einzelnen Bänder oder passen Sie den Pegel der Mischung gerade so an, dass die Übersteuerungsanzeige auch bei den lautesten Passagen noch nicht aufleuchtet. Auf diese Weise erzielen Sie einen ausgewogenen Klang und sorgen für eine effektive Anhebung des Gesamtpegels.

Parameter der Voreinstellungen

Display-bezeichnung	Art	Threshold/Schwelle			Ratio/Kompressions-verhältnis			Pegel			Auto Makeup
		Höhen	Mitten	Tiefen	Höhen	Mitten	Tiefen	Höhen	Mitten	Tiefen	
Basic CD M.	3-Band	–16 dB	–11 dB	–15 dB	3.0:1	3.0:1	3.0:1	+6 dB	+5 dB	+6 dB	—
POP	3-Band	–13 dB	–13 dB	–11 dB	4.0:1	4.0:1	4.0:1	+8 dB	+2 dB	+6 dB	—
POP Rock1	3-Band	–13 dB	–13 dB	–11 dB	4.0:1	4.0:1	4.0:1	+7 dB	+2 dB	+6 dB	—
POP Rock2	3-Band	–15 dB	–13 dB	–11 dB	6.0:1	6.0:1	6.0:1	+7 dB	+2 dB	+5 dB	—
Rock1	3-Band	–17 dB	–13 dB	–11 dB	2.0:1	2.0:1	3.0:1	+4 dB	+2 dB	+3 dB	—
Rock2	3-Band	–17 dB	–13 dB	–11 dB	2.0:1	2.0:1	4.0:1	+8 dB	+2 dB	+3 dB	—
Classic	3-Band	–15 dB	–13 dB	–15 dB	1.5:1	1.5:1	1.5:1	+3 dB	+5 dB	+3 dB	—
Dance	3-Band	–14 dB	–13 dB	–16 dB	4.0:1	1.5:1	4.0:1	+8 dB	+2 dB	+5 dB	—
R&B	3-Band	–20 dB	–13 dB	–19 dB	8.0:1	2.0:1	6.0:1	+11 dB	+1 dB	+8 dB	—
Basic Comp	1-Band	–16 dB	–16 dB	–16 dB	2.0:1	2.0:1	2.0:1	+2 dB	+2 dB	+2 dB	aktiviert
Basic Limit	1-Band	–18 dB	–18 dB	–18 dB	16:1	16:1	16:1	+2 dB	+2 dB	+2 dB	aktiviert
Hard Comp	1-Band	–24 dB	–24 dB	–24 dB	2.5:1	2.5:1	2.5:1	+2 dB	+2 dB	+2 dB	aktiviert
Hard Limit	1-Band	–24 dB	–24 dB	–24 dB	16:1	16:1	16:1	+1 dB	+1 dB	+1 dB	aktiviert

Wie bei jedem neuen Gerät kann es Ihnen auch beim DP-03 passieren, dass etwas nicht gleich so funktioniert, wie Sie es erwartet haben. Manchmal ist der Grund dafür nicht gleich erkennbar. Wichtig ist vor allem, dass Sie sich Zeit nehmen – ein Stundensatz wie im Tonstudio fällt für Sie schließlich nicht an! Denken Sie einfach noch einmal in Ruhe nach. Meist finden Sie die Lösung, wenn Sie einfach noch einmal zum Handbuch greifen. Die häufigsten Probleme und Lösungsvorschläge haben wir unten aufgeführt.

Im Kapitel „16 – Displaymeldungen“ auf Seite 90 finden Sie zudem Erklärungen zu den Meldungen, die auf dem Display angezeigt werden können. Sehen Sie in dieser Tabelle nach, wenn eine Fehlermeldung erscheint und darauf hinweist, dass ein Vorgang nicht durchgeführt werden kann.

Es ist nichts zu hören, wenn ich die Wiedergabe starte.

- Sind die Spurfader weit genug hochgezogen?
- Ist der Summenfader weit genug hochgezogen?
- Haben Sie Ihre Abhörgeräte ordnungsgemäß mit der **PHONES**- bzw. den **LINE OUT**-Buchsen verbunden? Sitzen alle Kabelverbindungen fest?
- Ist der **PHONES LEVEL**-Regler weit genug aufgedreht?

Meine Aufnahme klingt verzerrt.

- Sind die **TRIM**-Regler von Kanal A oder B zu weit aufgedreht? Ist die Eingangsquelle selbst zu laut?
- Tritt die Verzerrung eventuell an Ihrer Abhöranlage auf, weil der Abhörpegel zu hoch ist?

Es wird nichts aufgenommen.

- Bevor Sie die Aufnahme durch gleichzeitiges Drücken der Tasten **PLAY** ► und **RECORD** ● starten, müssen Sie mindestens eine Spur in Aufnahmebereitschaft versetzt haben (erkennbar am blinkenden **REC**-Lämpchen).
- Haben Sie den Spuren die korrekten Eingangskanäle zugewiesen (siehe „Eingänge zuweisen“ auf Seite 44)?

Mein Computer findet keine Dateien auf dem DP-03.

- Haben Sie das DP-03 über die USB-Schnittstelle mit dem Computer verbunden (siehe „Verbindung mit einem Computer herstellen“ auf Seite 73)?
- Haben Sie daran gedacht, vor dem Herstellen der USB-Verbindung Songs, Spuren oder Stereomischungen auf die FAT-Partition zu kopieren bzw. darauf zu sichern? (Dateien auf der MTR-Partition sind für den Computer nicht lesbar.)

Es ist ein Brummen zu hören, wenn ich eine passiv ausgelegte Gitarre oder einen Bass direkt mit dem Gerät verbinde.

- Möglicherweise lässt sich das Brummen vermindern, indem Sie ein anderes Gerät mit dem Lineausgang (**LINE OUT**) verbinden.
- Ursache sind häufig Störeinstreuungen von anderen Geräten. Falls sich ein Leistungsverstärker oder ein anderes Gerät mit starkem Transformator, eine Leuchtstoffröhre oder ein ähnliches Gerät in der Nähe befindet, können Sie das Brummen eventuell vermindern, indem Sie den Abstand und die Ausrichtung des Portastudios zu solchen Geräten verändern.
- Unter Umständen können Sie auch dadurch Abhilfe schaffen, indem Sie das Portastudio mithilfe der Erdungsklemme erden.

Die CD-Lade lässt sich nicht öffnen.

Die CD-Lade kann nur dann geöffnet werden, wenn auf dem Display die CD-Seite oder die CD PLAYER-Seite angezeigt wird. Schalten Sie in den Mehrspurmodus, und drücken Sie die **CD**-Taste, um die CD-Seite aufzurufen. Drücken Sie erst dann **F2** (⏏) oder die CD-Auswurftaste auf der rechten Geräteseite.

Eine von mir erstellte Audio-CD lässt sich nicht auf anderen CD-Playern wiedergeben.

- Haben Sie daran gedacht, die CD abzuschließen (zu finalisieren)? Audio-CDs, die noch nicht finalisiert wurden, können auf gewöhnlichen CD-Playern nicht abgespielt werden. Finalisieren Sie die CD mit dem DP-03 und versuchen Sie es dann erneut. (Beachten Sie, dass Sie einer finalisierten CD keine Titel mehr hinzufügen können.)
- Haben Sie versucht, eine CD-RW auf einem CD-Player wiederzugeben, der keine CD-RW-Wiedergabe unterstützt? Versuchen Sie es mit einem CD-Player, der CD-RW unterstützt, oder verwenden Sie eine CD-R, um die CD zu erstellen. (Manche CD-Player sind auch nicht in der Lage, alle CD-Rs wiederzugeben.)

Der Versuch, eine Audio-CD zu erstellen oder einen Song zu sichern, ist fehlgeschlagen.

- Haben Sie ein unterstütztes CD-Format verwendet? Das DP-03 unterstützt keine CDs der Formate CD-RW Ultra Speed oder CD-RW Ultra Speed+.
- Zudem kann es vorkommen, dass bei CDs bestimmter Hersteller oder Fabrikate der Brennvorgang nicht abgeschlossen werden kann. Möglicherweise wird der Vorgang zwar abgeschlossen, resultiert aber in einer nicht lesbaren CD oder dauert ungewöhnlich lange. Versuchen Sie es in solchen Fällen mit CDs eines anderen Herstellers oder Fabrikats.

16 – Displaymeldungen

Allgemeine Meldungen

Die folgenden Displaymeldungen können während des Betriebs erscheinen. Sie weisen zumeist auf einen Bedienungsfehler hin. Ziehen Sie diese Tabelle zu Rate, wenn Sie sich nicht sicher sind, was eine bestimmte Displaymeldung zu bedeuten hat.

Displaymeldung	Bedeutung und Abhilfe
Card Full	Die Speicherkapazität der SD-Karte wurde während der Aufnahme überschritten.
Empty Export Track	Sie haben versucht, eine Spur zu exportieren, die keine Aufnahmedaten enthält. Exportieren Sie eine Spur, die bereits eine Aufnahme enthält.
File Not Found	Sie haben versucht, einen Song wiederherzustellen, obwohl sich auf der FAT-Partition keine gesicherten Songs befinden.
I/O Too Short	Sie haben versucht, die wiederholte Wiedergabe zu starten, aber der zeitliche Abstand zwischen dem IN- und dem OUT-Punkt ist zu kurz. Vergrößern Sie den Abstand auf mehr als vier Sekunden.
Import File Not Found	Sie haben versucht, eine WAV-Datei von der FAT-Partition zu importieren, obwohl sich keine WAV-Dateien darauf befinden. Verbinden Sie das DP-03 mit einem Computer und übertragen Sie WAV-Dateien auf die FAT-Partition, um sie anschließend importieren zu können. (Siehe „Verbindung mit einem Computer herstellen“ auf Seite 73.)
Import File Too Large	Sie haben versucht, eine WAV-Datei von der FAT-Partition zu importieren, für die auf der MTR-Partition nicht mehr genügend Speicherplatz vorhanden ist. Sorgen Sie für ausreichenden Speicherplatz auf der MTR-Partition und versuchen Sie es erneut.
In Bounce Mode	Sie haben einen Vorgang gewählt, der im Zwischenmischungsmodus nicht verfügbar ist.
In Master Mode	Sie haben einen Vorgang gewählt, der im Masteringmodus nicht verfügbar ist.
In Punch Mode	Sie haben einen Vorgang gewählt, der während einer Punch-Aufnahme nicht verfügbar ist.
In Repeat Mode	Sie haben einen Vorgang gewählt, der während der wiederholten Wiedergabe nicht verfügbar ist.
Invalid Card	Schalten Sie das Gerät aus und legen Sie eine andere SD-Karte ein oder formatieren Sie die Karte (**MENU** ➔ CARD ➔ FORMAT).
Mark Full	Sie haben versucht, mehr als 999 Marken in einem Song zu speichern. Löschen Sie einige nicht mehr benötigte Marken, und versuchen Sie es erneut. (Siehe „Marken löschen“ auf Seite 51.)
Master Track Not Found	Sie haben versucht, eine nicht vorhandene Stereomischung zu exportieren. Mischen Sie den Song ab und exportieren Sie dann die Stereomischung. (Siehe „Die Stereomischung mastern“ auf Seite 63.)
Master Track Too Large	Sie haben versucht, eine Stereomischung zu exportieren, aber auf der FAT-Partition ist nicht mehr genügend Speicherplatz vorhanden. Verbinden Sie das DP-03 mit einem Computer, und geben Sie ausreichenden Speicherplatz auf der FAT-Partition frei oder formatieren Sie diese neu. (Siehe „Eine SD-Karte formatieren“ auf Seite 70.)
No Armed Track	Sie haben versucht, eine Auto-Punch-Aufnahme zu starten, ohne zuvor Spuren in Aufnahmebereitschaft versetzt zu haben. Versetzen Sie zumindest eine Spur in Aufnahmebereitschaft, bevor Sie eine Auto-Punch-Aufnahme ausführen.
No Disk Space	Diese Meldung erscheint, wenn auf der MTR-Partition nicht mehr genügend Speicherplatz vorhanden ist, um einen Song zu erstellen oder zu kopieren. Löschen Sie einen nicht mehr benötigten Song (siehe „Songs löschen“ auf Seite 41), formatieren Sie die Karte (siehe „Eine SD-Karte formatieren“ auf Seite 70) oder schaffen Sie anderweitig Platz auf der Karte.
No Locate Mark	Sie haben versucht, die Liste mit den Marken zu bearbeiten, obwohl der Song noch keine Marken enthält. (Siehe „Marken setzen“ auf Seite 50.)
No Master Trk	Sie haben versucht, eine nicht vorhandene Stereomischung zu duplizieren. Wählen Sie eine andere Stereomischung oder mischen Sie den Song ab, bevor Sie es erneut versuchen. (Siehe „Eine Stereomischung erstellen“ auf Seite 62.)
No SD Card	Schalten Sie das Gerät aus und legen Sie dann eine SD-Karte ein.
No Undo History	Es gibt keine vorherigen Arbeitsschritte, die rückgängig gemacht werden können. Möglicherweise haben Sie das Gerät ausgeschaltet (siehe „Einen Vorgang rückgängig machen“ auf Seite 46).
Not Stopped	Sie haben bei laufendem Audiotransport eine Taste wie **UNDO/REDO** gedrückt, die nur bei gestopptem Audiotransport nutzbar ist.
Now Recording	Sie haben einen Vorgang gewählt, der während der Aufnahme nicht verfügbar ist.
Protected Card	Aufnehmen oder Bearbeiten ist nicht möglich, weil der Schreibschutzschalter an der Karte aktiviert ist. Schalten Sie das Gerät aus und deaktivieren Sie den Schreibschutzschalter an der Karte. (Siehe „SD-Karten vor Überschreiben schützen“ auf Seite 34.)
Same Track	Es ist nicht möglich, eine Spur auf sich selbst zu kopieren.
SD Size Error	Verwenden Sie eine SD-Karte mit einer höheren Speicherkapazität als 512 MB.
Song Protected	Der Song ist schreibgeschützt und Sie haben versucht, ihn in irgendeiner Weise zu verändern. Heben Sie zuvor den Schreibschutz auf. (Siehe „Einen Song mit Schreibschutz versehen“ auf Seite 41.)
Too Many songs	Die Partition enthält 250 Songs. Sie müssen Songs löschen, bevor Sie neue Songs erstellen können.
Track Full	Sie haben versucht, eine Datei zu importieren, obwohl bereits alle Spuren eine Aufnahme enthalten.

Displaymeldung	Bedeutung und Abhilfe
Trk Edit Fail	Speichern Sie den Song, schalten Sie das Gerät aus und starten Sie es neu. Versuchen Sie dann erneut, die Spuren zu bearbeiten.
Trk Too Short	Sie haben versucht, eine Stereomischung zu erstellen, aber der zeitliche Abstand zwischen dem IN- und dem OUT-Punkt ist zu kurz. Vergrößern Sie den Abstand auf mehr als vier Sekunden. („IN-Punkt, OUT-Punkt, TO-Punkt nutzen“ auf Seite 52.)
Work Memory Full	Trotz ausreichendem Speicherplatz auf der Karte kann dieser Fehler auftreten, wenn Sie einen besonders langen Song aufnehmen oder umfangreiche Bearbeitungsaufgaben durchführen. Möglicherweise können Sie mit der Arbeit fortfahren, indem Sie die Ereignisliste löschen („Die Ereignisliste löschen“ auf Seite 47), um internen Speicher freizugeben. Unter Umständen können Sie auch Abhilfe schaffen, indem Sie das Gerät aus- und wieder einschalten. Auch hierbei kann interner Speicher freigegeben werden.
Audio Rst Fail	Falls eine dieser Meldungen erscheint, schalten Sie das DP-03 aus und starten es neu. Wenn die Meldung weiterhin erscheint, wenden Sie sich bitte an ein Tascam-Servicecenter.
Device Error	
FileErr	
FX Busy	
FX Rx Failed	
I/F Error	
Mount Error	
SaveParam Fail	
SD-Card Error!	
SD Not Found	
SD Read Busy	
SD Write Busy	

Meldungen im CD-Betrieb

Die folgenden Meldungen können im CD-Betrieb erscheinen (wenn die CD-Seite oder eine ihrer Unterseiten geöffnet ist). Ziehen Sie diese Tabelle zu Rate, wenn Sie sich nicht sicher sind, wie Sie auf eine bestimmte Displaymeldung reagieren sollen.

Displaymeldung	Bedeutung und Abhilfe
Blank CD Insert CD-RW	Sie haben versucht, eine unbeschriebene CD zu löschen. Die eingelegte CD muss nicht gelöscht werden.
Blank CD Insert Opened CD	Sie haben versucht, eine unbeschriebene CD zu finalisieren. Wiederholen Sie den Vorgang mit einer beschriebenen, aber noch nicht finalisierten CD.
Finalized CD Insert CD-RW	Sie haben versucht, eine CD-R zu löschen. Nur CD-RWs lassen sich löschen.
Finalized CD Insert Opened CD	Sie haben versucht, eine CD zu finalisieren, die bereits abgeschlossen wurde. Eine Finalisierung ist daher nicht notwendig.
Import File Too Big	Die Größe eines auf der CD-DA IMPORT-Seite für den Import ausgewählten CD-Titels überschreitet den verfügbaren Speicherplatz auf der Karte. Stellen Sie ausreichenden Speicherplatz auf der Karte bereit, indem Sie beispielsweise die Ereignisliste löschen.
Invalid CD Insert Backup CD	Sie haben versucht, Daten von einer CD wiederherzustellen, die keine Sicherungsdaten enthält. Legen Sie eine CD mit Sicherungsdaten ein.
Invalid CD Insert Blank CD	Sie haben versucht, eine Stereomischung oder eine Sicherungsdatei auf eine bereits beschriebene CD zu brennen. Die Meldung erscheint auch, wenn Sie versuchen eine CD im Track-At-Once-Verfahren zu brennen, die bereits finalisiert wurde. Legen Sie eine unbeschriebene CD ein.
Invalid CD Insert CD-RW	Sie haben versucht, eine CD-R oder eine andere nicht löschbare CD zu löschen. Nur CD-RWs können gelöscht werden.
Invalid CD Insert Opened CD	Sie haben versucht, eine CD zu finalisieren, die nicht finalisiert werden kann. Starten Sie den Vorgang mit einer beschriebenen, aber noch nicht finalisierten CD.
Low Capacity Insert Blank CD	Die Meldung erscheint, wenn Sie mehrere CDs brennen und dabei eine CD mit einer geringeren Kapazität als der ersten verwendeten CD einlegen: • Beim Erstellen mehrerer CDs desselben Inhalts mithilfe des Disc-At-Once-Verfahrens • Beim Sichern eines Songs über mehrere CDs hinweg (Die Meldung erscheint beispielsweise, wenn Sie den Vorgang mit einer 700-MB-CD beginnen und nach der Abfrage Another CD? eine 650-MB-CD einlegen.) Legen Sie eine leere CD ein, die dieselbe Kapazität wie die erste aufweist.
No disc Insert Backup CD	Sie haben versucht, Daten wiederherzustellen, obwohl sich keine CD im Laufwerk befindet. Legen Sie eine CD mit Sicherungsdaten ein.
No disc Insert Blank CD	Sie haben versucht, eine Stereomischung oder Sicherung auf CD zu brennen, obwohl sich keine CD im Laufwerk befindet. Oder Sie haben die CD-Lade geöffnet, bevor der ausgewählte Song auf CD gesichert wurde.
No disc Insert CD-RW	Sie haben versucht, eine CD-RW zu löschen, obwohl sich keine CD im Laufwerk befindet. Legen Sie die zu löschende CD-RW ein.
No disc Insert Opened CD	Sie haben versucht, eine CD zu finalisieren, obwohl sich keine CD im Laufwerk befindet.
No Room On CD Press HOME	Die Größe der ausgewählten Stereomischung überschreitet die verfügbare Speicherkapazität der eingelegten CD. Die Mischung kann daher nicht auf die CD geschrieben werden. Drücken Sie **HOME**, um zur Hauptseite zurückzukehren, und wählen Sie gegebenenfalls eine andere Stereomischung.
Not Audio CD Insert Audio CD	Sie haben versucht, Titel von einer Audio-CD zu importieren. Die eingelegte CD entspricht jedoch nicht dem CD-DA-Format. Legen Sie eine Audio-CD ein.
Not Blank Insert Blank CD	Sie haben versucht, eine CD im Disc-At-Once-Verfahren zu brennen, aber die eingelegte CD wurde bereits mit dem Track-At-Once-Verfahren beschrieben. Legen Sie entweder eine unbeschriebene CD ein oder fahren Sie mit dem Brennen im Track-At-Once-Verfahren fort.
Import CD-DA Track Full	Es können keine Titel von CD importiert werden, weil bereits alle Spuren belegt sind. Versuchen Sie es erneut, nachdem Sie mithilfe der CLEAN OUT-Funktion Spuren gelöscht haben, oder importieren Sie die Titel in einen neuen Song.
Wrong Order Insert Backup CD	Sie haben beim Wiederherstellen eines Songs die Reihenfolge der Sicherungs-CDs vertauscht. Legen Sie die CDs in der richtigen Reihenfolge ein.

Meldungen bei Schreib-/Lesefehlern der CD

Falls beim Lesen oder Beschreiben einer CD Störungen auftreten, erscheint möglicherweise eine der folgenden Fehlermeldungen.
Sollte eine dieser Meldungen angezeigt werden, drücken Sie **HOME**, um sie zu schließen. Überprüfen Sie dann die CD, und versuchen Sie es anschließend erneut.

Displaymeldung	Bedeutung
Backup Error Press HOME	Beim Sichern ist ein Fehler aufgetreten.
CD Read Error Press HOME	Beim Finalisieren, Sichern, Wiederherstellen, CD-Import oder Löschen ist ein Lesefehler aufgetreten.
CD Write Error Press HOME	Beim Finalisieren, Sichern, Wiederherstellen oder Löschen ist ein Fehler aufgetreten.
Erase Error Press HOME	Beim Löschen ist ein Fehler aufgetreten.
Finalize Error Press HOME	Beim Finalisieren ist ein Fehler aufgetreten.
Import Error Press HOME	Beim Importieren von CD-Titeln ist ein Fehler aufgetreten.
Media Error Press HOME	Im CD-Betrieb ist ein Fehler auf der CD aufgetreten.
Restore Error Press HOME	Beim Wiederherstellen ist ein Fehler aufgetreten.
Writing Failed Press HOME	Beim Brennen der Stereomischung ist ein Fehler aufgetreten.

17 – Technische Daten

Speichermedien und Dateisysteme

Aufnahmemedium

SD-Karte (512 MB – 2 GB) oder
SDHC-Karte (4 GB – 32 GB)

Dateisystem

MTR-Partition: herstellereigenes Format (Tascam)

FAT-Partition: FAT32

Audioeingänge und -ausgänge

Eingebaute Mikrofone

2 Monomikrofone, Kugelcharakteristik

■ **Eingangskanal A**

MIC A (symmetrisch)

Anschlusstyp: XLR-3-31

(1 = Masse, 2 = heiß (+), 3 = kalt (–))

Eingangsimpedanz: 2,4 kOhm

Nominaler Eingangspegel: –16 dBu

Maximaler Eingangspegel: 0 dBu

LINE/GUITAR A (symmetrisch)

Anschlusstyp: 6,3-mm-Klinkenbuchse, dreipolig

(Spitze = heiß (+), Ring = kalt (–), Hülse = Masse)

Wenn **INPUT A**-Schalter in Stellung **MIC/LINE**:

Eingangsimpedanz: >10 kOhm

Nominaler Eingangspegel: +4 dBu

Maximaler Eingangspegel: +24 dBu

Übersteuerungsreserve: 20 dB

Wenn **INPUT A**-Schalter in Stellung **GUITAR**:

Eingangsimpedanz: 1 MOhm

Nominaler Eingangspegel: –2 dBV

Maximaler Eingangspegel: +14 dBV

Übersteuerungsreserve: 16 dB

■ **Eingangskanal B**

MIC B (symmetrisch)

Anschlusstyp: XLR-3-31

(1 = Masse, 2 = heiß (+), 3 = kalt (–))

Eingangsimpedanz: 2,4 kOhm

Nominaler Eingangspegel: –16 dBu

Maximaler Eingangspegel: 0 dBu

LINE B (symmetrisch)

Anschlusstyp: 6,3-mm-Klinkenbuchse, dreipolig

(Spitze = heiß (+), Ring = kalt (–), Hülse = Masse)

Eingangsimpedanz: >10 kOhm

Nominaler Eingangspegel: +4 dBu

Maximaler Eingangspegel: +24 dBu

Übersteuerungsreserve: 20 dB

■ **LINE OUT R/L**

Anschlusstyp: Cinchbuchsen

Nominaler Ausgangspegel: –10 dBV

Maximaler Ausgangspegel: +6 dBV

■ **PHONES**

Anschlusstyp: 3,5-mm-Stereo-Miniklinkenbuchse

Maximaler Ausgangspegel: 40 mW + 40 mW oder mehr (THD+N: <0,1 %, 32 Ohm)

Weitere Eingänge und Ausgänge

USB

Anschlusstyp: Mini-B-Buchse

Format: USB 2.0 High-Speed, Mass Storage Class

REMOTE

Anschlusstyp: 2,5-mm-Mikroklinkenbuchse, zweipolig

Leistungsdaten Audio

Frequenzbereich

MIC/LINE → **LINE OUT**: 20 Hz bis 20 kHz, +1/–3 dB

Verzerrung

MIC/LINE → **LINE OUT**: <0,01 %

Fremdspannungsabstand

MIC/LINE → **LINE OUT**: >90 dB

Systemanforderungen Computer

Aktualisierte Systemvoraussetzungen finden Sie gegebenenfalls auf unserer Website.

Windows

Pentium 300 MHz oder schneller

128 MB Hauptspeicher oder mehr

USB-Schnittstelle (empfohlen: USB 2.0)

Macintosh

Power PC, iMac, G3, G4 266 MHz oder schneller

64 MB Hauptspeicher oder mehr

USB-Schnittstelle (empfohlen: USB 2.0)

Empfohlener USB-Hostcontroller

Intel Chipsatz

Unterstützte Betriebssysteme

Windows XP, Windows Vista, Windows 7

Macintosh Mac OS X 10.2 oder höher

Sonstige Daten

Stromversorgung

Wechselstromadapter Tascam PS-1225L (mitgeliefert)

Eingangsspannung: 100–240 V AC, 1 A

Ausgangsspannung: +12 V DC, 2,5 A

Leistungsaufnahme

10 W

Abmessungen (B x H x T)

290 × 54 × 207 mm
(ohne vorstehende Teile)

Gewicht

1,8 kg (ohne Wechselstromadapter)

Betriebstemperaturbereich

5–35 °C

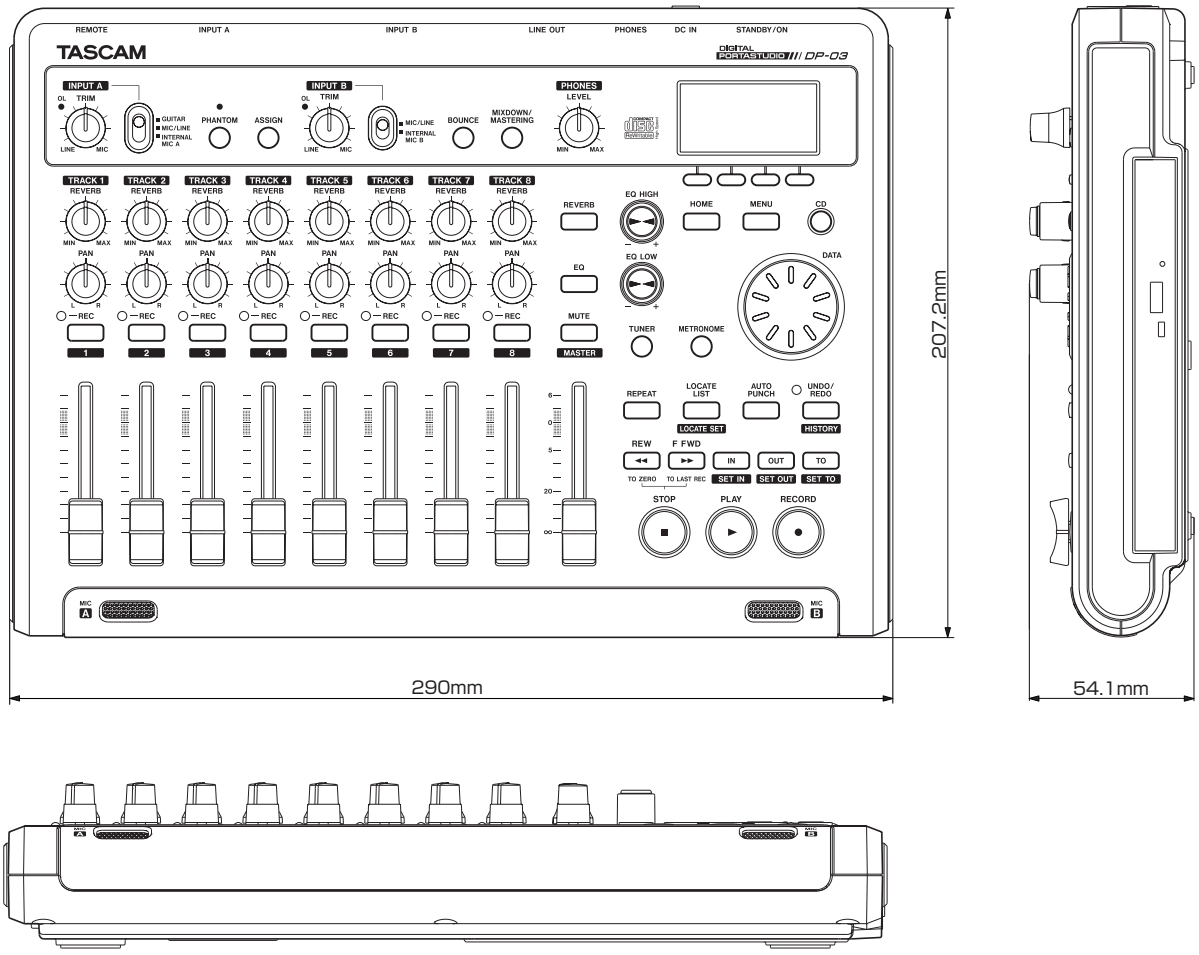
Permanentspeicher

Die folgenden Einstellungen bleiben auch nach dem Ausschalten des Geräts gespeichert.

Einstellungen des PREFERENCE-Menüs

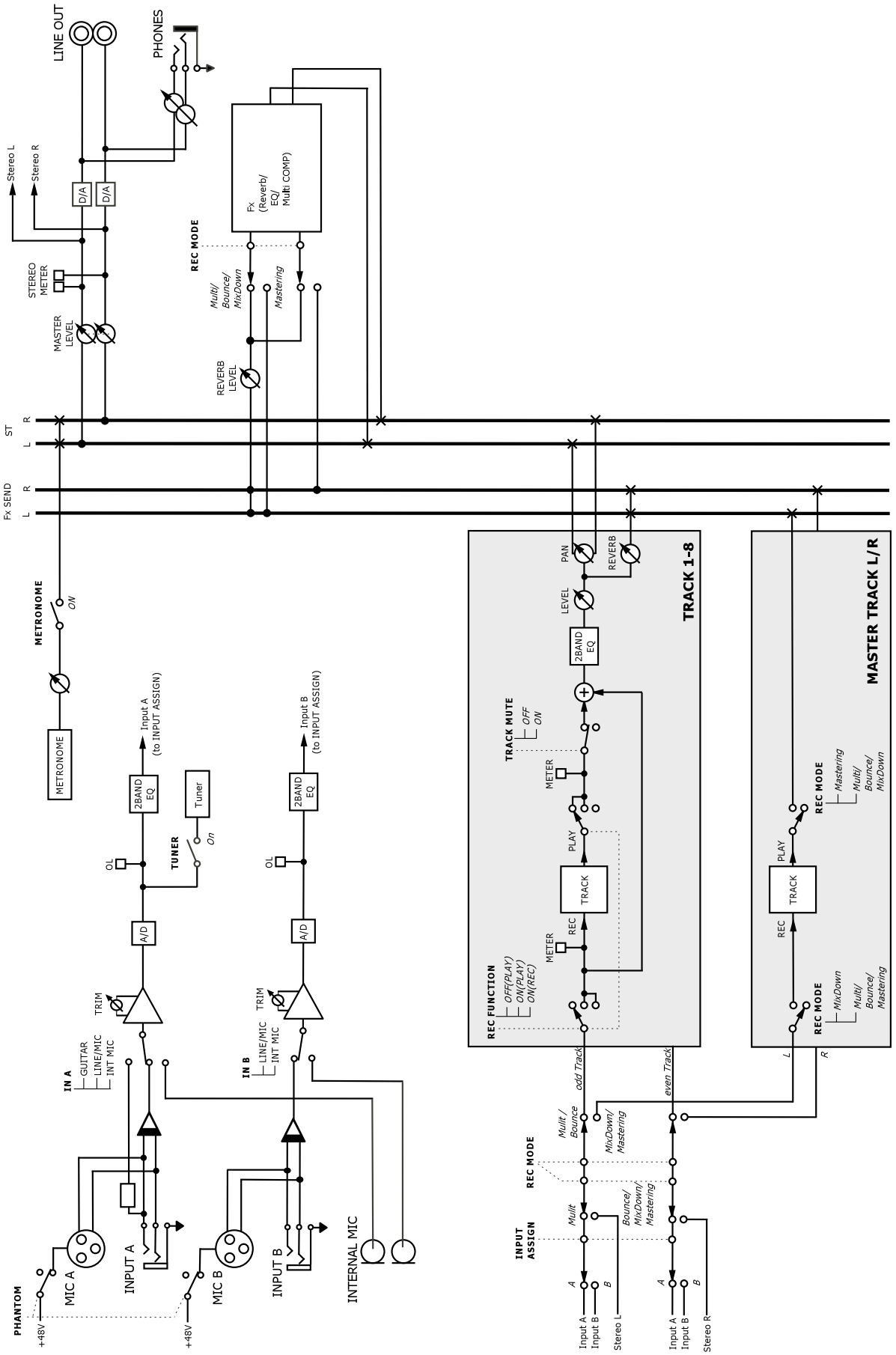
- `Repeat Int` (Wiederholungsintervall)
- `Contrast` (Kontrast)
- `Foot switch L/C/R` (Fußschalterkonfiguration)

Maßzeichnung



- Abbildungen können teilweise vom tatsächlichen Erscheinungsbild des Produkts abweichen.
- Änderungen an Konstruktion und technischen Daten vorbehalten.

Blockschaltbild



18 – Häufig genutzte Funktionen

Dieses Kapitel soll Ihnen einen Überblick über wichtige Funktionen des DP-03 verschaffen, und zwar vor allem weniger offensichtliche, die auf dem Gerät selbst nicht gekennzeichnet sind.

Tastenkombinationen stellen wir folgendermaßen dar: **STOP** + ◄◄ bedeutet „Halten Sie die **STOP**-Taste gedrückt und drücken Sie dann gleichzeitig die ◄◄-Taste.

Menüeinträge auf den Displayseiten stellen wir folgendermaßen dar: **MENU** ➔ CARD ➔ FORMAT, das heißt „Drücken Sie die **MENU**-Taste, wählen Sie den Eintrag CARD und anschließend den Befehl FORMAT.

Als hilfreich kann sich außerdem die Liste der Displaymeldungen mit Erläuterungen erweisen („16 – Displaymeldungen“ auf Seite 90).

Gewünschte Funktion	Nutzen Sie diese Schaltflächen, Displayseiten, Menüeinträge	Nähere Informationen
Den Halleffekt nutzen	**REVERB**	„Den Halleffekt nutzen“ auf Seite 61.
Die Klangregelung (EQ) konfigurieren	**EQ**	„Die Eingangsklangregelung nutzen“ auf Seite 44. „Klangeinstellungen mit den Spur-EQs vornehmen“ auf Seite 60.
Einen Song auf dem Computer sichern	**MENU** ➔ DATA BACKUP ➔ SONG BACKUP	„Songs sichern“ auf Seite 75.
Daten auf CD sichern	**CD** ➔ CD BACKUP	„Songdaten auf CD sichern“ auf Seite 85.
Eine Zwischenmischung erstellen	**BOUNCE**	„Eine Zwischenmischung erstellen“ auf Seite 49.
Eine Stereomischung auf CD brennen	**CD** ➔ MASTER WRITE	„Eine Audio-CD erstellen“ auf Seite 82.
Das Intervall für die wiederholte Wiedergabe festlegen	**MENU** ➔ PREFERENCE	„Das Intervall zwischen Wiederholungen festlegen“ auf Seite 53.
Den Displaykontrast anpassen	**MENU** ➔ PREFERENCE	„Den Kontrast einstellen“ auf Seite 37.
Kanal A oder B einer Spur zuweisen	**ASSIGN**	„Eingänge zuweisen“ auf Seite 44.
Einen Song kopieren	**MENU** ➔ SONG ➔ COPY	„Songs kopieren“ auf Seite 40.
Einen neuen Song erstellen	**MENU** ➔ SONG ➔ CREATE	„Einen neuen Song erstellen“ auf Seite 39.
Eine Stereomischung erstellen	**MIXDOWN/MASTERING**	„Eine Stereomischung erstellen“ auf Seite 62.
Einen Abschnitt einer Spur entfernen	**MENU** ➔ TRACK EDIT ➔ CUT	„CUT – Abschnitt entfernen“ auf Seite 58.
Eine Marke löschen	**LOCATE LIST** ➔ Marke mit Rad auswählen ➔ **F2** (EDIT) ➔ **F2** (DEL)	„Marken nutzen“ auf Seite 50.
Einen Song löschen	**MENU** ➔ SONG ➔ ERASE	„Songs löschen“ auf Seite 41.
Eine Spur vollständig löschen	**MENU** ➔ TRACK EDIT ➔ CLEAN OUT	„CLEAN OUT – Spur löschen“ auf Seite 59.
Den Namen des Songs anzeigen	**MENU** ➔ INFORMATION	„Systeminformationen anzeigen“ auf Seite 69.
Den IN-, OUT- und TO-Punkt bearbeiten	**LOCATE LIST** ➔ **F3** (**F3** nicht erforderlich, wenn noch keine Marken gesetzt wurden)	„IN-Punkt, OUT-Punkt, TO-Punkt nutzen“ auf Seite 52.
Marken bearbeiten	**LOCATE LIST** ➔ Marke mit Rad auswählen ➔ **F2** (EDIT)	„Marken nutzen“ auf Seite 50.
Eine beschriebene CD-RW löschen	**CD** ➔ ERASE	„Eine CD-RW löschen“ auf Seite 86.
Eine Stereomischung auf einen Computer übertragen	**MENU** ➔ IMPORT/EXPORT ➔ EXPORT MASTER	„Die Stereomischung exportieren“ auf Seite 78.
Den Inhalt einer Spur auf einen Computer übertragen	**MENU** ➔ IMPORT/EXPORT ➔ EXPORT TRACK	„Eine Spur als Audiodatei exportieren“ auf Seite 77.
Die verbleibende Aufnahmezeit überprüfen	**MENU** ➔ INFORMATION	„Systeminformationen anzeigen“ auf Seite 69.
Eine SD-Karte formatieren	**MENU** ➔ CARD ➔ FORMAT	„Eine SD-Karte formatieren“ auf Seite 70.
Die FAT-Partition formatieren	**MENU** ➔ CARD ➔ FAT REFORMAT	„Die FAT-Partition neu formatieren“ auf Seite 71.
Die MTR-Partition formatieren	**MENU** ➔ CARD ➔ REFORMAT	„MTR-Partitionen neu formatieren“ auf Seite 71.
Eine WAV-Datei in eine Spur importieren (von der FAT-Partition)	**MENU** ➔ IMPORT/EXPORT ➔ IMPORT TRACK	„Eine Audiodatei in eine Spur importieren“ auf Seite 76.
Einen Titel von CD importieren	**CD** ➔ CD-DA IMPORT	„Titel von einer Audio-CD importieren“ auf Seite 84.
In einer Spur Stille einfügen	**MENU** ➔ TRACK EDIT ➔ OPEN	„OPEN – Stille einfügen“ auf Seite 58.
Marken aufsuchen	**LOCATE LIST** ➔ Marke mit Rad auswählen ➔ **F4** (JUMP)	„Marken nutzen“ auf Seite 50.
Zum IN-, OUT- oder TO-Punkt springen	Drücken Sie **IN**, **OUT** oder **TO**	„IN-Punkt, OUT-Punkt, TO-Punkt nutzen“ auf Seite 52.
Eine CD wiedergeben	**CD** ➔ CD PLAYER	„Eine Audio-CD wiedergeben“ auf Seite 81.

Gewünschte Funktion	Nutzen Sie diese Schaltflächen, Displayseiten, Menüeinträge	Nähere Informationen
Einen Song laden	**MENU** ➔ SONG ➔ LOAD	„Einen vorhandenen Song laden“ auf Seite 38.
Die gesamte SD-Karte wieder für Computer lesbar machen	**MENU** ➔ CARD ➔ SD INITIALIZE	„Eine SD-Karte initialisieren“ auf Seite 72.
Eine Kopie einer Spur erstellen	**MENU** ➔ TRACK EDIT ➔ CLONE TRACK	„CLONE TRACK – Spur duplizieren“ auf Seite 59.
Das Metronom konfigurieren	**METRONOME**	„Metronom“ auf Seite 67.
Eine Spur stummschalten	**MUTE**	„Spuren stummschalten“ auf Seite 61.
Einen Song benennen	**MENU** ➔ SONG ➔ NAME EDIT	„Namen bearbeiten“ auf Seite 38.
Die Stereomischung normalisieren	**MIXDOWN/MASTERING** × 2 ➔ **F3**	„Die Stereomischung mastern“ auf Seite 63.
Mehr als acht Spuren aufnehmen	**BOUNCE**	„Zwischenmischungen“ auf Seite 49.
Eine Stereomischung wiedergeben	**MIXDOWN/MASTER** × 2	„Die Stereomischung wiedergeben“ auf Seite 63.
Einen Song mit Schreibschutz versehen	**MENU** ➔ SONG ➔ PROTECT	„Einen Song mit Schreibschutz versehen“ auf Seite 41.
Eine Gitarre/einen Bass aufnehmen	**INPUT A**-Schalter > **GUITAR**	„Die Eingangsquellen wählen“ auf Seite 42.
Einen Arbeitsschritt wiederherstellen	**UNDO/REDO**	„Einen Vorgang rückgängig machen“ auf Seite 46.
Einen Abschnitt einer Spur mit Stille überschreiben	**MENU** ➔ TRACK EDIT ➔ SILENCE	„SILENCE – Abschnitt leeren“ auf Seite 58.
Die USB-Verbindung trennen	Folgen Sie den entsprechenden Anweisungen Ihres Betriebssystems.	„Die Verbindung mit dem Computer trennen“ auf Seite 74.
Einen Song von einem Computer wiederherstellen	**MENU** ➔ DATA BACKUP ➔ SONG RESTORE	„Songs wiederherstellen“ auf Seite 75.
Auf CD gesicherte Songs wiederherstellen	**CD** ➔ CD RESTORE	„Einen Song von einer Sicherungs-CD wiederherstellen“ auf Seite 86.
Einen Song speichern	**MENU** ➔ SONG ➔ SAVE	„Einen Song speichern“ auf Seite 39.
Marken setzen	**LOCATE LIST** etwas länger gedrückt halten.	„Marken nutzen“ auf Seite 50.
IN- und OUT-Punkt setzen	**IN**, **OUT** oder **TO** etwas länger gedrückt halten.	„IN-Punkt, OUT-Punkt, TO-Punkt nutzen“ auf Seite 52.
Gitarre oder anderes Instrument stimmen	**TUNER**	„Stimmfunktion“ auf Seite 67.
Einen Arbeitsschritt rückgängig machen	**UNDO/REDO**	„Einen Vorgang rückgängig machen“ auf Seite 46.
Den Schreibschutz eines Songs aufheben	**MENU** ➔ SONG ➔ PROTECT	„Einen Song mit Schreibschutz versehen“ auf Seite 41.
Klangregelung in einer Spur anwenden	**EQ**	„Klangeinstellungen mit den Spur-EQs vornehmen“ auf Seite 60.
Klangregelung auf ein Eingangssignal anwenden	**EQ**	„Die Eingangsklangregelung nutzen“ auf Seite 44.
Klangregelung auf die Stereomischung anwenden	**MIXDOWN/MASTERING** × 2 ➔ **F1**	„Die Stereomischung mastern“ auf Seite 63.
Die Phantomspeisung aktivieren	**PHANTOM**	„Phantomspeisung nutzen“ auf Seite 42.
Die eingebauten Mikrofone nutzen	**INPUT A/B**-Schalter in Position **INTERNAL MIC A/B** schieben	„Die Eingangsquellen wählen“ auf Seite 42.
Das Metronom nutzen	**METRONOME**	„Metronom“ auf Seite 67.
Eine USB-Verbindung aufbauen	Verbinden Sie das DP-03 und den Computer mithilfe eines USB-Kabels.	„Verbindung mit einem Computer herstellen“ auf Seite 73.
Kompression auf die Stereomischung anwenden	MIXDOWN/MASTERING × 2 ➔ **F2**	„Die Stereomischung mastern“ auf Seite 63.

TASCAM

DP-03

TEAC CORPORATION
Phone: +81-42-356-9143
1-47 Ochiai, Tama-shi, Tokyo 206-8530, Japan
www.tascam.jp

TEAC AMERICA, INC.
Phone: +1-323-726-0303
7733 Telegraph Road, Montebello, California 90640 USA
www.tascam.com

TEAC CANADA LTD.
Phone: +1905-890-8008 Facsimile: +1905-890-9888
5939 Wallace Street, Mississauga, Ontario L4Z 1Z8, Canada
www.tascam.com

TEAC MEXICO, S.A. de C.V.
Phone: +52-55-5010-6000
Río Churubusco 364, Colonia Del Carmen, Delegación Coyoacán, CP 04100, México DF, México
www.teacmexico.net

TEAC UK LIMITED
Phone: +44-8451-302511
Suites 19 & 20, Building 6, Croxley Green Business Park, Hatters Lane, Watford, Hertfordshire, WD18 8TE, UK
www.tascam.co.uk

TEAC EUROPE GmbH
Phone: +49-611-71580
Bahnstrasse 12, 65205 Wiesbaden-Erbenheim, Germany
www.tascam.de

Gedruckt in China